

NEU LIFESTYLE | REISEN | GENUSS

Deutschland 5,90 €
Schweiz 10,50 CHF | Österreich 6,50 €
Italien 7,50 € | Luxemburg 6,90 €

ZIN WINTER 01 | 2026

REISEWELT

ALPEN

WWW.WIR-LEBEN-OUTDOOR.DE

MAGAZIN

30
TOP-ZIELE
für Genießer und
Aktivurlauber

SPEZIAL

WELLNESS- OASEN

Die besten Adressen
für Ihre Verwöhnzeit

AUF DEM DACH EUROPAS

Winterparadies
Jungfrauregion

*Momente voller
Winterglück*

Wo es jetzt am schönsten ist

SCHNEE- SPASS

Naturnahe
Aktivitäten

Langlaufen

Skifahren

Winterwandern

Kutschfahrten

Rodeln

+++

SÜDTIROLER SPECKFEST

Genuss-Event auf
dem Kronplatz

ALLGÄUER ALPEN

Traumurlaub in
Oberstdorf

FÜR SIE ENTDECKT

Style & Komfort

Must-haves
für kalte Tage
und ein warmes
Wohlgefühl



Das fühlst du nur hier.



Willkommen im
Zillertal

Erlebe das Zillertal.

Die Sonne lässt den frischen Schnee glitzern. Aus den Bergen wird ein prachtvolles Panorama. Du bist im Flow und genießt mit dem Zillertaler Super-skipass das ganze Tal mit einer Karte. 546 km bestens präparierte Pisten. Und mittendrin: du.

Jetzt buchen und selbst erleben auf
www.zillertal.at



LOREN NOWAK
REDAKTEURIN
REISEWELT ALPEN MAGAZIN

EDITORIAL

WELLNESS & WEITE

HALLO, LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Sie kennen es: Jedes Jahr aufs Neue wundert man sich, warum es denn schon wieder so früh dunkel ist. Was dagegen helfen kann? Sich einkuscheln, Leselampe an und in der Winterausgabe von Reisewelt ALPEN schmöckern. Vielleicht erwacht dabei die Lust, die Alpen einmal selbst in ihrer weißen Pracht zu erleben. Ob Sie nun etwas Entspanntes oder Extravagantes suchen, um der Magie des Bergwinters nachzuspüren, spielt keine Rolle – wir zeigen Wintererlebnisse in den Alpen für jeden Geschmack. Dann heißt es nur noch: Kopfkino aus, runter vom Sofa und rein ins Wintervergnügen!

Wenn es draußen klinnend kalt ist, wird es in einem schönen Berghotel so richtig gemütlich. Feine Kulinistik, wohltuende Wärme und gemütliche Stunden im Spa machen den Winter hier zum Genuss. So ähnlich hat dies Iris Kürschner erlebt, die für ihren Artikel »Auf guter Spur« (Seiten 26 bis 33) zwischen Zugspitze, Wetterstein und Mieminger Plateau drei Wellness-Oasen für sich entdeckt hat. Auch Judith Beck hat zwei besondere Hotel-Adressen ausfindig gemacht. Das »Juffing Hotel & Spa« und das »GAMS zu zweit« zeigen, »wie schön es ist, erwachsen zu sein« – so beschreibt es unsere Autorin (Seiten 38 bis 45).

Wer auf der Suche nach einem Eldorado für Wintersportler ist, wird zum Beispiel in Oberstdorf fündig: Rasante Pisten, stille Loipen und wildromantische Winterwanderwege bieten Abwechslung pur (Seiten 34 bis 37). *Tipp:* Nach einem aktiven Tag lockt die neue Therme Oberstdorf zur wohlverdienten Erholung. Auch in Tirol, genauer gesagt in Nauders, erlebt meine Redaktionskollegin Katharina Baus einen aktiven Winterurlaub ohne Reizüberflutung. Weite Pisten und Hütten, die nach Zirbenholz duften, haben sie zu der Erkenntnis gebracht, dass auch Skifahren entschleunigen kann (Seiten 54 bis 61).

Kulinarisch zieht es uns für diese Ausgabe nach Südtirol, wo wir das Speckfest auf dem Kronplatz besuchen – ein Genuss-Highlight, das nur alle drei Jahre gefeiert wird (Seiten 18 bis 24). Auf 2.275 Metern schmeckt der Südtiroler Speck besonders gut. Noch weiter in luftige Höhen geht es für Klaus Herzmann in der Schweizer Jungfrauregion rund um Interlaken – bis hinauf auf das »Dach Europas« (3.454 Meter, Jungfraujoch). So viel sei verraten: Das Erlebnis dort oben ist überwältigend. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 62 bis 67.

Ich wünsche Ihnen eine lichterfüllte Winterzeit, frohe Festtage und einen gesunden Rutsch in das neue Jahr!

Ihre



“ Leise, wie Gedanken, die kommen und gehen, fallen die Schneeflocken, jede einzelne ein Edelstein. ”

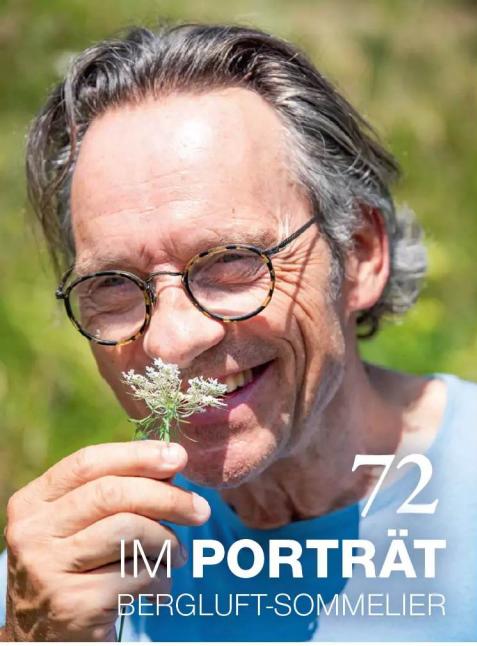
William Hamilton Gibson (1850–1896)



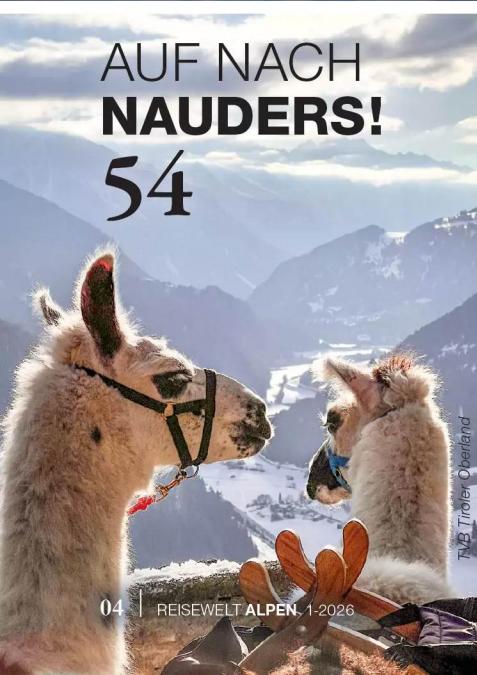
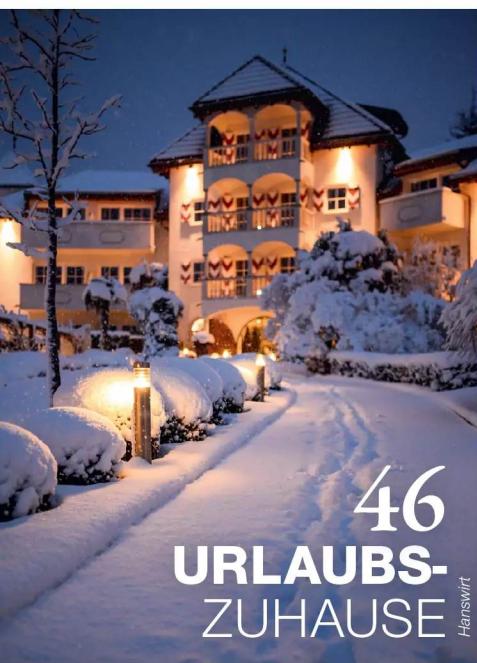
PEFC®-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen

www.pefc.de





Südtiroler Speckkonsortium/Sara Squerrini



INHALT 01 | 2026

TOP THEMA

18 EINE FRAGE DES GUTEN GESCHMACKS

Zwischen würzigem Speckduft und prickelndem Apfelsecco entdecken wir in Südtirol das Geheimnis des guten Geschmacks – eine Genussreise

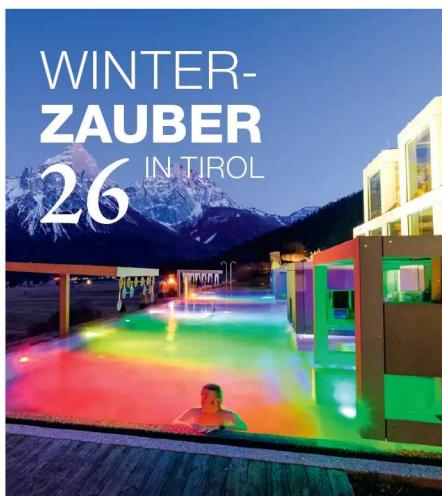
SZENE NEWS

10 ALPEN NEWS

Aktuelles aus den Tourismusregionen, Hinweise und Empfehlungen

72 IM PORTRÄT

Immer der Nase nach: Patrick Stebler ist der weltweit erste Bergluft-Sommelier



REISEWELT

26 ENTSCHEUNIGUNGSKUR

Winterzauber zwischen Zugspitze, Wetterstein und Mieminger Plateau

34 WINTERWUNDERLAND OBERSTDORF

Traumziel Allgäuer Alpen

38 VERWÖHNZEIT IN ÖSTERREICH

Gast im »Juffing Hotel & Spa« und im »GAMS zu zweit«

54 STILLE PISTEN, WEITE BLICKE

Winter zwischen drei Ländern im Tiroler Nauders

62 AUF DEM »DACH EUROPAS«: JUNGFRAUREGION

Faszinierende Gletscher und spektakuläre Aktivitäten

TOURISMUS REGIONEN

53 PILGERN AUF DEM WOLFGANGWEG

68 LOIPENPOWER IN SAALFELDEN LEOGANG

70 GANZ GROSSES BERGKINO IN DER REGION SEEFELD



38 VERWÖHNZEIT IM ERWACHSENENHOTEL



Tourismus O

DIE SCHÖNSTEN WINTER- ERLEBNISSE

Die Alpen im Winter – ein Paradies für Aktivurlauber: In Oberstdorf können Sie Skifahren, Winterwandern, Langlaufen und an Fackelwanderungen teilnehmen (ab Seite 34). Saalfelden Leogang begeistert mit 150 Loipenkilometern (ab Seite 68), Tirols Hochplateau Seefeld mit einem 245 Kilometer langen Spurennetz (ab Seite 70). Am Wolfgangsee führt der Fackelweg zum Falkenstein (Seite 53). Ob auf Skiern oder zu Fuß – hier wird jeder Tag zu einem neuen Erlebnis im Schnee.

34

LIFESTYLE

46 WOHLFÜHLZUHAUSE

Im Winter werden ausgewählte Hotels zu Rückzugsorten voller Wärme

51 MONDI HOTELS & RESORTS

Hotel-Tipps in Top-Lagen von Bayern, Österreich und Südtirol

78 WINTERLIEBLINGE MIT STIL

Mit wärmenden Stoffen, pflegenden Texturen, edlen Düften und funktionalen Begleitern durch den Winter

ALPEN REZEpte

22 BURGER MIT SÜDTIROLER SPECK g.g.A., RÖSTI UND CRANBERRY-SAUCE

Eine alpine Interpretation des Burgers

24 ROBIOLA-CHEESECAKES MIT BALSAMICO-BIRNEN, SÜD- TIROLER SPECK UND PISTAZIEN

Käsekuchen mit Twist

66 BERNER RÖSTI

Original Schweizer Nationalgericht

STANDARDS

EDITORIAL

03

IMPRESSIONEN

06

IMPRESSUM

82

Im Abo erhältlich:
4 Ausgaben im Jahr.
Keine Ausgabe mehr
verpassen!

**NUR
23,60 €**
(4 Ausgaben/Inland)



78

LIFESTYLE MODE & TRENDS



REISEWELT ALPEN MAGAZIN

NEU LIFESTYLE | REISEN | GENUSS

30 TOP-ZIELE
für Skifahrer und Abenteurer

SPECIAL WELLNESS-DASSEN

AUF DEM DACH EUROPAS Winterparadies Saalbach-Hinterglemm

MOMENTE VOLLER Winterglück

COVER

In der Urlaubsregion Saalbach Hinterglemm kann man sich im Bergrestaurant Wieseralm auf typische Almklassiker wie Kaiserschmarrn freuen.

SalzburgerLand Tourismus/karin/pastorek.com



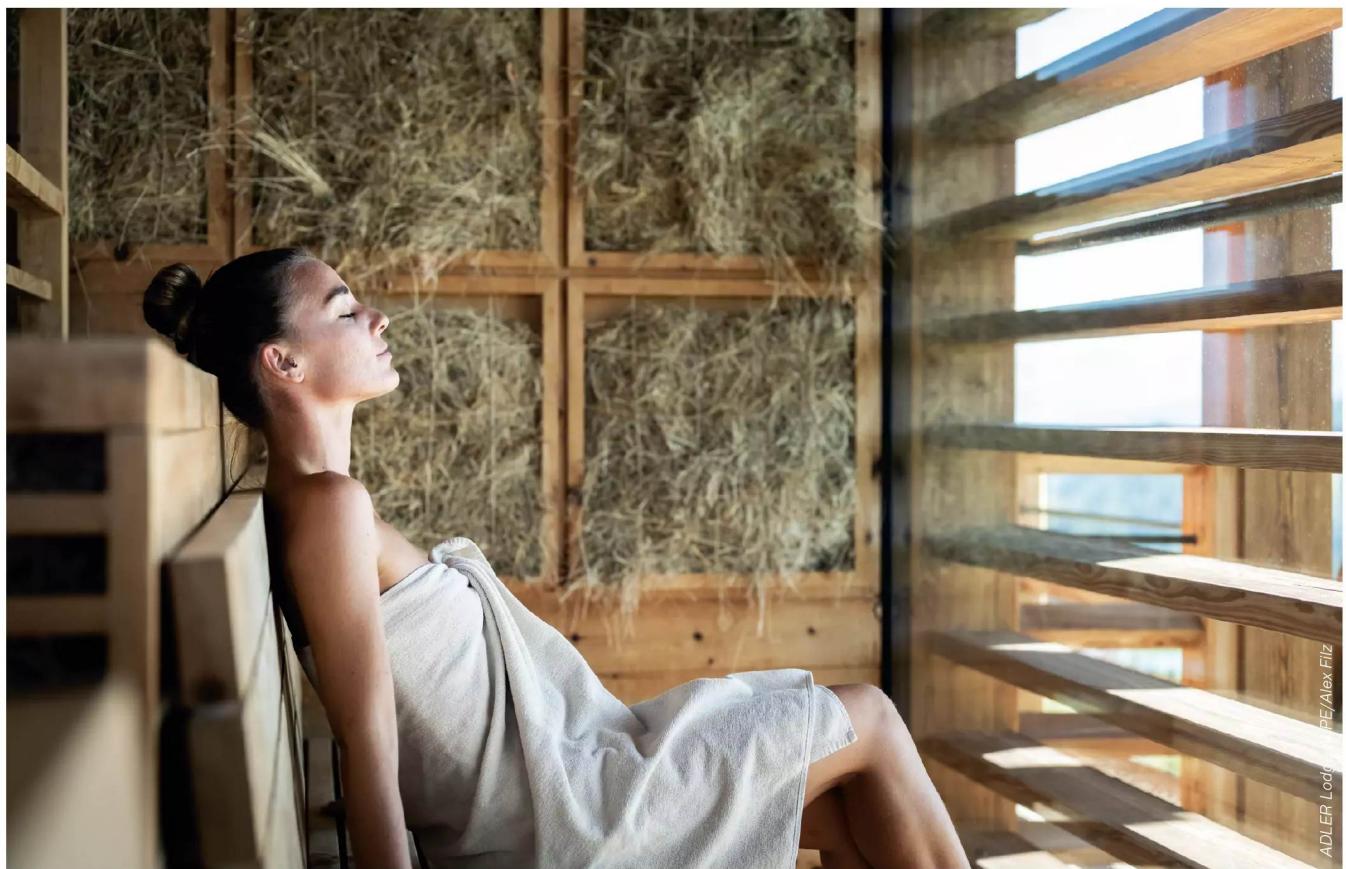
Sauna-Schätze IN DEN BERGEN

Zarte Nebelschwaden, knisterndes Holz und der Duft von Zirbenholz und Bergkräutern: In den Alpen wird Saunakultur zu einem Erlebnis, das weit über pure Wärme hinausgeht. Zwischen hohen Gipfeln und winterlichen Tälern entstehen Rückzugsorte, in denen Architektur und Natur nahtlos ineinander greifen. Wenn eine Heusauna mit Blick auf die verschneite Seiser Alm zum wärmenden Refugium wird und eine gläserne Sauna scheinbar über den Wolken schwebt, offenbart sich Entspannung in ihrer schönsten Form.

adler-resorts.com



ALPEN IMPRESSIONEN



WÄRME ÜBER DEN WOLKEN

Im Alpin Panorama Hotel Hubertus in Olang wird Saunakultur zum Spektakel der Sinne: Hoch über dem Tal schwebt die gläserne Sauna des »Heaven & Hell Spa« scheinbar zwischen Himmel und Erde. Drinnen treffen Wärme, Holz und Licht auf einen weiten Ausblick über die Wolken.

hotel-hubertus.com

Bild | Wo Entspannung und Architektur zu einem spektakulären Schwebezustand verschmelzen: Im »Heaven & Hell Spa« im Hubertus erlebt man himmlische Mußestunden in drei Whirlpools und zwei Saunen.

Bild oben links | Atmen und Aufwärmen: In der Heusauna der ADLER Lodge ALPE liegt der Duft von Bergkräutern in der Luft. Durch die großen Glasfronten eröffnet sich der Blick auf einige der markantesten Gipfel der Dolomiten.

Bild links | Das ADLER Spa Resort DOLOMITI in Sankt Ulrich vereint alpine Tradition mit zeitloser Eleganz. Die weitläufige Spa-Welt setzt auf ein stimmiges Zusammenspiel aus Dampf, Holz und Stein. Ein Höhepunkt ist die Außensauna mit Blick ins Grödner Tal.



Mit dem HENRI Country House Kitzbühel und dem ab Sommer 2026 eröffneten HENRI Country House Garmisch-Partenkirchen schafft HENRI zwei stilvolle Rückzugsorte für Aktivurlauber in den Alpen. In Kitzbühel treffen Boutique-Charme und alpine Tradition aufeinander – drei historische Häuser vereinen Komfort, regionale Küche und Bergnähe. Wander- und Biketouren führen direkt vom Hotel auf das Kitzbüheler Horn oder den Hahnenkamm, danach laden Sauna, Pool und Kamin zum Entspannen ein. In Garmisch-Partenkirchen erwarten Gäste die Partnachklamm, Wege rund um Zugspitze und Wetterstein, Skigebiete mit beeindruckenden Panoramaausblicken sowie malerische Orte mit bayerischem Flair. Beide Häuser verbinden Naturerlebnis, Aktivurlaub und modernen Wohnkomfort.

henri-hotels.com

ZUHAUSE AUF ZEIT IN DEN ALPEN HOTEL-EMPFEHLUNG HENRI

ALPINE AUSZEIT IM EIGER MOUNTAIN & SOUL RESORT



Umgeben von Bergen, mit der Natur verbunden und ganz nah am Menschen präsentiert sich das Eiger Mountain & Soul Resort in Grindelwald als Kraftort, wo sich Körper und Seele geborgen fühlen. Herzlichkeit, Wärme und Authentizität drücken sich schon bei der Ansprache der Gäste aus. Hier sind alle »per Du« aus der Überzeugung heraus, dass ein entspanntes Miteinander den Erholungsfaktor spürbar steigert. Sich Zeit nehmen und Genießen wird in diesem Umfeld ganz selbstverständlich zur Hauptsache – ob in der Saunalandschaft, im privaten Whirlpool, Privat-Spa oder bei einer wohltuenden Massage. In Barrys Restaurant, Bar & Lounge sorgt die Inszenierung von Berghüttenromantik, alpinem Flair und traditioneller Küche für kulinarische Überraschungen. Dazu bietet die traumhafte Schneelandschaft vor der Haustür eine Vielfalt an Erlebnissen. Dazu gehören Winterwanderungen, Schlittenfahrten und Schneeschuh Touren. Auch Skipisten und Langlaufloipen halten viel Abwechslung für jeden Anspruch bereit.

eiger-grindelwald.ch

MAGISCHE ABENDE IN SERFAUS-FISS-LADIS

Lust auf interessante Abend-Events in Serfaus-Fiss-Ladis? Auch nach Sonnenuntergang zeigt sich die Ferienregion von seiner magischen Seite: Beim Nachtskifahren oder Nachtrodeln, bei der spektakulären »Adventure Night« in Serfaus, dem »Nightflow« in Fiss oder den faszinierenden Eiskunstlaufvorführungen Magic Ladis: »Fire & Ice« (Bild) klingt der Tag mit unvergesslichen Eindrücken aus. Die Eiskunstlaufshows Magic Ladis finden unterhalb der stimmungsvoll beleuchteten Burg Laudeck auf dem zugefrorenen Lader Weiher statt.

serfaus-fiss-ladis.at



SerfausFissLadis Marketing GmbH/Fabian Schirgi

WINTERABENTEUER IN HALL-WATTENS

RODELN, WANDERN, SKIFAHREN

Winterurlaub in der Region Hall-Wattens in Tirol bedeutet Naturerlebnis, Genuss und Bewegung zugleich. Am Glungezer, dem Hausberg von Tulfes, genießen Skifahrer, Familien und Tourengeher traumhafte Panoramablicke auf über 400 schneebedeckte Gipfel. Zwei präparierte Höhen-Winterwanderwege und eine 3,5 Kilometer lange Rodelbahn bieten Abwechslung abseits der Pisten. Ein besonderes Highlight ist das »Klumpern« – die einzigartige einkufige Rodel aus Tulfes, mit der Gäste sogar eigene Abfahrten wagen können. Wer lieber die Natur erkundet, unternimmt eine geführte »Nature Watch-Schneeschuhtour« im größten Naturpark Österreichs, dem Karwendel, und beobachtet mit etwas Glück Steinböcke, Gämsen oder Adler. Romantisch wird es bei einer Pferdekutschenfahrt oder auf den stillen Langlaufloipen der Region. Das Glungezer-Skipackage 2025/26 mit vier Übernachtungen und 4-Tages-Skipass gibt es ab 280 Euro – buchbar unter:

hall-wattens.at/de/winterurlaub-tirol.html



hall-wattens.at

“ Ich spürte, wie sich meine Lungen durch den Ansturm von Luft, Bergen, Bäumen und Menschen aufblähten. Ich dachte: Das ist es, was es heißt, glücklich zu sein. ”

Sylvia Plath (1932–1963), Schriftstellerin

STEIRISCHER WINTERGENUSS



Katrin Kerschbaumer

WINTERFRISCHE IM AUSSEERLAND SALZKAMMERMUGUT

Im Ausseerland Salzkammergut verbindet sich sportliche Vielfalt mit alpiner Schönheit und steirischer Herzlichkeit. Über 200 Kilometer Loipen, vom Grundlsee bis zur Tauplitzalm, bieten ideale Bedingungen für Genießer und Aktive. 2025 kommt eine neue, schneesichere Genussloipe mit Panoramablick hinzu. Höhepunkte sind der 5. Blaa Alm Langlauftag im Tal und der 46. Steiralauf 2026 am Berg. Danach locken gemütliche Stuben, regionale Küche und die stille Winterlandschaft des Ausseerlands.

ausseerland.salzkammergut.at

7. SKI-FOOD-FESTIVAL IM HOCHZILLERTAL

Am 13. und 14. Dezember 2025 verwandeln sich die Skiregion Hochzillertal-Kaltenbach und die Spieljochbahn Fügen in ein Paradies für Feinschmecker und Wintersportfans. Ob Bella-Italia-Cucina im Mountain Loft oder Albergo, französische Cuisine in der Wedlhütte oder Schweizer Schmankerlküche im Zirmstadl: Beim legendären Ski Food Festival sind dann nämlich wieder Weltküche und Skivergnügen auf mehr als 110 Pistenkilometern angesagt! Die Tagetickets inklusive Gourmetgutschein für das Ski Food Festival 2025 sind ab einem Preis von 99 Euro pro Person erhältlich.

hochzillertal.com/aktuelles/events/ski-food-festival



Béatrice Photo



NATURGENUSS IN DEN LECHTALER ALPEN

Rund 190 Kilometer präparierte Loipen durchziehen die Naturparkregion Tiroler Lechtal. Klassisch oder im Skating-Stil ziehen Langläufer an verschneiten Wäldern, dem Wildfluss Lech und den markanten Gipfeln der Lechtaler Alpen vorbei. Die überwiegend

leicht bis mittelschwere Routen sind auch für Anfänger geeignet, während Geübte anspruchsvollere Panoramarunden wie die knapp 40 Kilometer lange Lechtal-Loipe von Steeg bis Forchach absolvieren können. Auch Winterwanderer und Schneeschuhgeher

finden zahlreiche präparierte Wege, die zu ursprünglichen Kraftplätzen oder gemütlichen Almwirtschaften führen. Insgesamt neun sogenannte Winterzauberhütten – darunter die Gibler Alm oder das Kasermandl – laden mit regionalen Spezialitäten zum Aufwärmen ein. Wer absolute Stille sucht, findet sie in den kleinen Auszeitdörfern Hinterhornbach,

Gramais, Pfafflar und Kaisers, fernab von allem Trubel.

lechtal.at

GASTEINER PERCHTENLAUF 2026 GELEBTES UNESCO-KULTURERBE

Während die Krampusse in der Adventszeit das Dunkle und Böse vertreiben, heißen die Gasteiner Perchten das Licht willkommen und bringen Glück, Segen und Neubeginn

für das kommende Jahr. Der Gasteiner Perchtenlauf, der alle vier Jahre stattfindet, ist als immaterielles UNESCO-Kulturerbe anerkannt. In diesem

Winter ziehen am 1. Januar in Bad Gastein und am 6. Januar in Bad Hofgastein rund 165 Personen durch das Tal. Etwa 30 von ihnen tragen schwere, bis zu 2,5 Meter hohe Kappen, die mit prächtigen Tieren und kunstvollen Spiegeln geschmückt sind.

gastein.com

gasteinerperchten.com



FEINE ZURÜCKHALTUNG

PULLOVER LONA T VON 0039 ITALY

Der Pullover »Lona T« (269 Euro) von 0039 Italy besticht durch seine klare, sportlich-elegante Silhouette und den modernen Stehkragen mit Reißverschluss. Gefertigt aus einem kuscheligen Wolle-Kaschmir-Mix, bietet er angenehme Wärme und luxuriösen Tragekomfort. In der zeitlosen Farbe Taupe lässt sich das Modell vielseitig kombinieren – perfekt für entspannte Alltagslooks oder stilvolle Office-Outfits.

0039italy-shop.com



DUFTKUNST UND SUBTILE

ELEGANZ

von LE O'BU

LE O'BU aus München steht für handgefertigte Duftkerzen aus natürlichem Wachs mit minimalistischer Form und fein komponierten Düften. Das verwendete Sonnenblumenwachs sorgt für eine lange Brenndauer. Nach dem Abbrennen können die Kerzengläser als dekorative Elemente genutzt werden. Hier abgebildet ist die Duftkerze »Pampelmousse In Calm« (220 g, 65 Euro) – eine Komposition aus der spritzigen Frische von Grapefruit und Bergamotte. Sanfte Kaschmirnoten verleihen ihr eine warme, sinnliche Tiefe, während Amber, weißer Moschus und erdiges Patchouli den Duft harmonisch abrunden.

leobu.com



Winteropening
12. bis 14. Dezember 2026

TANN
HEIMER
TAL*



WinterWanderUrlaub Hotel Lumberger Hof

Entdecke den Lumberger Hof, den Ort für deinen WinterWanderUrlaub. Schließe dich unseren geführten Touren an und profitiere vom umfangreichen Know-how unserer Wanderführer – und das alles schon inklusive. Beim Schneeschuhwandern stapfen wir querfeldein durch Wald und Wiesen oder es geht auf Winterwanderwege. Dazu gibt es gemütliche Stunden im Wellnessbereich. Ganz neu ist die Bar und Lobby im Lumberger Hof, hier sitzt du lässig bei einem Drink.

Buche gleich deinen Winterurlaub im Lumberger Hof, wir freuen uns auf dich!



Winteropening im Tannheimer Tal

12.12. bis 14.12.2025

2 Übernachtungen
Frühstücksbuffet
5-gängiges Abendmenü
Nutzung Schwimmbad,
Wellnessbereich und Fitnessraum
Winteropening Programm in allen
Orten des Tannheimer Tales

Hier buchen:
€ 222,- bis € 400,-
pro Person



Hotel Lumberger Hof

Grän | Tannheimer Tal | Tirol
www.Lumbergerhof.at

KUTSCHENFAHRT IM WINKELTAL

GEHEIMTIPP IN OSTTIROL



Im Osttiroler Winkeltal entfaltet sich zwischen verschneiten Wäldern, traditionellen Almen und markanten Dreitausendern eine Winterwelt, die Romantik, Genuss und sportliche Herausforderungen auf besondere Art verbindet. Das zwölf Kilometer lange Seitental in Außervillgraten ist ein Rückzugsort für alle, die die kalte Jahreszeit in ihrer ursprünglichen Form erleben möchten. Wer es gemütlich mag, unternimmt, eingehüllt in warme Decken und begleitet vom gleichmäßigen Rhythmus der Hufe im Schnee, eine Kutschenfahrt mit Ingo Fürhapter. Diese romantischen Ausflüge gelten seit Jahren als Klassiker im Winkeltal.

osttirol.com



BUCH TIPP

FÜR GEMÜTLICHE WINTERTAGE

Der neue Winterroman von Mandy Baggot lädt zum Einkuscheln ein: »Winterzauber in den Alpen« (Goldmann; ISBN 978-3-442-49681-5; 13 Euro). Orla wird kurz vor Weihnachten von ihrer Chefin in die französischen Alpen geschickt, um eine Reportage zu schreiben. In Saint-Chambéry findet sie nicht nur eine zauberhafte Winterkulisse und herzliche Menschen, sondern entwickelt auch überraschendes Interesse am schweigsamen Chaletbesitzer Jacques.

MANDY BAGGOT
Winterzauber in den Alpen
ROMAN
GOLDMANN



WINTERWANDERUNG UNTERWEGS IN SCHENNA

Die gemütliche Winterrundwanderung von Tall ins Hirzergebiet oberhalb von Schenna bietet eine traumhafte Aussicht über Meran und eignet sich dank des gut präparierten Weges auch bestens für Familien mit Kindern. Wer für die Talfahrt eine Rodel möchte, kann sie im Gasthaus Sterneck ausleihen. Startpunkt ist Obertall. Zunächst geht es über die asphaltierte Zufahrtsstraße bis zum Gasthof Hochwies. Anschließend folgt man dem Wanderweg Nr. 4, der sich durch die verschneite Landschaft schlängelt und vorbei an schneebedeckten Wäldern zur Gompom Alm leitet. Von dort verläuft die Route über einen ebenen, gut präparierten Abschnitt direkt zum Gasthof Grube. Hinter dem Gasthof zweigen die Wege Nr. 7A und 2 bergab nach Oberkirk ab – hier ist auch eine Rodelfahrt möglich. Abschließend geht es zu Fuß zurück nach Obertall.

www.schenna.com/winterwanderweg



Wo der Winter zum Erlebnis wird

Sport, Musik und kulinarische Momente – der perfekte Auftakt in die Wintersaison

Wenn die ersten Schneeflocken durch die klare Bergluft tanzen, Fackeln den Weg erhellten und Musik aus den Dörfern klingt, dann beginnt im Tannheimer Tal die wohl schönste Zeit des Jahres. Der Winter erwacht – und mit ihm die Sehnsucht nach Natur, Wärme und gemeinsamen Aktivitäten.

Beim Winteropening vom 12. bis 14. Dezember 2025 verwandelt sich das ganze Tal in eine Bühne voller Erlebnisse. Lichter, Düfte, Musik und lachende Gesichter fügen sich zu einem Fest, das den Zauber des Winters spürbar macht. Familien wandern mit Fackeln durch den verschneiten Wald zum Vilsalpsee oder zu den Alpakas, wo ein Glühwein am knisternden Feuer auf sie wartet. In Tannheim locken Eisbahn und Kinderprogramm kleine und große Abenteurer, während in der Winterobering Expo neue Ideen für sportliche Tage am Berg entdeckt werden.

Wer den Abend gern kulinarisch ausklingen lässt, genießt bei Musik und Kulinarik

Tiroler Gastlichkeit im Tovino oder bei der kulinarischen Wanderung durch Schattwald – vom Alpengasthof zur Post über das La Soa, mit einem Gastauftritt vom Lumberger Hof und s'Huagart bis zur Tante Emma.

Grän steht für Bewegung und Musik. Snowsailing oder die Warm-up-Party auf der Sonnenalm bringen Schwung in den Winterstart.

Nesselwängle und Zöblen laden mit Festivals, kreativen Workshops und Langlaufkursen zum Mitmachen ein, während Jungholz mit Yoga, Meditation und Eisbad-Sessions Körper und Geist in Einklang bringt.

Wer sich einfach treiben lässt, spürt, wie sich das Winteropening zu einem Erlebnis für alle Sinne entfaltet – sportlich, genussvoll und emotional zugleich.

Und wer gar nicht genug bekommt vom Winter, bleibt einfach länger: Mit den Winterbergbahnen inklusive sind für Gäste mit mindestens drei Nächten Aufenthalt an ausgewählten Terminen (im Anschluss an das

Winteropening, im Jänner und im März 2026) die Lifttickets bereits inkludiert – perfekt, um die Tage auf Ski oder beim Winterwandern zu genießen.

Auch darüber hinaus zeigt sich das Tannheimer Tal von seiner schönsten Seite:

Weihnachtsmärkte voller Lichter und Düfte – vom Gräner Adventsmarkt über die Jungholzer Bergweihnacht bis zum stimmungsvollen Christkindlmarkt am Vilsalpsee.

Internationales Ballonfestival (11.–31.1.2026) – wenn bunte Riesen am Himmel tanzen und beim Ballonglühen Nacht und Berge in Farbe tauchen.

Langlaufserie 2026 – mit Events wie dem Skate Girls Tag, dem Materialtest und »Läuft bei uns«, wo Sport, Musik und Gemeinschaft auf der Loipe verschmelzen.

Das Winteropening ist mehr als ein Startschuss in die Saison – es ist ein Gefühl. Ein leises Staunen über die Schönheit der Natur, das Knistern im Schnee und die Freude, gemeinsam den Winter zu feiern.

i

Noch mehr Infos:

Tourismusverband Tannheimer Tal | Vilsalpseestraße 1 | 6675 Tannheim | Österreich
Tel.: +43 5675 6220 | info@tannheimertal.com | www.tannheimertal.com

**TANN
HEIMER
TAL***



ALPENREGION VORARLBERG

Im Süden von Vorarlberg in Österreich schmiegen sich drei Täler rund um die Alpenstadt Bludenz – das Brandnertal, das Klostertal und das Große Walsertal. Alle laden zum Genießen und Entspannen ein, jedes Tal auf seine eigene Art und Weise. Jede Region bietet besondere Naturlandschaften und vielfältige Möglichkeiten zur Erholung, für Sport und Familienzeit. Wie wäre es beispielsweise mit einer Winterwanderung auf dem Muttersberg, dem Hausberg im Süden Vorarlbergs? Eine Seilbahnfahrt auf den 1.401 Meter hohen Muttersberg eröffnet grandiose Aussichten auf die Stadt Bludenz und die umliegenden Berge.

alpenregion-vorarlberg.com

bludenz.travel

GLÜCKSBRINGER AUF SKIERN

Während andere ihre Skier für den Urlaub wachsen, schnallt Kaminkehrer Hannes Harasser sie an, um zu arbeiten. Sein Arbeitsplatz liegt dort, wo die Straße endet – auf den Hütten, Almen und Höfen hoch über Fieberbrunn. Mit Kehrbürste und Besen fährt der Kaminkehrermeister auf Skiern von Hütte zu Hütte.



EIN HANDWERK MIT GESCHICHTE

Das Schornsteinfeger-Handwerk reicht bis ins Mittelalter zurück und gilt heute als immaterielles Kulturerbe. Seit bald 40 Jahren übt Hannes Harasser seinen Beruf aus, seit 2003 als selbstständiger Meister. Er kennt die Arbeit in all ihren Facetten – vom engen Kamin im Wohnhaus im Tal bis zum tief eingeschneiten Almdach in 1.500 Metern Höhe. Je nach Brennstoff müssen die Kamine ein bis vier Mal im Jahr kontrolliert werden. Mit Skiern gelangt er dorthin, wo kein Fahrzeug hinkommt.



DER RUAS VOM PILLERSEETAL

Schornsteinfeger gelten seit Jahrhunderten als Glücksbringer – und in Tirol nennt man sie liebevoll »Ruas«, abgeleitet vom Wort »Ruf«. Sie sorgen für das Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Im Pillerseetal erkennt man Harasser schon von weitem: Ein schwarzer Punkt in der weißen Weite, der auf Skiern seinem nächsten Auftrag entgegenfährt. Ein Bild, das sinnbildlich steht für ein Handwerk zwischen Himmel und Erde, Schnee und Feuer, Tradition und Moderne.

pillerseetal.at



»KIDS ON SKI«

Saalfelden Leogang bringt Kinder kostenfrei auf die Ski



Saalfelden Leogang, Teil des lässigsten Skigebiets der Alpen – dem Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn – setzt sich mit einer neuen Initiative dafür ein, Kinder schon früh für den Wintersport zu begeistern. Gemeinsam mit Partnerregionen aus der Schweiz, Italien, Deutschland und Österreich verfolgt die Region ein gemeinsames Ziel: die Skifahrerinnen und Skifahrer von morgen zu gewinnen.

Im Rahmen der Aktion »KIDS ON SKI« können absolute Skianfänger zwischen drei und fünf Jahren in ausgewählten Wochen außerhalb der Winterferien kostenlos einen Skikurs besuchen. Neben dem Unterricht werden auch die Skitickets, die Leihausrustung sowie die Übernachtungen im Zimmer der Eltern in teilnehmenden Leoganger

Partnerbetrieben übernommen. Folgende top Partnerbetriebe heißen die Familien willkommen: Hotel Krallerhof, Good Life Resort Riederalm, Biohotel Rupertus, Hotel DER LÖWE lebe frei, Naturresort Paradies, Pension Tannenhof, Appartements Grundner und Das Stoaberg.

Die Aktion findet in ausgewählten Wochen – vor Weihnachten sowie im Januar und März – statt. Ziel ist es, die Nachwuchssituation im Skisport nachhaltig zu fördern und schon den Kleinsten die Freude am Skifahren näherzubringen. Inmitten der beeindruckenden Bergwelt von Saalfelden Leogang entsteht so das, was ein Leben lang bleibt: die Liebe zum Skifahren – und das Gefühl, auf zwei Brettern die Freiheit im Schnee zu spüren.

i

Weitere Infos:

www.saalfelden-leogang.com/kidsonski



SPECK, KÄSE UND STERNEKÜCHE

Eine Frage des guten Geschmacks

Südtirols kulinarische Seele

Zwischen würzigem Speckduft, feinem Apfelsecco und alpinem Sternenglanz folgt unsere Autorin Judith Beck in Südtirol dem Geheimnis des guten Geschmacks. Eine Reise durch Kulinarik, Handwerk und Leidenschaft.

TEXT: JUDITH BECK / FOTOS: JESÚS TENA

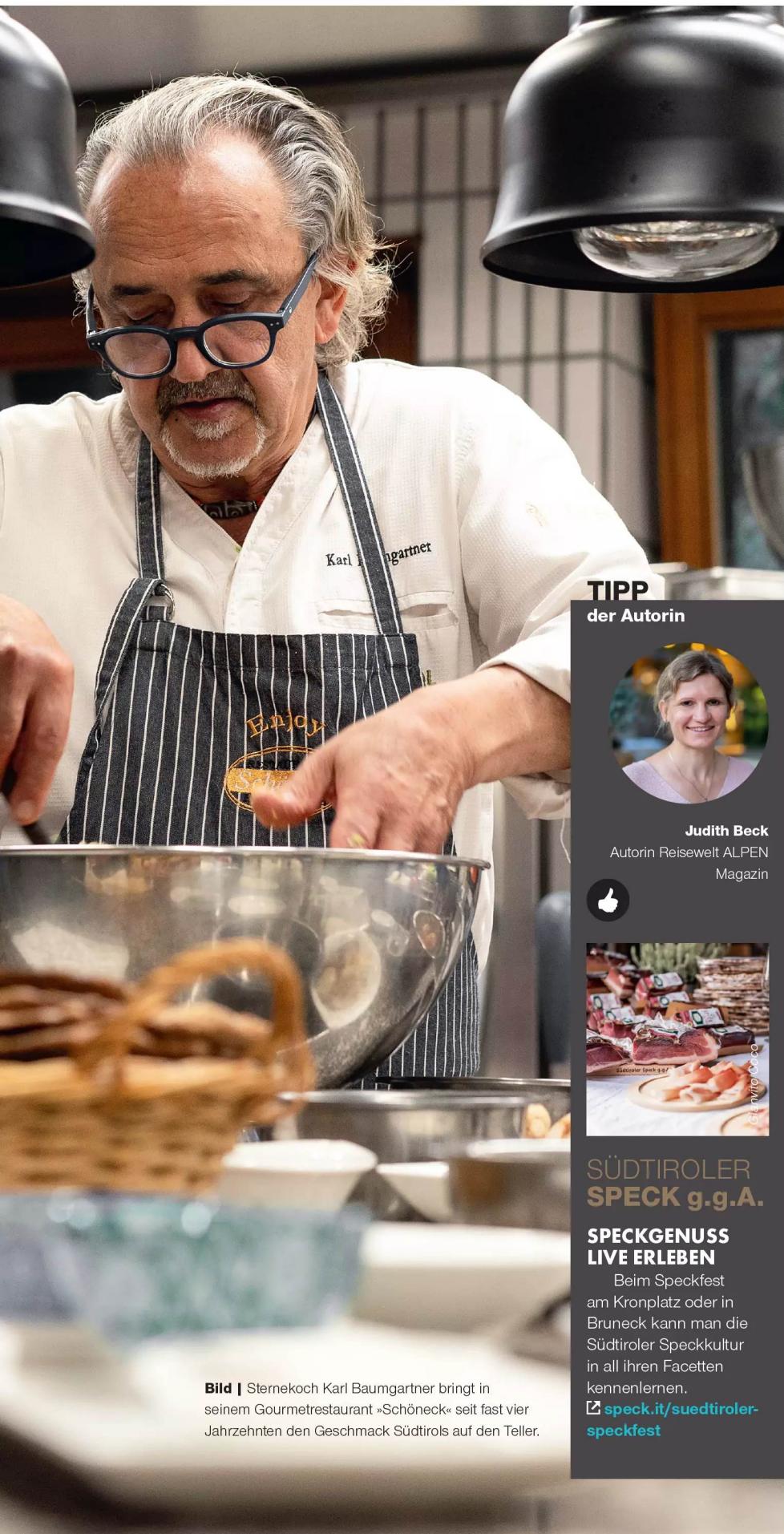


Bild | Sternekoch Karl Baumgartner bringt in seinem Gourmetrestaurant »Schöneck« seit fast vier Jahrzehnten den Geschmack Südtirols auf den Teller.

TIPP der Autorin



Judith Beck

Autorin Reisewelt ALPEN
Magazin



SÜDTIROLER SPECK g.g.A.

SPECKGENUSS LIVE ERLEBEN

Beim Speckfest am Kronplatz oder in Bruneck kann man die Südtiroler Speckkultur in all ihren Facetten kennenlernen.

speck.it/suedtiroler-speckfest



»Ein Glas Apfelsecco?«, fragt uns der sportlich gekleidete Herr am Apfelsider-Stand auf dem Speckfest in Bruneck. Er hebt zwei Gläser gegen das Licht, prüft sie kurz, ehe er die feine Perlage aus Südtiroler Äpfeln hineinfließt lässt. Dieser Moment führt uns mitten hinein ins Südtiroler Lebensgefühl. Ein perfekter Auftakt für die kommenden Tage, an denen Jesús und ich unterwegs sind zwischen Speckproduktion, Sternerestaurant und Käsebunker. Auf der Suche nach dem Geheimnis, das Südtirol zum Inbegriff des guten Geschmacks gemacht hat.

Die Geschichte beginnt in den Siebzigerjahren, als die Menschen von den Hohen Tauern bis nach Salurn lernten, die Schönheit ihrer Heimat zu vermarkten. Viele Familien erweiterten ihre Bauernhöfe oder Privathäuser, um Gästezimmer anbieten zu können. Unter dem Motto »Südtirol – fließend Deutsch und Warmwasser« warb man damals um die Gunst der reisefreudigen Gäste aus Deutschland, wo die Wirtschaft bereits boomed. Und die Deutschen kamen, angelockt von einer Kombination aus Sprachvertrautheit, Komfort und unberührter Bergwelt, die als Gegenbild zur urbanen Hektik der Nachkriegszeit wirkte. Südtirol war gut erreichbar, bezahlbar und mit seiner alpenländisch-mediterranen Art einzigartig. Innerhalb eines Jahrzehnts verdoppelten sich die Übernachtungszahlen von zehn auf zwanzig Millionen. Der Tourismus wurde zur Schlüsselindustrie und zur Grundlage eines neuen Wohlstands. Das war kein Zufall – so wie in Südtirol nichts ein Zufall ist. Perfektion steht ganz oben auf der Werteliste, direkt neben Redlichkeit. Präzision und Liebe zum Detail zeigen sich in der Architektur, im Handwerk und ganz besonders in der Küche.

VOM DORFGASTHOF ZUR TRADITIONELLEN SPECK- PRODUKTION

Am Tag vor der Eröffnung des Speckfests besuchen Jesús und ich die Produktionshalle der Metzgerei Steiner im Antholzer Tal. Die Räume sind hell gefliest und es hängt der Geruch von Rauch und Wacholder in der Luft. Hier beginnt, was am Wochenende auf dem Fest gefeiert wird: die traditionelle Produktion von Speck, das Aushängeschild Südtirols, das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. »Früher hatten meine Großeltern oben im Dorf den Gasthof mit kleiner Metzgerei«, erzählt der 28-jährige Florian Steiner, der den Betrieb gemeinsam mit seinen Geschwistern in dritter Generation führt.



Das Speckfest findet seit drei Jahren auf dem Kronplatz statt und wird bei wechselhaftem Wetter in das Zentrum von Bruneck verlegt.

Giovio Cocco

Mittlerweile haben die Steiners die Produktionsstätte einen Kilometer außerhalb des Dorfs verlegt. Aus dem Gasthof wurde das Hotel Autentis, das ebenfalls von einem der Geschwister geführt wird. An der Stelle der ehemaligen Schlachterei befindet sich heute ein Wellnessbereich. Im denkmalgeschützten Gebäudeteil schafft ein Spezialitätengeschäft der Metzgerei die Verbindung zum familiären Traditionsbetrieb. Am Hotel Autentis wird deutlich, welche Transformation das Gewerbe Südtirols seit den Siebzigerjahren durchlaufen hat: vom bäuerlichen Landstrich zur dicht vernetzten Qualitätslandschaft.

In der Metzgerei Steiner verantwortet Florian die Weiterverarbeitung des Fleisches. Das Augenmerk der Produktion liegt auf dem Südtiroler Speck. Dieser verdankt seinen Geschmack der besonderen geografischen Lage: an der Schnittstelle zwischen alpiner und mediterraner Kulturregion. Während man nördlich der Alpen Fleisch durch Räuchern haltbar mache und es im Süden an der Luft trocknete, vereinten die Südtiroler beide Me-

thoden. Der Südtiroler Speck wird leicht geräuchert und anschließend an der Luft gereift.

Mit dem wachsenden Tourismus in den Siebzigerjahren und der zunehmenden Bekanntheit Südtirols stieg auch die Nachfrage nach Speck deutlich an, was schließlich zu einer klaren Herkunftsdefinition führte. 1976 wurde durch ein Landesgesetz die Südtiroler Schutzmarke eingeführt, 1992 gründeten 17 Produzenten das Südtiroler Speck-Konsortium, und 1996 erhielt der »Südtiroler Speck g.g.A.« als erstes Südtiroler Qualitätszeichen die EU-weit geschützte geografische Angabe. Heute gibt es 26 anerkannte Hersteller, die die festgelegten Qualitätsstandards erfüllen müssen. So wird auch bei den Steiners der Speck nach traditionellem Verfahren produziert: in Herzform geschnitten, mit natürlichen Gewürzen verfeinert und nach Familienrezept verarbeitet. Die Mindestreifezeit beträgt rund 22 Wochen. Der Speck wird mild bei 20 Grad Celsius mit harzarmem Buchenholz geräuchert, was ihm sein charakteristisches Aroma verleiht.

Tipps

Vakuumverpackter Speck hält sich an einem kühlen, dunklen Ort oder im Kühlenschrank mehrere Monate. Um den vollen Geschmack zu entfalten, sollte er einige Stunden vor dem Verzehr aus der Verpackung genommen werden.

ZWISCHEN SPECKKNÖDELN UND STERNENGLANZ

Wie vielseitig sich diese Aromen entfalten können, zeigt sich bei Sternekoch Karl Baumgartner im 20 Kilometer westlich gelegenen Ort Pfalzen. Seit fast vier Jahrzehnten bringt er in seinem Gourmetrestaurant »Schöneck« den Geschmack Südtirols auf den Teller: eine Küche zwischen regionaler Bodenständigkeit und mediterraner Leichtigkeit. 1996 wurde das Schöneck erstmals mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Seit 29 Jahren hält Baumgartner nun bereits den Stern und erkochte zahlreiche weitere Auszeichnungen. Er gehört damit zu den prägendsten Köchen Südtirols. Wie lange er das noch machen will? »Wenn ich die 30 voll krieg, dann sag ich passt's«, antwortet er bescheiden und lacht. Wer Baumgartner kennenlernt, merkt schnell, dass es ihm nicht um Prestige geht. Entspannt ist die Stimmung in der Küche, die Angestellten arbeiten in Ruhe, keiner ist laut, keiner in Hektik. Während Baumgartner Speckknödel zwischen den Händen rollt, schildert er seinen Werdegang. »Ich habe eine Ausbildung zum Kellner gemacht, später war ich Holzarbeiter beim Vater, dann Hippie und schließlich Sternekoch.«

Mit dem Kochen fing er an, als er bei seinem Bruder Hansi aushalf, der ebenfalls Koch ist. Dort packte ihn die Leidenschaft. Er brachte sich vieles selbst bei, reiste in den Achtzigerjahren mehrmals nach Frankreich.



»Ich bin allein in Sternerestaurants essen gegangen, hab was zum Schreiben mitgehabt und Ideen gesponnen. Da habe ich viel Geld ausgegeben«, erinnert er sich. Auch das Thema Wein interessierte ihn. Im Piemont und auf Sizilien besuchte er Weingüter. Als er dann 1996 per Telegramm die Nachricht über seinen ersten Michelin-Stern erhielt, war er geschockt. »Ich dachte: Oh je, jetzt wird es

kompliziert.« Zur Verleihung der Auszeichnung, die damals in Frankreich stattfand, schickte er seinen Bruder und nahm sich stattdessen eine Auszeit in Jamaika.

Speziell zum Speckfest hat sich Baumgartner ein besonderes Menü überlegt: Speckknödelsalat, gefolgt von Schlutzkrapfen in Kohl-Sauté mit Speck; als Hauptgang Wachtel mit Steinpilzfüllung im Speckman-

Bild oben | Sternekoch Karl Baumgartner zeigt, wie es geht: Südtiroler Speck g.g.A. wird präzise in feine Stifte geschnitten – die Basis vieler regionaler Klassiker. **Bild links ganz oben |** Der Südtiroler Speck g.g.A. ist eine Art Wahrzeichen des Landes. Bei einer Verkostung werden die Nuancen der handwerklichen Verarbeitung deutlich. **Bild links oben |** Dreierlei vom Knödel: genussvolle Mittagsrast in der Einzianhütte am Antholzer See.



Auf den eigenen Schneespuren zum Gipfelglück

Hotel Magdalena Hof | St. Magdalena | Gsiesertal
Ihr Vitalpina Hotel im Talschluss auf 1450 m
Pater-Steinmair-Weg 4 | 39030 St. Magdalena/Gsies
Tel. +39 0474 948550 | www.hotelmagdalenahof.it



Raus aus dem Hotel, rein in die Spur. Das Gsiesertal ist ein Spielplatz für Tourengeher. Breite Hänge für Flow, steile Flanken für Kicks, sonnige Gipfel für Glücksmomente. Hier findet jeder seine Linie, seinen Rhythmus, sein Tempo. Danach schmecken die Südtiroler Spezialitäten in der Stube doppelt gut und ein Besuch im Wellnessbereich macht müde Muskeln wieder fit.



Bild oben | Der mehrfach ausgezeichnete Metzgermeister Florian Steiner prüft den Südtiroler Speck mit Hilfe eines Pferdeknochens auf Geruch und Qualität.

tel und zum Dessert Frischziegenkäse mit karamellisiertem Apfel, Südtiroler Speck und Minzöl. Der Nachtisch setzt dem Ganzen die Krone auf und sorgt für eine Geschmacksexplosion im Mund, die auch am Tag danach noch Gesprächsthema ist.

FÖRDERUNG DER KÄSEKULTUR

Wir sind mittlerweile an einem weiteren Ort angekommen, der Aromatherapie verspricht: in der Käserei Capriz, die direkt an der Staatsstraße zwischen Bruneck und Brixen liegt. Die Feinkäserei wurde 2013 von dem Unternehmer Heiner Oberrauch (Oberalp/Salewa) gegründet. Das Ziel war, die Käsekultur in Südtirol zu fördern, regionale Ziegen- und Kuhmilch hochwertig zu veredeln und die Ziegenzucht in der Region wiederzubeleben. Der Schwerpunkt lag dabei von Anfang an auf Ziegen- und Weichkäse. Der Name »Capriz« leitet sich von »capra« (Ziege) ab.

Käsemeister Georg Jud stellt den Käse nach französischem Vorbild her, geht aber auch eigene Wege und experimentiert mit neuen Affinierungen. Mit ihren Spezialitäten beliebt die Käserei unter anderem das traditionsreiche Feinkosthaus Käfer in München. Ein besonderes Schmankerl ist, dass einige der 25 Käsesorten in einem knapp 100 Jahre alten Natursteinstollen, der sogenannten Caverna, reifen. Die Caverna ist tatsächlich ein nie verwendeter Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg, der idyllisch am Rande einer



Alpiner
Burger-
Genuss



BURGER MIT SÜDTIROLER SPECK, RÖSTI UND CRANBERRY-SAUCE

HAUPTSPEISE

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

Für die Burger

- 4 Burger Buns
- 250 g in feine Scheiben geschnittener Südtiroler Speck g.g.A.
- 1 kleiner Radicchio
- 8 Scheiben Raclettekäse
- 4 Salatblätter
- Für die Rösti
- 6 mehligkochende Kartoffeln, gekocht

1 fein gehackte Zwiebel

Pfeffer

Salz

2 Eiweiß

Für die Cranberry-Sauce

- 250 g Cranberries
- 100 g brauner Zucker
- Saft einer halben Zitrone
- 120 ml trockener Rotwein
- 1 Prise Zimt
- 1 Prise Ingwer

ZUBEREITUNG:

1. Für die Sauce die Cranberries mit Zucker und Zitronensaft in einen Topf geben und unter Rühren 20 Minuten köcheln lassen.
2. Rotwein zugießen, Gewürze zugeben und 10 Minuten köcheln, etwas abkühlen lassen.
3. Kartoffeln fein raspeln, Zwiebel, Salz, Pfeffer und Eiweiß zugeben und mit den Händen verkneten. Den Teig 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.
4. Teig zu vier Rösti formen und von beiden Seiten goldbraun anbraten.
5. Burger Buns aufschneiden und kurz im Ofen erwärmen.
6. Dann die Buns mit Cranberry-Sauce, Salat, Rösti, Käse und Südtiroler Speck g.g.A. belegen und servieren.

**REISE INFO****Anreise**

- Mit dem Zug bis Brixen und weiter mit der Buslinie 401 bis Bruneck bzw. nach Reischach als Ausgangspunkt für den Kronplatz.
- Mit dem Auto über die Brennerautobahn 22 bis zur Ausfahrt Vahrn/Brixen und weiter über die Pustertaler Staatsstraße 49 ins Pustertal nach Bruneck.

**Übernachtung der Autorin**

Das Hotel Autentis in Rasen im Antholzertal bietet komfortable Doppelzimmer mit Halbpension (Frühstück und ein abendliches 5-Gänge-Menü) und einen Wellnessbereich. Doppelzimmer mit Halbpension ab 230 Euro pro Nacht.

[✉ autentis.it](#)

**Genuss-Wanderungen**

- Rund um den Antholzer See: Eine gemütliche Wanderung führt rund um den Antholzer See, ideal für alle Altersgruppen; zum Abschluss lädt die Enzianhütte zur Einkehr ein.

[✉ enzianhuette.it](#)

- Auf den Kronplatz: Von Reischach oder Olang führen Wanderwege auf den Kronplatz. Der Brunecker Hausberg kann auch mit dem Mountainbike oder komfortabel mit der Seilbahn erreicht werden. Er ist bekannt für sein 360-Grad-Panorama.

[✉ kronplatz.com](#)

- Museumsbesuch in der Höhe: Die Ausstellung »LUMEN« auf dem Gipfel des Kronplatzes verbindet Lichtinstallationen, Kunst und Wahrnehmung mit der Berglandschaft als Kulisse. Sie bietet den Besuchern eine besondere Höhen-

und Kulturerfahrung.

[✉ kronplatz.com](#)

**Käseproduktion live erleben**

Die Feinkäserei Capriz in Vintl vereint in einem Gebäude Produktionsstätte, Schauküserei, Museum, Verkostungen, Bistro und Shop.

[✉ capriz.it](#)

**Weitere Infos**

IDM Südtirol
Pfarrplatz 11, 39100 Bozen, Italien
Tel. +39 0471 094 000, E-Mail: info@suedtirol.info

[✉ suedtirol.info](#)

[✉ speck.it/suedtiroler-speckfest](#)

**DAS SPECKFEST****GENUSS AUF SÜDTIROLER ART**

Das Speckfest ist ein traditionelles Volksfest, bei dem sich alles um den Südtiroler Speck g.g.A., Bauernspeck und andere Südtiroler Spezialitäten dreht. Es findet seit drei Jahren auf dem Kronplatz bei Bruneck statt und wird bei unsicherer Witterung ins Stadtzentrum verlegt. Die Besucher können Südtiroler Speck g.g.A. und weitere Qualitätsprodukte wie Äpfel, Milchprodukte oder Cider verkosten sowie Musik, Handwerk und regionale Kultur erleben. Der Termin ist traditionell das letzte Wochenende im September. 2026 findet das Südtiroler Speckfest zwischen dem 26. und 27. September statt.

[✉ speck.it/suedtiroler-speckfest](#)

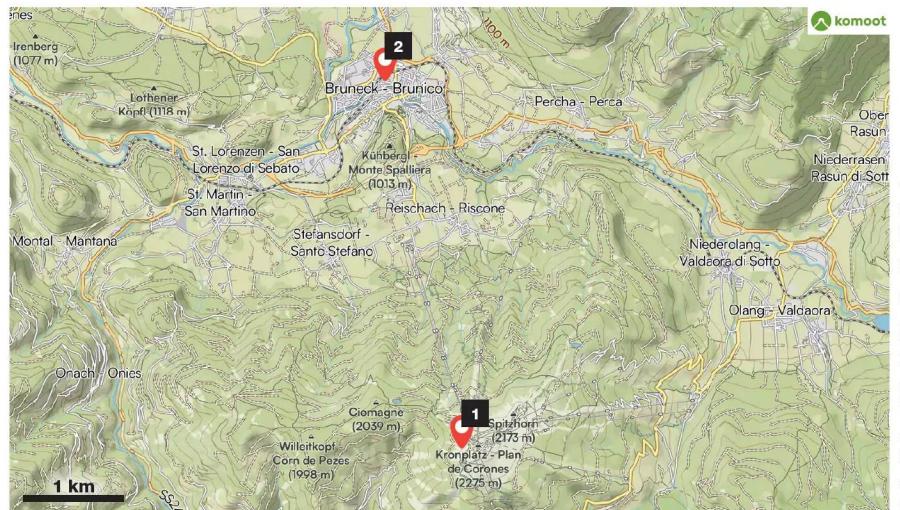
DAS SPECKFEST FINDET AUF DEM BERG KRONPLATZ (1) STATT UND WIRD BEI WECHSELHAFTEM WETTER INS STADTZENTRUM VON BRUNECK (2) VERLEGT.



Bild ganz oben | Die Käserei Capriz lässt einige Käsesorten in einem knapp 100 Jahre alten Natursteinstollen reifen. **Bild oben |** Verzauberte Herbststimmung am Antholzer See.

Wiese auf dem Weg ins Gadertal liegt. »Mit fast 100 Prozent Luftfeuchtigkeit, natürlich vorhandenem Schimmel und einer ganzjährig konstanten Temperatur hat die Natur hier ideale Bedingungen geschaffen, um besondere Käsesorten zu kreieren«, erklärt Käsemeister Georg Jud.

LEISE MYSTIK AM BERG

Nachmittags am Kronplatz. Auf dem Hausberg von Bruneck hängen die Wolken tief. Manchmal huscht ein Lichtstrahl hindurch und taucht das Bergpanorama in zartes Licht. Wäre die Wetterprognose positiver ausgefallen, würden wir jetzt zwischen den Ständen stehen – mit Südtiroler Speck, Käse, Butter und Apfelmus. Denn eigentlich findet das gesamte Speckfest hier oben statt, es wurde jedoch wegen des gemeldeten Regens ins Zentrum von Bruneck verlegt. Der Regen blieb aus. Stattdessen hüllt der Herbst die Südtiroler Landschaft in eine leise Mystik. Tief atmen wir die frische Bergluft ein, ehe wir abends auf dem Speckfest Abschied nehmen von den berauschenenden Aromen Südtirols. ▶



Südtiroler Speckkonsortium/Sara Sajovic

Käse- kuchen mit Twist

ROBIOLA-CHEESECAKES MIT BALSAMICO-BIRNEN, SÜDTIROLER SPECK UND PISTAZIEN

KALTE VORSPEISE

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

Für den Boden

35 g Crackers

25 g Butter

Für die Creme

175 g Robiola oder Frischkäse

10 ml Milch

Zum Dekorieren

1 Birne

1 Rosmarinzwiege

15 ml Aceto Balsamico

60 g in feine Scheiben geschnittener

Südtiroler Speck g.g.A.

15 g gehackte Pistazien

Natives Olivenöl

ZUBEREITUNG:

1. Die Birne waschen, entkernen und in dünne Scheiben schneiden. Anschließend in einer Pfanne mit etwas Öl und Rosmarin anbraten. Nach einigen Minuten den Aceto Balsamico zum Ablöschen hinzufügen und abkühlen lassen.
2. Die Cracker zerbröseln, die Butter schmelzen und beides gut vermischen. Die Masse auf dem Boden von vier Gläsern verteilen, ohne sie festzudrücken.
3. Den Robiola mit der Milch cremig rühren und in einen Spritzbeutel füllen. Eine Schicht Robiola-Creme in die Gläser spritzen, einige Scheiben der Balsamico-Birnen hinzufügen, anschließend die restliche Robiola-Creme und weitere Birnenscheiben draufgeben.
4. Die Cheesecakes mit einer fächerförmig angelegten Scheibe Südtiroler Speck garnieren, mit gehackten Pistazien bestreuen und vor dem Servieren für einige Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.

Festliche Weinmomente

Das perfekte
Geschenk für
Weinliebhaber

Schenken Sie sich und
Ihren Liebsten dieses Jahr
etwas Besonderes – mit den
unvergleichlichen VINUM
Geschenkpaketen.



Geschenkpaket für Geniesser

- 10 VINUM Ausgaben / Jahr
- 1 Champagner Abelé 1757 Brut (75 cl)
- Extraheft «World of Sparkling»

Für nur 62 Euro statt 121,90 Euro



www.vinum.eu/de/weihnachten

Geschenkpaket für Entdecker

- 10 VINUM Ausgaben / Jahr
- 2er Set Champagnergläser (Schott Zwiesel)
- VINUM Weinguide Deutschland 2026
- Extraheft «World of Sparkling»

Für nur 62 Euro statt 126,90 Euro



Momente
der Ruhe
genießen

DREI OASEN DER RUHE

Auf guter Spur

Winterwellness zwischen Zugspitze,
Wetterstein und Mieminger Plateau

“ Wen Gott liebt, den lässt er fallen in dieses Land. ”

Ludwig Ganghofer (1855–1920)

Bild | Abendliche Schwimmrunde im Mohr Life Resort mit Blick auf Sonnenspitze und Mieminger Kette.



Südseitig von Zugspitze und Wettersteingebirge auf Tiroler Seite locken stille Winkel abseits vom Rummel mondäner Skiorthe. Wie wäre es mit einer Entschleunigungskur im Langlauf- und Winterwanderparadies Leutasch, auf dem Mieminger Plateau oder im Gebirgskessel von Lermoos und Ehrwald? Drei Wellness-Oasen, jede auf ihre besondere Art, verwöhnen rundum, zwei davon sogar in Bioqualität.



Der flache Talgrund der Leutasch
gibt im Winter ein Langlaufparadies her.



Bilder oben | Das Biohotel Leutascherhof bietet beste Qualität. Auch die Zimmer sind herrlich großzügig gestaltet und bieten viel Komfort. Sich hier nicht wohlzufühlen, ist schlichtweg unmöglich.



Das Gaistal ist schön. So überirdisch schön, dass ich wie in meinen längst vergangenen Kindertagen das Gefühl hatte, es könne nur eine Kulisse sein. Oder Einbildung ... Ein Bach strömt friedlich von der Höhe, und der Weg führt über eine Holzbrücke weiter, immer den Ganghoferweg entlang. Es öffnet sich bald beidseitig der Blick auf die Berge, die in den türkisfarbenen Himmel ragen. Rechter Hand sieht man die Zugspitze und das Wettersteingebirge, linker Hand die Mieminger Kette mit der majestätischen Niederer Munde, fließt es aus der Feder von Sven-Eric Bechtolf. Den deutschen Schauspieler und Regisseur führte 2006 seine schwerste Rolle ins Gaistal, die Bewältigung einer Bergwanderung im Rahmen einer »literarischen Landvermessung« für die Kulturzeitschrift Quart. Er kam begeistert zurück. Ähnlich verzaubert war einst Ludwig Ganghofer, der dem Tal ein literarisches Denkmal setzte.

Von der Plaikloipe aus hat man einen herrlichen Blick ins Gaistal. Man könnte noch tiefer eindringen, auf einem Winterwanderweg bis zur Gaistalalm. Nicht weit davon liegen die Tillfussalm und das Jagdhaus, in dem Ganghofer, Jagdpächter von 1896 bis

1919, viel Zeit verbrachte und wo er auch zahlreiche seiner Erzählungen, Theaterstücke und Gedichte verfasste. Ein Abstecher des Winterwanderwegs führt zur Hämmermoosalm im vorderen Gaistal, die ebenfalls einen wunderschönen Ausblick unter den schroffen Wänden des Wettersteingebirges bietet. Zu Füßen liegt die Leutasch, von der das 16 Kilometer lange Gaistal abzweigt. Es ist ein Hochtal mit zum größten Teil topfbenem Talboden und damit ein Paradies für Langläufer. Es gehört zur Region Seefeld. Das Loipennetz umfasst stolze 245 Kilometer. Aber auch das Winterwanderwegenetz kann sich mit 142 Kilometern sehen lassen.

GUSTOSTÜCKERL

Dieter und ich wollen uns eine entschleunigende Auszeit gönnen und haben nach ruhigen und unverbauten Orten gesucht. Wir sind am liebsten ganzheitlich unterwegs, um richtig entspannen und abschalten zu können. Dazu gehört für uns nicht nur eine schöne Lage in der Natur, sondern auch, dass wir möglichst ruhig und ohne Lichtverschmutzung schlafen können, dass es eine qualitativ hochwertige Bio-Küche gibt und dass wir in einem geschmackvollen Spa-Bereich saunieren können. Mit dem Leutascherhof machen wir eine wundervolle Entdeckung, vor allem, was familiäre Atmosphäre und Küche betrifft. Müssen dann aber ausgerechnet vor der Reise bei mir Nahrungsmittelunverträglichkeiten auftreten? Die Ärztin rät mir, für ein halbes

TIPP

der Autorin



Iris Kürschner

Autorin Reisewelt ALPEN Magazin



EIN BISSCHEN MAGIE ...

SEEFELD LEUCHTET

Etwas fürs Auge und Gemüt ist ein Abendspaziergang während der Dämmerung auf dem 100.000 Lichterweg über den Kirchhügel von Seefeld. Danach ein Drink in der gediegenen Bar des Klosterbräu gleich bei der Kirche. Kaum festlicher könnte man einen Ferientag auslaufen lassen.



Bild ganz oben | Nach einem Tag im Schnee entspannt man im Leutascherhof zuerst in der Finnischen Sauna ... **Bilder oben links und recht |** ... und genießt anschließend im Speisesaal die kreative Küche aus biologischem Anbau.

sein Biohotel. Das war fast schon eine Vorreiterrolle in einer Zeit, in der sich kaum jemand Gedanken über »Bio« machte – und wer es tat, wurde in die Schublade mit Müsli, Birkenstock und Co. gesteckt. In den meisten Hotels zähle nur die Rendite. Beim Einkauf sei es völlig egal, woher die Produkte kommen und in welcher Qualität sie sind. »Wo Küchenchefs Boni kassieren, wenn sie den Wareneinkaufspreis reduzieren, müsste einen schon sehr nachdenklich stimmen«, flechtet der überzeugte Biowirt ins Gespräch ein.

Mit den ganz besonderen Rezepten von Otto Wandl entstand sogar ein Buch: »Gustostüberl – Ein Gruß aus der Leutascher Küche«. Es ist im hauseigenen Shop erhältlich, dessen Regale sich mit Spezialitäten füllen. Im Übrigen könne sich in Österreich jedes Hotel »Bio« nennen, zertifiziert sei es dann noch lange nicht, so Wandl. Das Biosiegel ist freiwillig und muss vom Hotel in Auftrag gegeben und bezahlt werden, erfahren wir erstaunt. Stolz darf der Leutascherhof auf sein Biosiegel sein, denn die Kontrollen sind streng.

BRECHLBAD UND KRAXENÖFEN

Nicht nur kulinarisch fühlen wir uns bestens aufgehoben. Wir sind in der neuen Biolodge neben dem Stammhaus untergebracht. Die Zimmer sind geräumig und geschmackvoll. Im Panoramafenster kann man liegen, ein Buch lesen oder in die Landschaft träumen. Da erheben sich Gehrenspitze und

Hohe Munde in den Himmel. Zwischen Bad und Stube fügt sich eine Privatsauna ein. Was für ein Luxus! Uns sagt aber auch der Spa-Bereich im Stammhaus zu. Manche würden ihn als veraltet bezeichnen, doch wir mögen das Traditionelle.

»Das Brechlbad ist zum Beispiel die finnische Sauna des Alpenraums«, erklärt uns Wandl später. Früher gab es auf jedem Bauernhof ein Brechlbad, in dem Hanf und Flachs getrocknet wurden. Auch die Kraxenöfen finden wir eine originelle Lösung, um sich spontan mit einem Heubad verwöhnen zu lassen. Eine »normale« Sauna gibt es natürlich auch, nebst Infrarotkabine, wo die Sitzung charmant durch Luis Trenker eingeführt wird.

Bei der Morgenpost am Frühstückstisch liegt das Aktivprogramm der Woche mit einem ansprechenden Angebot. Ob ein Start in den Tag mit »Progressiver Muskelentspannung«, Yoga oder Qigong, ein Vortrag über »Natürliches Entgiften« oder eine geführte Winterwanderung ... – Langeweile kommt hier bei niemandem auf.

Uns erfasst das Langlauffieber. Es ist herrlich, so zwischen den Gebirgsgiganten dahinzugleiten. Die Plaikloipe wird unsere liebste Spur, weil sie sich gänzlich von der Straße entfernt. Dort taucht man dann in die Ganghofer-Welt ein. Eine Liebeserklärung an das Gaistal hielt er im Roman »Das Schweigen im Walde« fest. Im Leutascher Ortsteil Klamm erinnert ein steinernes Denkmal an den bayerischen Schriftsteller.

Jahr auf Gluten, Eier, Kasein in Milchprodukten und Käse sowie Mandeln zu verzichten. Also alles, was ich gerne habe. Wie soll ich den Urlaub denn genießen, wenn ich kaum noch etwas im Restaurant essen kann?, frage ich mich. »Kein Problem«, beruhigt Gastwirt Christian Wandl meine Sorgen. Die Hotelküche sei damit vertraut und er gibt mich in die Obhut von Restaurantleiterin Nadja Pichler. Während der Essenszeiten umsorgt sie mich täglich und zeigt mir am Buffet, was ich essen darf. Es ist eine erstaunliche Vielfalt, und ich spüre keinen Verzicht.

Tatsächlich waren Nahrungsmittelunverträglichkeiten der Grund, weshalb die Hotelküche bereits vor fast 20 Jahren komplett auf Bio umgestellt wurde, wie wir von Christian Wandl erfahren. Seine Mutter Margit habe das ebenfalls gehabt. Die Eltern hatten den Leutascherhof Anfang der 90er-Jahre gekauft. Dem Vater, der leidenschaftlich gerne kochte, war es schon damals wichtig, qualitativ hochwertige Produkte einzukaufen. Durch die Nahrungsmittelunverträglichkeiten seiner Frau wurde ihm bewusst, dass industriell verarbeitete Produkte der Gesundheit nicht zuträglich sind. Er verzichtete darauf und entwickelte

SCHNEESEHTOUR



AKTIVTIPPS

WINTER-WANDERUNG

Ehrwalder Alm-Igelsee

Mit der Seilbahn geht es von Ehrwald zur Ehrwalder Alm. Von dort aus führt ein Winterwanderweg durch einen Bergwald zum Igelsee, der zwischen schroffen Felsflanken in einem stillen Kar liegt. Dauer: $\frac{3}{4}$ Std.

SCHNEESCHUH-TOUR NR. 1

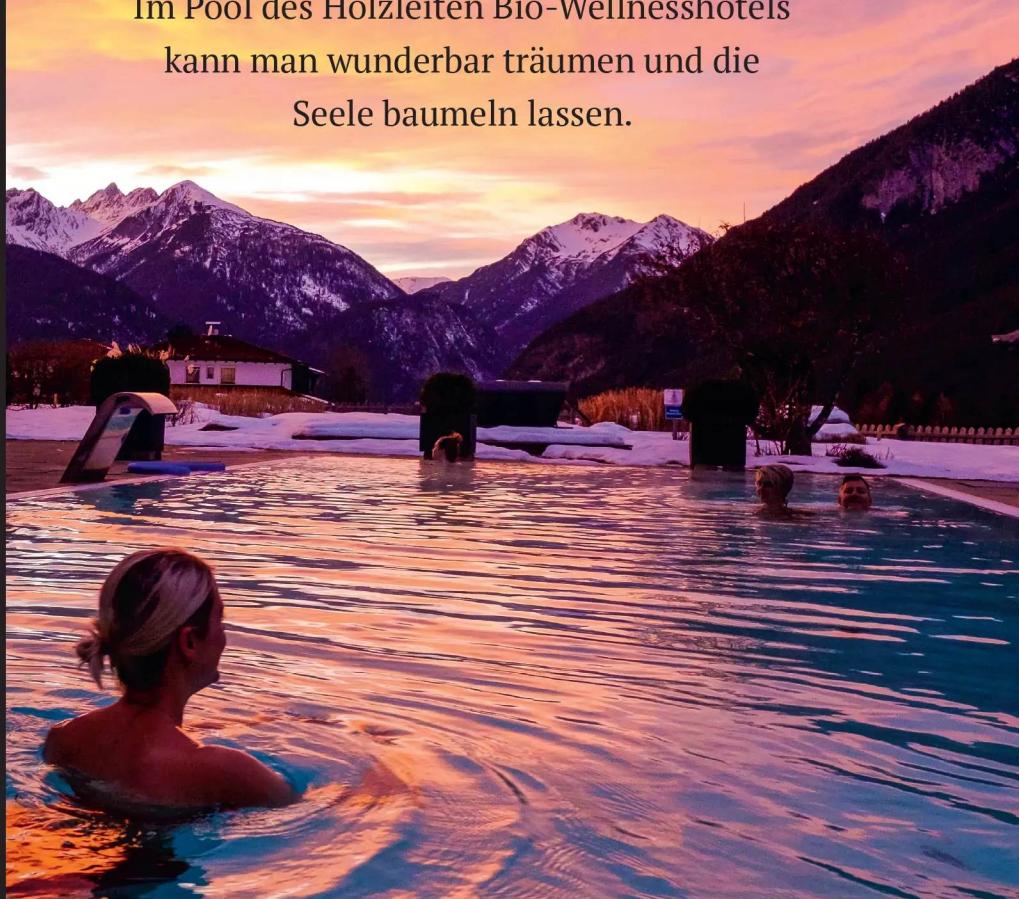
Hämmermoosalm-Gaistalalm

Von der Leutasch-Klamm aus dem Ganghoferweg folgen. Nach etwa 20 Minuten kommt von rechts die Rodelstrecke der Hämmermoosalm herunter. Das ist ein lohnender Abstecher. Von der Gaistalalm aus geht es dann auf dem Forstweg zurück. Dauer: ca. 2 1/2 Std.

SCHNEESCHUH-TOUR NR. 2

Aussichtsplattform Lacke, Mieminger Plateau

Vom Hotel Holzleiten aus geht es in 15 Minuten auf dem Winterwanderweg zum Gasthaus Arzkasten. Danach links auf eine Forstpiste in den Wald. An einer Wegverzweigung wieder links auf den Wanderweg zum Lehnbachhaus (1 Std.). Nun noch ca. 30 Minuten steil durch den Wald zur Schulter der Lacke.



Im Pool des Holzleiten Bio-Wellnesshotels kann man wunderbar träumen und die Seele baumeln lassen.

UNTER DEN STEILFLANKEN DER MIEMINGER KETTE

Da wir begeisterte Langlauffans sind, zieht es uns auf Hochflächen. Deshalb werfen wir einen genaueren Blick auf das Mieminger Plateau westlich von Leutasch und finden mit dem Holzleiten Bio Wellness Hotel eine weitere Wohlfühlloase. Die anfänglich befürchtete Störung durch die stark frequentierte Fernpassstraße stellt sich als unbegründet heraus, da sich die Zimmer und der Spa-Bereich im Schallschutz des Hotelgebäudes befinden.

Schon das Entrée empfängt uns mit gemütlichen Sitzecken. Hier offeriert uns Gastgeberin Nicole Wilhelm einen Willkommensdrink. Sie hat das Hotel 2006 gemeinsam mit ihrem Mann Simon von den Schwiegereltern übernommen. In den 1970er-Jahren war es noch ein Café, in dem die Schwiegermutter kochte. Doch recht schnell kamen Gästezimmer hinzu, und es wurde immer weiter ausgebaut. Längst kommen auch Gäste, oft Einheimische, nur eigens für den Spa-Bereich, so anziehend wurde er gestaltet. Beim Day-Spa für 100 Euro wird es sehr geschätzt, dass Frühstück und Mittagessen inklusive sind. Die Küche ist hervorragend, und man sieht es auch in den seligen Gesichtern. Mit

der Geburt ihres ersten Kindes, erzählt Nicole Wilhelm, habe man persönlich auf Bio umgestellt und das wollte man auch den Gästen nicht vorenthalten.

Noch vor dem Frühstück hüpfen wir in den Gartenpool und ziehen unsere Runden mit dem Blick auf die Steilflanken der Mieminger Kette, die direkt vor dem Hotel in den Himmel wachsen. Nach einer ausgedehnten Langlaufrunde, die direkt vor der Haustür beginnt, widmen wir uns dem Spa-Bereich. Es gibt genügend Ruheräume, sodass selbst bei Andrang niemand auf einen Platz warten muss. Zur Auswahl stehen eine Infrarotsauna, eine Lärchen-Kräuter-Sauna, ein Sole-Dampfbad, eine Biosauna mit 70 Grad Celsius, eine weitere Biosauna mit 50 Grad Celsius, die ausschließlich Frauen vorbehalten ist. Die meisten zieht es in die finnische Sauna, weil Saunameister Christoph Zauscher so wunderbare Saunaufgüsse zelebriert. Dank der riesigen Fenster sitzt man dabei mitten im Panorama. An einem anderen Tag ist dann wiederum das Dampfbadritual angesagt, mal mit Honig, mal mit Salz. Nach dem Abendaufguss wird draußen eine Feuerschale entflammmt und Punsch ausgeschenkt. Mitunter glüht dabei das Wolkenmosaik am Himmel noch von der

2026

*... feiert die Tiroler
Zugspitzbahn als erste
Seilbahn Tirols ihr
100-jähriges Bestehen.*

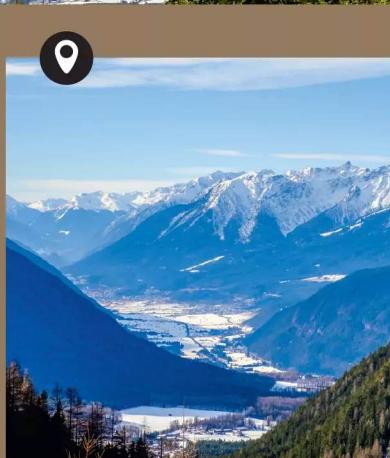
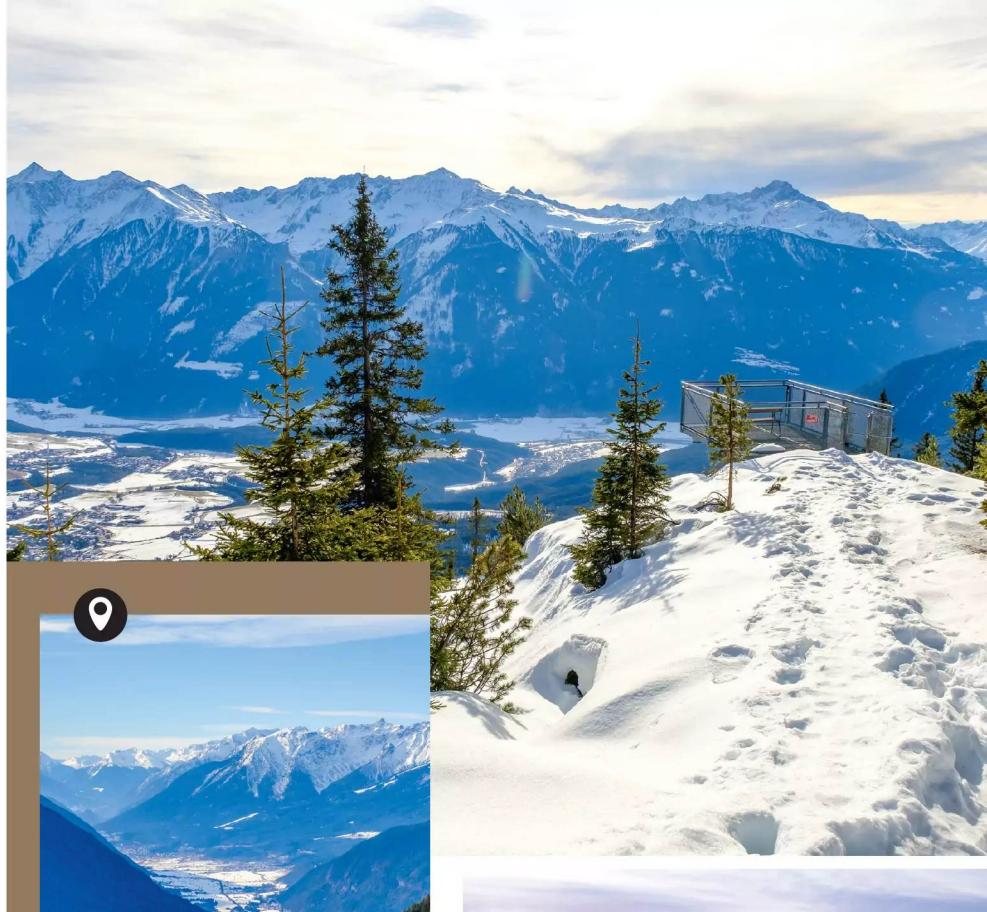


Bild oben | Die Küche des Holzleiten Bio Wellness-Hotels ist eine Freude für Augen und Gaumen. Frische Kräuter und Blumen schmücken die Gerichte.

untergegangenen Sonne, während es bereits dunkel wird. Was für ein Festkleid.

Blauer Himmel, strahlend schön, ein guter Tag, um den Wank zu besteigen. Man hatte uns den Aussichtspunkt Lacke empfohlen, von dem aus man das gesamte Mieminger Plateau überschauen könne. Nicht weit vom Hotel entfernt liegt der urige Gasthof Arzkasten, in dem wir uns noch einen späten Cappuccino gönnen. Von dort aus geht es bergwärts.

Anstatt die weit ausholende Forstpiste zu nehmen, folgen wir mit Schneeschuhen dem zugeschneiten Sommerwanderweg, der im Winter als Skiroute dient und idyllisch am Bach entlangführt. Nach einem ordentlichen Steilstück steht man plötzlich vor dem Lehnberghaus, das einsam auf einer Lichtung liegt. Dann taucht die Spur wieder in den Nadelwald ein, gibt aber hier und da feine Ausblicke ins Gurgltal preis. Wenn das Gelände flacher wird, öffnet sich wenig später der Himmel. Die Schulter der Lacke liegt über der Baumgrenze und erlaubt einen Weitblick bis zu den Stubaier Alpen. Wie ein Leintuch breitet sich unter den Füßen das Plateau aus, das im Norden von der acht Kilometer langen Felsmauer der Mieminger Kette eingefasst wird.



ZU DEN REGIONEN

LEUTASCH, MIEMINGER PLATEAU, LERMOOS

Leutasch liegt im gleichnamigen Hochtal zwischen dem Wettersteingebirge im Norden und dem Mieminger Gebirge im Süden – rund 20 Kilometer nordwestlich von Innsbruck.

Das Mieminger Plateau liegt rund 35 Autominuten von Innsbruck entfernt und erstreckt sich in einer Höhe zwischen 800 und 1.000 Metern. Die etwa 14 Kilometer lange und bis zu 4 Kilometer breite Hochfläche umfasst Gebiete der Gemeinden Wildermieming, Mieming, Obsteig und Mötz.

Lermoos liegt am westlichen Rand des von der Loisach durchflossenen Lermooser Mooses – einer einstigen Sumpflandschaft, eingebettet zwischen den Lechtaler Alpen, den Ammergauer Alpen und dem Wettersteingebirge.

seefeld.com
innsbruck.info
zugspitzarena.com

Bild ganz oben | Der Aussichtspunkt Lacke bietet eindrückliche Schau über das Mieminger Plateau.

Bild oben Mitte | Direkt von der Haustür des Holzleiten Bio Wellness Hotels starten Loipe und Winterwanderwege über das Mieminger Plateau.

Bild oben | Im Holzleiten Bio Wellness Hotel lädt der gemütliche Ruheraum in warmen Farben zum Entspannen ein.



Bild oben | Der Blick von der Terrasse der etwa 50 Quadratmeter großen Feuer-Suite im Mohr Life Resort auf den Talkessel und das majestätische Zugspitzmassiv ist unvergesslich.

AM FUSSE VON TIROLS MATTERHORN UND ZUGSPITZE

Wenn man von Holzleiten der Fernpassstraße folgt und über die Höhen fährt, gelangt man in den eindrucksvollen Gebirgskessel von Lermoos und Ehrwald, wo sich die Mieminger Kette und das Wettersteingebirge wieder treffen. Die formschöne Sonnenspitze lenkt die Blicke auf sich und trägt nicht umsonst den Beinamen »Matterhorn Tirols«.

Aber auch der wuchtige Koloss mit Wetter- und Zugspitze sorgt für ein tägliches Schauspiel, vor allem, wenn er in der Abenddämmerung rötlich zu glühen beginnt. All das kann man direkt vom Hotelzimmer, vom Pool, aus der Sauna oder dem Ruheraum aus bestaunen, wenn man sich im Mohr Life Resort in Lermoos einquartiert. Für wahr, ein Wellnesstempel – doch keiner dieser austauschbaren.

Hier scheint jedes noch so kleine Detail eigens für seinen Platz kreiert worden zu sein. Eine kreative Vielfalt sondergleichen, die sehr inspiriert und den guten Geschmack der Gestalter verrät. Hängepflanzen trennen die Ruhebetten, über beheizten Sitzecken wölben sich Arkaden. Es gibt originelle Lampenschirme, Tischchen, Holztäfelungen und einen Baumstumpf, der als Ruhebank dient. Jeder Raum hat seine eigene Beleuchtung, die ihn besonders zur Geltung bringt. Es gibt

einen Familienbereich und einen Adults-only-Bereich. Der Spa-Bereich »Tausend und eine Nacht« entführt in eine orientalische Märchenwelt. Im mystischen Dunkel des Farasha-Bades filtern filigrane, marokkanische Holzschnitzereien das Licht. Die Kraft orientalischer Kräuterextrakte dringt tief in die Poren. Sehr wirkungsvoll ist dies auch im maurischen Dampfbad. Warme Farben im Ruheraum verbreiten selbst bei Gruselwetter gute Laune.

Genial ist auch, wie der Hotelkomplex in den Hang gebaut wurde – quasi unsichtbar, wenn man einmal von der Zeile um das historische Stammhaus absieht. So bietet fast jeder Raum eine hervorragende Panorama-Aussicht. Besonders hat es uns das morgendliche Schwimmen zum Sonnenaufgang im Indoorpool angetan. Durch die gläserne Front hat man das Gefühl, hinaus in die Ebene zu gleiten, während die Sonne hinter dem Kamm des Wettersteingebirges hervorspitzelt und die Welt in goldenes Licht taucht. Magisch. Wir krönen es zum schönsten Schwimmbad unserer Zeiten. Endlich einmal nicht klinisch kühl, sondern in Erdfarben gehalten, sodass es wirkt, als würde man zwischen Felsen baden. Tatsächlich ist es so, dass wir unsere Ausflüge eher kurz halten, um nachmittags in der Pool- und Saunlandschaft die Zeit zu »verschwitzen«.



Bild ganz oben | Die schönsten Wanderungen lassen sich von der Ehrwalder Alm aus angehen.

Bild oben Mitte | Ein Hallenbad kann nicht aussichtsreicher und origineller sein als das im Mohr Life Resort in Lermoos. **Bild oben |** Im Mohr Life Resort gibt es zwölf unterschiedliche Ruheräume.

Viele Gäste zieht es vis-à-vis von Lermoos ins Skigebiet rund um die Ehrwalder Alm. Wer es mag, findet hier quiriges Treiben. Doch schon ein paar Schneeschuh-Minuten weiter, umhüllt die Ruhe des Bergwaldes. Stolze, hochgewachsene Fichten mit tiefhängenden Zweigen wirken wie ein Filter gegen jede äußere Störung. Sonnenflecken tanzen über den Boden. Dies war eine der Lieblingsecken von Ganghofer, wo er Energie tankte und sich für seine Niederschriften inspirieren ließ. »Dieses Schweigen im Walde, wenn draußen der Tag versinkt – wie das heilt! Wie das beruhigt! Wie schön das ist! Man hört keinen Laut. Dennoch fühlt man sich, als hätte dieses Schweigen hundert Stimmen. Jede redet zu uns und sagt uns ein neues Wort.« ◀

INFOS

unter
seefeld.com
innsbruck.info

REISE INFO



Anreise

- **Leutasch:** Mit dem Zug geht es nach Seefeld – zum höchstgelegenen, ganzjährig angefahrenen ICE-Bahnhof der Welt. Von dort fahren die Regionalbusse Nr. 430 oder 433 bis zur Haltestelle Leutasch Weidach Zentrum in unmittelbarer Nähe des Leutascherhofs. Bei Vorlage der Reservierungsbestätigung ist die Busfahrt kostenfrei.
- **Mieminger Plateau:** Für die Anreise mit der Bahn ist der Bahnhof Mötz ideal, da er am nächsten zum Hotel Holzleiten liegt. Die Abholung ist kostenlos.
- Per Auto: Autobahn München–Garmisch–Fernpass–bei Nassereith Richtung Innsbruck–Holzleiten/Obsteig (kürzer) oder Autobahn München–Garmisch –Seefeld–Telfs–Affenhausen–Obermieming–Barwies–Fronhausen, Obsteig–Holzleiten (alternativ).
- **Lermoos:** Per Zug nach Lermoos. Das Mohr Life Resort holt Gäste gerne vom Bahnhof ab.
- Per Auto: Von Norden über die A7 (Ulm/Stuttgart) und Reutte oder über die A95 (München/Garmisch).



Unterkünfte

- Leutasch
 - 1 Biohotel Leutascherhof**
Fam. Wendl
Weidach 305
6105 Leutasch, Österreich
Tel. +43 5214 6208
leutascherhof.at
 - Mieminger Plateau
 - 2 Holzleiten Bio Wellness Hotel**
Fam. Wilhelm
Holzleiten 84
6416 Obsteig, Österreich
Tel. +43 5264 8244
holzleiten.at
 - Lermoos
 - 3 Hotel Mohr Life Resort**
Innsbruckerstr. 40
6631 Lermoos, Österreich
Tel. +43 5673 2364
mohr-life-resort.at
- Die Gästekarten ermöglichen jeweils freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.



Tipp der Autorin

Für Familien, die im Leutaschtal eine Ferienwohnung bevorzugen, ist das Alpenbad Leutasch eine wunderbare Wellnessmöglichkeit. Es bietet einen warmen Innen- und Außenpool,



eine Riesenrutsche, ein Sportbecken und ein Almsaunadorf.

alpenbad-leutasch.com



Kulturhaus Ganghofermuseum

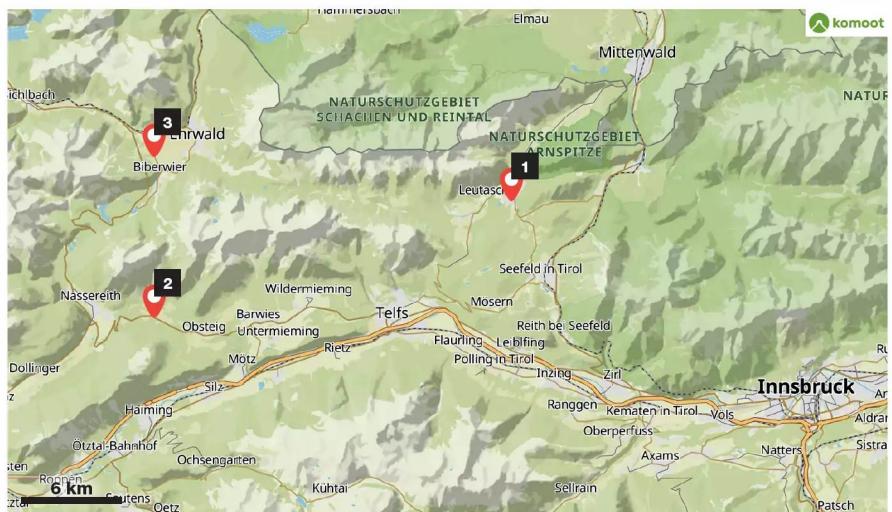
Das Museum ist in der alten Dorfschule von Leutasch untergebracht und bietet neben dem Leben des Heimatschriftstellers Ludwig Ganghofer auch Einblicke in die Geschichte des Tals sowie Sonderausstellungen. Geöffnet Dienstag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr. Tel. +43 5214 20093

leutasch.at

40 Millionen

... verkauftes Bücher
machen Ganghofer zum
meistgelesenen Autor
der Alpen.

AUF DER KARTE IST ZU SEHEN, WO SICH UNSERE DREI VORGESTELLTEN WELLNESS-OASEN BEFINDEN.



ALLGÄUER ALPEN IM WINTER

Winterwunderland Oberstdorf

Hochgefühl der Alpen im Winter erleben



Oberstdorf ist das perfekte Reiseziel für einen Winterurlaub in den Alpen. Der malerische Ort hat alles zu bieten, was das Herz begehrst: rasante Pisten, stille Loipen und wildromantische Wege.



Wenn die Stadt im Grau versinkt, erwacht im Allgäu das Weiß. Oberstdorf, ganz im Süden Deutschlands gelegen, zeigt im Winter seine stillste und vielleicht schönste Seite. Hier, wo die Gipfel der Allgäuer Alpen den Himmel zu berühren scheinen, verwandelt sich die Landschaft in ein Paradies für all jene, die Sehnsucht nach Weite, Klarheit und unberührter Natur spüren.

Weltweit ist Oberstdorf vor allem im Winter als Austragungsort der Vierschanzentournee bekannt. Doch das südlichste Dorf Deutschlands hat noch mehr zu bieten und ist ein echtes Eldorado für alle Winterfans, die Abwechslung lieben.

Ob Skifahren auf der längsten Piste Deutschlands, Winterwandern in verschneiten Tälern, Langlaufen auf den Spuren der Profis, Schneeschuh Touren, Fackelwanderungen, gemütliche Einkehrschwünge, entschleunigendes Bummeln durch den Ortskern oder Tiefenentspannen in der neuen Therme – die Urlaubstage in Oberstdorf könnten endlos sein. Wer den Tag aktiv verbringen möchte, findet hier unzählige Möglichkeiten – jedes Erlebnis ist ein neues Abenteuer, das stets mit demselben Hochgefühl endet, das einen den ganzen Urlaub begleitet.

GRENZENLOSES SKIVERGNÜGEN

In Oberstdorf beginnt für viele Wintersportbegeisterte das persönliche Skibabenteuer. In Deutschlands größtem grenzüberschreitenden Skigebiet ist es ganz gleich, ob man zum ersten Mal auf Skiern steht oder die weiten Pisten für perfekte Schwünge nutzt – in Oberstdorf kann jeder seine eigene Spur ziehen.



Bild oben | Langläufer erleben im Kur- und Wintersportort Oberstdorf ein echtes Loipenparadies.

Bild links | Oberstdorf ist in die alpine Bergwelt des Allgäus eingebettet.

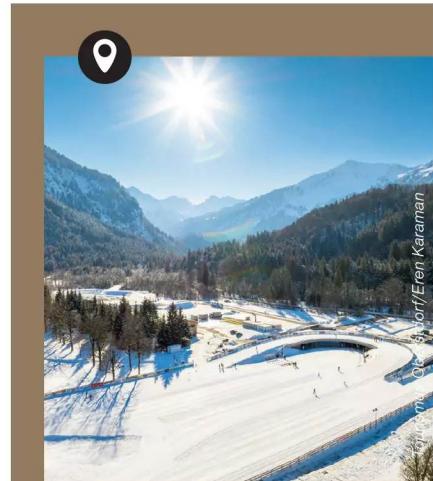
Mit 48 Liftanlagen, 130 Pistenkilometern und sieben Skibergen präsentiert sich das Gebiet als abwechslungsreiches Terrain – von sanften Familienhängen bis hin zu anspruchsvollen, hochalpinen Abfahrten. Jeder Berg besitzt dabei seinen eigenen Charakter: Auf sonnigen Hängen lassen sich entspannte Schwünge ziehen, während die schneedeckten Gipfel sportliche Herausforderungen und beeindruckende Ausblicke bereithalten. Zahlreiche Hütten bieten Gelegenheit, bei regionaler Küche und Bergpanorama neue Kraft zu tanken. Mit dem 2-Länder-Skipass kann das gesamte Gebiet mit nur einem Ticket erkundet werden.

Ob am Nebelhorn, wo sich auf fast 2.200 Metern eines der spektakulärsten Panoramen der Region öffnet, am familienfreundlichen Söllereck oder im sportlich geprägten Skigebiet Fellhorn/Kanzelwand, das Oberstdorf mit dem Kleinwalsertal verbindet – überall erwarten Wintersportler bestens präparierte Pisten und moderne Anlagen. Etwa 140 Schneetage zwischen Dezember und Mai bieten gute Bedingungen für den Wintersport und optimale Voraussetzungen für Aktivitäten im Schnee.

Dennoch hat sich Oberstdorf seinen authentischen Charakter bewahrt: Hier stehen nicht Rekorde oder Geschwindigkeiten im Mittelpunkt, sondern die Freude am Schnee – dieses besondere Gefühl, wenn man innehält, den Blick über die weißen Gipfel schweifen lässt und erkennt, dass Glück manchmal nichts weiter ist als eine Spur im winterlichen Weiß ...

WINTERWANDERLAND

Im Tal erschließt sich ein weit verzweigtes Netz an Winterwanderwegen, das in die schneereichen Seitentäler und Ortsteile führt – ein wahres Refugium für alle, die den Win-



ZUR REGION

OVERSTDORF

Oberstdorf ist die südlichste Gemeinde Deutschlands und liegt inmitten der Allgäuer Alpen. Mit einer Fläche von 230 Quadratkilometern zählt der Ort zu den größten Gemeinden Bayerns. Oberstdorf befindet sich auf 813 Metern Höhe; der höchste Punkt ist die Hochfrottspitze mit 2.649 Metern. Als bedeutender Wintersportort bietet Oberstdorf mit seinen Skigebieten am Nebelhorn, Söllereck und Fellhorn/Kanzelwand, den Langlaufloipen, dem Eisstadion sowie den Sprung- und Skiflugschanzen ideale Voraussetzungen für den alpinen Wintersport.

oberstdorf.de

allgaeu.de



Tourismus Oberstdorf/Eugen Karaman



OK Bergbahnen/Malte Elsner

Bild oben links | Die Heini-Klopfer-Skilifgschanze in Oberstdorf ist die größte Schanze Deutschlands sowie eine der größten weltweit.

Bild oben rechts | Ein abwechslungsreiches Skierlebnis bietet die 5,7 Kilometer lange Talabfahrt am Fellhorn.

ter am liebsten zu Fuß erleben. In mittleren Lagen führen die Wege durch tief verschneite Wälder und über sonnige Hänge, während alpine Winterrouten im Bereich der Bergbahnen auf über 2.000 Meter Höhe reichen und eindrucksvolle Ausblicke auf die umliegende Bergwelt eröffnen. Auch Schneeschuh-touren-gänger finden in Oberstdorf ideale Bedingungen vor. Entlang der Strecken laden zahlreiche Berggasthöfe und Alpwirtschaften zu einer wärmenden Pause und regionalen Spezialitäten ein.

Insgesamt stehen rund 140 Kilometer geräumte und gesicherte Winterwanderwege in Oberstdorf, den umliegenden Seitentälern und Ortsteilen auf drei Höhenlagen zur Verfügung.

Ein faszinierendes Naturschauspiel erwartet Besucher im Winter in der Breitachklamm. Die tiefste Schlucht Mitteleuropas, die 2025 zum »Naturwunder des Jahres« in Deutschland gewählt wurde, zeigt je nach Wetter ein stets wechselndes Gesicht – mal rau, mal wildromantisch oder lieblich.

Tipp: Besonders stimmungsvoll präsentiert sich die Klamm bei einer abendlichen Fackelwanderung.

»LAAAANGLAUFEN«: AUF DEN SPUREN DER WELTMESTER

Kristallklare Luft, verschneite Tannen und Wiesen, tiefblauer Himmel, auf Langlaufski durch den Schnee gleiten – auf den Oberstdorfer Loipen erlebt man den Winter auf ganz besonders zauberhafte Weise. Ein abwechslungsreiches Streckennetz und sorgfältig

Tipp

Mit dem Oberstdorfer Wintersportbericht ist man immer aktuell informiert. Die noch handgemachten Wetterinfos garantieren eine hohe Trefferquote. Darüber hinaus enthält er alle Informationen zu den Schneeverhältnissen, den Wetteraussichten und dem Betriebsstatus der Lifte.

präparierte Loipen laden Langläufer zu abwechslungsreichen Touren ein. Ob genussvoll durch die verschneite Landschaft gleitend oder sportlich ambitioniert in Bewegung – es stehen bis zu zehn Loipen mit rund 71 Kilometern für den klassischen Stil und etwa 67 Kilometern für Skater zur Verfügung.

Langlaufen wie die Weltmeister: Im Nordic Zentrum Oberstdorf/Allgäu lässt sich auf den originalen Weltcupstrecken trainieren – dort, wo auch internationale Wettkämpfe ausgetragen werden!

Schneesicher und landschaftlich reizvoll zeigt sich der Rundkurs bei Tiefenbach. Die mittelschwere Loipe führt durch ein abgeschiedenes Seitental Oberstdorfs und verläuft durch unberührte Winterlandschaft. Der Einstieg befindet sich nahe dem Berggasthaus Rohrmoos; von dort führt die Strecke auf der nördlichen Seite der schneedeckten Starzlach über weite Wiesen und entlang des Waldrands immer tiefer ins Tal.

Auch das ist typisch für Oberstdorf: Bewegung im Einklang mit der Natur. Fernab von Lärm und Hektik erlebt man hier die Ruhe des Winters und das Gefühl, ganz im Augenblick zu sein.

WOHLFÜHLEN IN DER NEUEN THERME OBERSTDORF

Ab Anfang 2026 bereichert die neue Therme Oberstdorf das Angebot des Wintersportsorts um einen weiteren besonderen Ort der Erholung. Inmitten der Allgäuer Alpen, dort, wo die Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft die Landschaft prägen, entsteht ein Rück-



Tourismus Oberstdorf/Frithjof Kjer Photography



Bild oben | Im Palast der Eiskönigin: Winterwanderung durch die Breitachklamm.

zugsort, der Entspannung und Naturerlebnis auf harmonische Weise verbindet.

Auf mehr als 3.000 Quadratmetern Sauna- und Wellnessbereich sowie rund 2.000 Quadratmetern Bade- und Thermenwelt verbindet die neue Therme Oberstdorf die ursprüngliche Kraft der Natur mit zeitgemäßem Komfort. Hier können Besucher durch wohlende Wärme, entspannende Saunagänge und einen Panoramablick auf die verschneiten Gipfel neue Energie tanken, zur Ruhe kommen und sich auf kommende Erlebnisse in den Bergen vorbereiten.

So wird der Winterurlaub in Oberstdorf zu einem Erlebnis, das sowohl dem Körper als auch dem Geist guttut.

WINTERMOMENTE, DIE IN ERINNERUNG BLEIBEN

Neben Wintersport, Bewegung, Genuss und Erholung hält Oberstdorf eine Vielzahl besonderer Erlebnisse bereit, die den Urlaub bereichern.

Wer es romantisch mag, kann die verschneite Landschaft bei einer Kutschfahrt erleben, während das Marktbähnle täglich zu gemütlichen Rund- und Ausflugsfahrten einlädt. Hoch oben am Nebelhorn wartet mit der Igloo Lodge ein außergewöhnliches Highlight: eine Nacht im Eis-Hotel – ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst.

Und wer den besonderen Adrenalinick sucht, kann den Rückweg ins Tal mit dem Gleitschirm antreten – ein eindrucksvoller Flug über die Allgäuer Alpen, der ebenfalls lange in Erinnerung bleibt. ▶

REISE INFO



Anreise

- Auto, aus Deutschland kommend: A7 (Ulm-Füssen) bis Autobahnkreuz Allgäu. Beim Autobahndreieck Allgäu über das Teilstück der A980 (Richtung Lindau) bis Waltenhofen und weiter auf der B19 über Sonthofen nach Oberstdorf.
- Auto, aus der Schweiz bzw. aus Vorarlberg, Österreich kommend: Über St. Gallen Richtung Bregenz dann weiter über die Queralpenstrasse bis Oberstaufen über Immenstadt, Sonthofen nach Oberstdorf. Im Sommer auch möglich über den Bregenzerwald (Hittisau)-Riedbergpass-Fischen-Oberstdorf.
- Auto, aus Österreich kommend, von Tirol: Innsbruck-Nassereith-Fernpass-Reutte-

Oberjoch–Hindelang–Sonthofen–Oberstdorf oder ohne Pässe über Garmisch Partenkirchen–Füssen–Immenstadt–Sonthofen–Oberstdorf

■ Bahn: Der Oberstdorfer Bahnhof liegt zentral im Ortszentrum – und ist über z. B. Ulm mit regelmäßiger Regionalverkehr angebunden. Eine gute Busanbindung in alle Skigebiete ist gegeben.

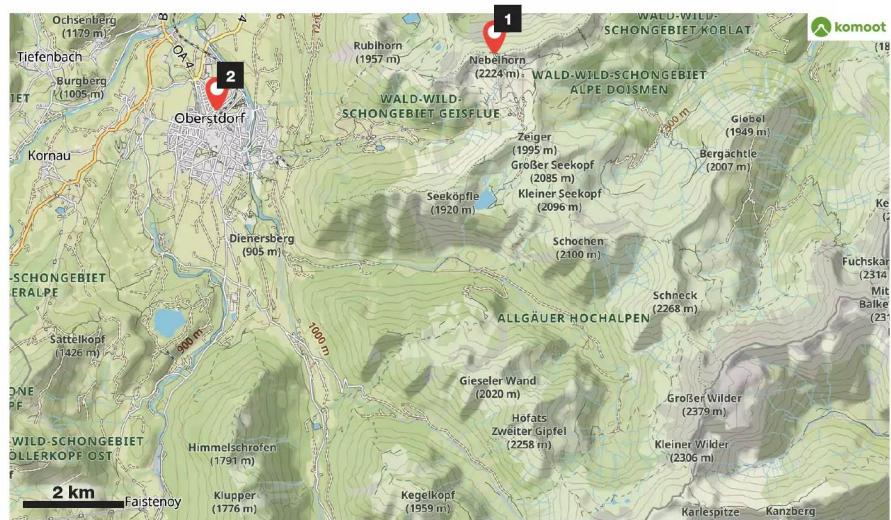
↗ oberstdorf.de/information/unterwegs/anreise



Weitere Infos

Tourismus Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf, Deutschland
Tel. +49 8322 7000
E-Mail: info@oberstdorf.de
↗ oberstdorf.de

INS SKIGEBIET NEBELHORN (1) KOMMT MAN VON OBERSTDORF (2) MIT DER NEBELHORNBAHN. MIT DER NEBELHORNBAHN GELANGT MAN, AUSGEHEND VOM OBERSTDORFER ZENTRUM, SCHNELL UND BEQUEM AUF 2.200 METER HÖHE.



ERHOLUNG DELUXE

Für die Großen

Zwei Hotels in Österreich, die wissen, was Erwachsene wollen: Ruhe und viel Verwöhnzeit – das »Juffing Hotel & Spa« und das »GAMS zu zweit« im Porträt

Bild | Lädt zum Träumen ein: die Kuschelsuite »Kokon« im Gams zu zweit.

“ Erwachsen zu sein heißt oft, zu funktionieren. Bis man wieder lernt, die eigene Schwere loszulassen. ”

Judith Beck



Unsere Autorin Judith Beck hat zwei ganz unterschiedliche Adults-only-Hotels kennengelernt. Im »Juffing« in Tirol treffen literarische Tiefe, Spa-Kultur und Tradition aufeinander. Im »GAMS zu zweit« im Bregenzerwald wird Zweisamkeit hingegen zur Liebeserklärung. Zwei Orte, die zeigen, wie schön es ist, erwachsen zu sein.

TEXT: JUDITH BECK FOTOS: JESÚS TENA



Vor allem hab Zeit und nimm Umwege. Lass dich ablenken. Mach sozusagen Urlaub. Überhör keinen Baum und kein Wasser. Vergiss die Angehörigen, bestärke die Unbekannten, bück dich nach Nebensachen, weich aus in die Menschenleere, pfeif auf das Schicksalsdrama, missachte das Unglück, zerlach den Konflikt.« Ich habe es mir in der Lesecke des Spa-Bereichs des Vier-Sterne-Superior-Hotels Juffing bequem gemacht. Während ich zwischen Bücherregalen sitze, kommen mir die Zeilen des Schriftstellers Peter Handke in den Sinn. Er findet Worte für das, was mir fehlt. Und was ich vielleicht genau hier finden kann: Zeit für Umwege, für Aufmerksamkeit, für Nebensächliches. Die Chancen stehen gut, denn das Juffing bietet alles, um zur Ruhe zu kommen und nach einer gründlichen Auszeit wie neu herauszugehen.

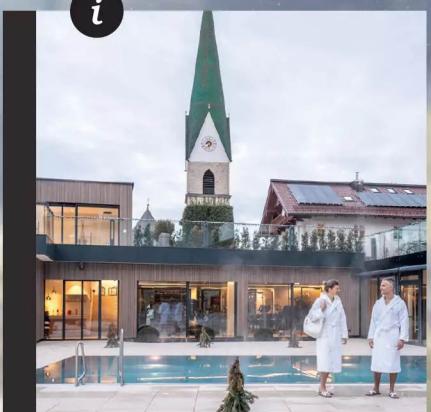


Bild ganz oben | In der Panoramasauna im Juffing mit Blick auf die Berglandschaft.

Bild links oben | Wohlige Wärme am Indoor-Pool mit kurzem Weg nach draußen.

Bild rechts oben | Weitblick vom Rooftop-Pool.

ÜBER DAS HOTEL

JUFFING HOTEL & SPA

Das Adults-only-Wellnesshotel (Vier-Sterne-Superior) befindet sich in Hinterthiersee in Tirol. Gelegen auf 859 Metern Höhe zwischen Kufstein und Bayrischzell. Das familiengeführte Haus steht für eine gelungene Verbindung von Entspannung und Bewegung. Unter dem Motto »Balance, die beflügelt« bietet das Juffing ein umfangreiches Wochenprogramm mit Indoor- und Outdoor-Aktivitäten, die im Preis inbegriffen sind. Das Hotel ist Träger des Österreichischen Umweltzeichens.

juffing.at

TIEF DURCHATMEN IM »JUFFING«

Schon auf dem Weg von der Tiefgarage zur Rezeption haben Jesus und ich die normale Welt hinter uns gelassen. Check-in bedeutete in Wahrheit Check-out aus dem Alltag. »Auf Wiedersehen«, sagte meine innere Stimme. »Ich tauche jetzt erst einmal ab.« Das darf man wörtlich nehmen. Denn seit unserer Ankunft im Juffing sind wir hauptsächlich im Rooftop-Pool anzutreffen. Untertauen. Bis eins, zwei, drei zählen. Auftauchen. Tief atmen. Der Blick schweift zum Kaisergebirge, das prunkvoll – eben wie ein Kaiser – in der Ferne glänzt.

Ebenso viel Glanz versprüht das Haus selbst. Es wirkt wie eine perfektionierte Fusion aus Tradition und Moderne, aus Bodenständigkeit und Leichtigkeit. Aus der Liebe zur Heimat erwächst umweltbewusstes Handeln. Es findet sich wider in biologischen Lebensmitteln aus der Region, energieeffizi-

enter Technik, begrünten Dächern, im biodynamischen Gartenpool oder im kompletten Ausstieg aus fossilen Brennstoffen. Das Gespür für Details zeigt sich in der Dekoration, der Einrichtung der Restaurant- und Wellnessbereiche, dem Blumenschmuck oder den kleinen Aufmerksamkeiten auf dem Zimmer.

EIN FAMILIENERBE WIRD ZUR WOHLFÜHLOASE

Die Geschichte des Hotels beginnt im Jahr 1933, als 28 Interessenten in Hinterthiersee, einem sonnigen Ort im Thierseetal westlich von Kufstein, gemeinsam ein Fraktionshaus bauten. Die Zeit war schwierig, das Geld knapp. So stand der Rohbau zwanzig Jahre leer, ehe der Bauer Josef Juffinger ihn im Mai 1954 erwarb und zum Gasthof mit sieben Zimmern umbaute. Vieles entstand in Handarbeit, darunter Bettwäsche und Teppiche. Aus dem Moarhof trug man Hausrat,

alte Truhen und Schränke herbei. Das Gästehaus wuchs von Generation zu Generation.

1994 übernahm Josef Juffingers Enkeltochter Sonja die Leitung. Von ihren Eltern erbte sie nicht nur den unermüdlichen Willen, den Drahtseilakt zwischen Familie und Unternehmen zu meistern, sondern auch die Leidenschaft, das Lebenswerk ihres Großvaters weiterzuführen. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Elmar Konzett entwickelte sie das Juffing kontinuierlich zu einem Wellnesshotel weiter und verlieh dem Haus einen neuen Charakter, der die innere und äußere Erholung der Gäste unterstützt.

Das soll mit einem fein abgestimmten Mix aus Bewegung und Entspannung gelingen. Im ganzheitlichen Wochenprogramm wechseln sich verschiedene Outdoor-Aktivitäten wie saisonal angepasste Blumen- und Winterwanderungen mit Waldbaden, Yoga, Aquafitness und Saunaaufgüssen ab. »Wir



TIPP
der Autorin



Judith Beck
Autorin Reisewelt ALPEN Magazin



Bild ganz oben | Wohnen im Juffing: 53 individuell gestaltete Zimmer und Suiten.

Bild links oben | Fünf-Gänge-Dinner mit vielen biologischen Zutaten.

Bild rechts oben | Gut sortierte Bibliothek im Spa.

möchten unseren Gästen auch über ihren Aufenthalt hinaus neue Perspektiven für eine ausgeglichene Lebensweise eröffnen», sagt Sonja Juffinger-Konzett.

LESEN ALS RESET-TASTE FÜR DEN KOPF

Die Wellnesswelt schafft mit Außen-, Innen- und Rooftop-Pool, Saunlandschaft, Naturschwimmteich, Bewegungsräumen und »Zaubergarten« den Raum dafür. Damit auch der Kopf das Abschalten übt, vervollständigt die Literatur das Wellness-Konzept: Gegenüber der Rezeption sitzt man im Kaminzimmer mit Bibliothek. Auf den Zimmern wartet ebenso Lektüre wie an den Wänden im Flur oder im Leseraum des Wellnessbereichs, in die ich mich zurückgezogen habe. Zeit zum Lesen. Wann war das letzte Mal, dass ich ohne To-do-Liste im Kopf und schlechtem Gewissen ein Buch aufgeklappt habe? Ich

kann mich nicht daran erinnern. Ich muss erst wieder lernen, die Uhrzeit zu vergessen und die Zeit zu genießen.

WELLNESS MIT ALLEN SINNEN

Entspannung passiert auf vielen Ebenen und am besten auf allen Sinneswegen. Beim Erlebnisaufguss in der Panoramasauna verteilt Markus Eukalyptus-Bonbons und kühlenden Franzbranntwein zum Einreiben. Er gießt heimische Fichte auf und verwandelt die Sauna in einen Nadelwald. Durch den Wechsel von Wärme und Erfrischung erfährt man Erneuerung.

Zu dieser trägt nicht zuletzt auch die Küche im Juffing bei, ausgezeichnet mit der Grünen Haube, mit dem AMA-Gastrosiegel für die Verwendung regionaler Produkte und der Bio-Teilzertifizierung durch die Austria Bio-Garantie. Im Relax Guide zählt das Hotel zu den 45 besten Gourmetadressen. Hei-

JUFFING HOTEL & SPA

GLÜCKSMOMENTE IN DER PRIVATE-SPA-SUITE

In den Penthouse-Suiten »Skyfall« oder »Skylight« können Gäste ein Private Spa mit Sauna, gekachelten Wärmeliegen, Regendusche und Badewanne für zwei Personen genießen. Von der großen Loggia aus eröffnet sich ein Panoramablick auf das Kaisergebirge.

juffing.at

mische Küche kreativ umgesetzt – das gilt auch für die vegetarischen Gerichte. Heute auf dem Plan stehen Erdäpfelpaunzen, Wirsing, Birne und Kressel. Qualität bedeutet hier nicht nur Geschmack, sondern auch Gesundheit: Im Juffing kann man gut und viel essen, ohne sich danach voll oder schlecht zu fühlen. »Balance, die beflügelt« lautet das Motto des Hotels. Es ist eine Einladung zur Selbsterneuerung. Zum beflügelten Rausgehen, ohne Ballast.



Die Bar im Gams zu zweit vereint Stile und romantische Raritäten aus der ganzen Welt.



Bild links oben | Schaukeleinheit über den Dächern von Bezau. **Bild oben Mitte |** Das Gams zu zweit bietet ausgezeichnete Kulinarik.

Bild rechts oben | Seele baumeln lassen: Zeit zu zweit im Rooftop-Ruherraum.

BEZAUBERNDEN AUSZEIT IM »GAMS ZU ZWEIT«

250 Kilometer westlich von Hintersee liegt im Bregenzerwald ein weiteres Paradies für Erwachsene: das Vier-Sterne-Superior-Hotel Gams zu zweit in Bezau. Anders als im Juffing, wo neben Paaren auch Freundinnen oder Alleinstehende eine Auszeit machen, konzentriert sich hier alles auf die traute Zweisamkeit. »Auch zu zweit mit Hund ist nicht zu zweit«, unterstreicht Ellen Nenning die konsequente Ausrichtung des Hauses und schmunzelt.

Jesús und ich sitzen mit der Hotelchefin in der Eden-Bar und trinken Prosecco mit Blattgoldstückchen. Vor der begrünten Wand des mehrere Stockwerke hohen Raums steht ein lebensgroßes, orangefarbenes Kamel aus

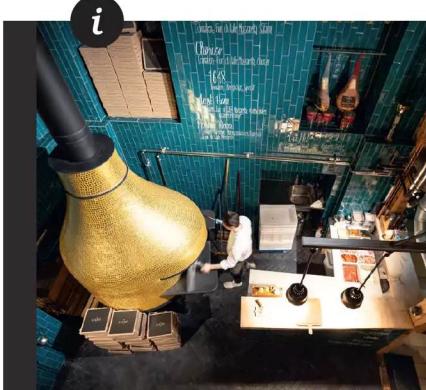
Hasengitter. Von der Decke hängt ein riesiger blauer Leuchter. Heimisches Holz im Mix mit marokkanischen Kissen und orientalischen Lampen. »Wir wollten nicht vergleichbar sein«, sagt Nenning. »Die Leute sollen nicht nur wegen der Berglandschaft zu uns kommen, sondern weil es noch etwas anderes gibt.«

Dabei ist die Natur, die Bezau umgibt, alles andere als unattraktiv. Der Ort mit 2.000 Einwohnern liegt südöstlich von Bregenz im Tal der Bregenzerach, und ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen im Sommer oder zum Skifahren im nahegelegenen Skigebiet Mellau im Winter. In diesem Bergidyll befindet sich direkt neben der imposanten Dorfkirche schon seit 377 Jahren der Gasthof zur Gams, der über die Generationen hin-

weg zum Hotelbetrieb erweitert wurde. Ellen Nenning hätte es sich vermutlich einfacher machen können. Stattdessen entwarf sie Anfang der 2000er-Jahre gemeinsam mit ihrem Partner Andreas Mennel einen ausgefeilten Plan für den Urlaub zu zweit – mit einem ganz klaren Ziel: das romantischste Hotel der Alpen zu werden.

BLÜTENSCHLOSS UND KOKON

»Als wir das entschieden hatten, begann die schönste Zeit unseres Unternehmerdaseins«, erinnert sie sich. »Wir sind auf den Spuren der Liebe gereist, um die romantischsten Plätze der Erde zu erkunden und herauszufinden, was sie so reizvoll macht.« Die Eindrücke setzten sie in ein Konzept um, bei dem nichts dem Zufall überlassen wird.



ÜBER DAS HOTEL

GAMS ZU ZWEIT

Das Romantikhotel in Bezau im Bregenzerwald bietet Paaren extravagante Zimmer und einen großzügigen Wellnessbereich. Das Hotelprogramm bündelt Spa-Erlebnis, Privatsphäre, lange Frühstückszeiten und Themenabende.

hotel-gams.at



Im Skypool verliert der Horizont seine Schärfe. Sich tragen lassen vom warmen Wasser und an nichts denken.

»Es gibt für alles, was man hier sieht, eine Erklärung. Mit der Gestaltung wollen wir die Paare aus dem Alltag reißen.« Genauso bewusst entstand die bauliche Erweiterung des historischen Haupthauses.

2005 realisierten sie mit dem »Kokon« den ersten Anbau, 2009 folgte das runde »Blütenschloss«. Im Kokon können sich die Gäste zurückziehen und ganz für sich sein. Das Blütenschloss sorgt durch seine runde

Architektur selbst auf dem Balkon für Privatsphäre. »Dass wir hier eine Kulisse geschaffen haben, dies wie eine Theaterbühne stets wandeln darf, das ist total meins«, schwärmt Nenning. Doch gibt es auch Dinge, die über die Jahre eine Art Kultstatus erlangt haben und bleiben dürfen. Beispielsweise der blaue Leuchter in der Bar, den Nenning eine »Trophäe von der Reise nach Hongkong« nennt.

ZWISCHEN SKYPOOL UND CANDY-BAR

Die neuen Baukörper umschließen gemeinsam mit dem ursprünglichen Stammhaus den 3.000 Quadratmeter großen Spa-Bereich – das Herz der Anlage. Im letzten Bauabschnitt ist im vierten Stock des Kokons ein exklusiver Skypool mit einem elegant eingerichteten Ruheraum entstanden. Dort genießen Jesús und ich später den Blick über die Dächer

DEINE TOP LANGLAUF- & SKITOUREN-HOTELS

IN 23 REGIONEN

Deutschland | Italien
Österreich | Slowenien

skitouren-urlaub.com

CROSS
COUNTRY
SKI HOLIDAYS



langlauf-urlaub.com



Bild oben | Zuerst auf Wolke 7 schweben, und dann sanft im Ruheraum landen.

von Bezau und das 38 Grad warme Wasser. Dampf steigt um uns auf. Wir schauen in die Berge, die mystisch von Wolken umwoben einen tiefen Frieden ausstrahlen. Man könnte hier durchaus ein paar Wanderungen unternehmen, wenn man denn wollte, sollte oder müsste. Für den Moment hat Ellen Nenning recht behalten: »Unsere Gäste verlassen das Haus meistens gar nicht«, erzählte sie zuvor. Wer hätte gedacht, dass plötzlich auch wir zu dieser Spezies gehören.

Auf dem Weg zum Abendessen passieren wir in der Lobby die Candy-Bar, an der man sich den ganzen Tag bedienen kann. Schicksalhaft. Jesus ist in diesen Tagen mitverantwortlich für den hohen Gummibärchenverbrauch des Hotels von 50 Kilogramm pro Woche. Im Restaurant wartet direkt im Anschluss eine Kulinarik, die mit zwei Hauben und 15 Punkten im Gault-Millau auf sich aufmerksam machte. Schon im damaligen Gasthof wurde großer Wert auf die Küche gelegt. Eine Eigenschaft, die bis heute mit Leidenschaft gepflegt wird.

AM DONNERSTAG IST ALLES ANDERS

Am Donnerstagmorgen entdecken wir in der Lobby eine neue Ecke mit orientalischen Teekannen, kleinen Gläsern und frischen Blumen. An der Wand dahinter steht auf einer Tafel die Aufschrift: »1001 Nacht – eine Nacht wie keine andere«. Später werden wir in der Eden-Bar türkischen Tee trinken, Wasserpfeife rauchen – wir waren einst wunderfreudige Nichtraucher – und uns ausgiebig an der Candy-Bar bedienen, an der es donnerstags statt Gummibärchen Baklava und statt Marshmallows frische Feigen gibt.

TIPP der Autorin



Judith Beck
Autorin Reisewelt ALPEN Magazin



GAMS ZU ZWEIT

SPA-TREATMENT »WOLKE 7 ZU ZWEIT«

Zunächst genießt man entspannte Minuten im privaten Dampfbad. Anschließend folgt ein gemeinsames Hammam-Ritual mit wohltuenden Düften, Peeling und Massage. Den Abschluss bildet ein exklusiver Aufenthalt im Rooftop-Skypool.

☒ hotel-gams.at

Unser letzter Abend im Gams zu zweit ist der krönende Abschluss einer Weltreise, die nicht nur bei Jesus für »kleine Explosionen im Gehirn gesorgt hat«, wie er sagt. Von der Eden-Bar schweben wir zum exotischen Saunaufguss. Mit dem Dresscode »Bademantel« geht es zum orientalischen Dinner und wieder zurück in den Wellnessbereich, der heute erst um Mitternacht schließt.

Irgendwann, ganz unmerklich, beginne ich, Urlaub zu machen und bei mir selbst anzukommen. »Bewege Dich in deinen Eigenfarben«, schrieb Peter Handke in seinem Gedicht, »bis du im Recht bist und das Rauschen der Blätter süß wird.« ◀



REISE INFO Juffing Hotel & Spa



Wellnessangebot

Die vom »Relax Guide« ausgezeichnete Wellnessoase erstreckt sich über rund 3.000 Quadratmeter und verfügt über mehrere Pools, einen Natur Schwimmteich, verschiedene Saunen, Ruhe- und Bewegungsräume, ein Fitnessstudio sowie Sonnenterrassen. Der Spa hat großzügige Öffnungszeiten – der Pool für Früh schwimmer ist ab 7 Uhr geöffnet. Regelmäßige Sauna auf gäste. Behandlungen und Massagen sind buchbar.



Kulinarik

Das Juffing bietet eine ¾-Naturgenießer pension mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit Bio- und Vitaminecke, einer Kaffee- und Teebar mit Bio-Tees, die bis 16.30 Uhr geöffnet ist, einem vitalen Nachmittagsbuffet sowie einem kreativen Fünf-Gänge-Menü am Abend, das auch ausgezeichnete vegetarische Optionen bietet. Das Haus trägt die »Grüne Haube« für seine vollwertige, biozertifizierte und regionale Küche.



Zimmer

Es gibt 53 individuell gestaltete Zimmer und Suiten. Die 76 Quadratmeter große Penthouse-Suite »Skylight« und die 65 Quadratmeter große Penthouse-Suite »Skyfall« verfügen über einen privaten Spa-Bereich mit eigener Sauna und Panoramablick auf das Kaisergebirge. In allen Zimmerkategorien steht ein kostenloses Kissenmenü zur Verfügung.



Anreise

- Mit dem Zug bis Kufstein, dann mit dem Bus (Linie 4046) oder dem Taxi weiter nach Hinterthiersee.
- Mit dem Auto geht es über die A12 Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Kufstein-Nord und dann Richtung Thiersee.

INFOS

unter
juffing.at
hotel-gams.at



Aktiv sein

Umfangreiches wechselndes Wochenprogramm: vom Morgenyoga über Core-Training, Aqua-Fitness, Rückenübungen, progressiver Muskelrelaxation bis zur Fackelwanderung. Es gibt einen direkten Einstieg in Wander- und Spazierwege, beispielsweise zur Glemmbachklamm oder auf den Pendling. Im Winter stehen Langlaufloipen und präparierte Winterwanderwege zur Verfügung.



- Mit dem Auto geht es über die A14 Rheintalautobahn bis zur Ausfahrt Dornbirn-Nord und dann Richtung Bregenzerwald.



Aktiv sein

Von Bezau aus starten Wanderungen, E-Bike-Touren und Paragliding-Flüge. Im Winter gibt es einen Zugang zum Skigebiet Mellau-Damüls.



Beste Reisezeit

Ganzjähriges Wellness-Reiseziel. Von Mai bis Oktober können Wanderungen in der direkten Umgebung unternommen werden. Im Winter sind je nach Witterung alpines Skifahren und Winterwanderungen möglich. Im August hat das Hotel geschlossen.



Beste Reisezeit

Es ist ein ganzjähriges und wetterunabhängiges Reiseziel. Die beste Zeit für Wanderungen und den Besuch nahegelegener Seen ist von Mai bis Oktober. Auch im Winter sind je nach Witterung (Schneeschuh-)Wanderungen und Langlaufen möglich.



Berglifte in der Nähe

- Skigebiet Tirolina vis-à-vis des Hotels. Kleiner, steiler Skihang. Ein 3-Stunden-Ticket kostet circa 16 Euro.
- Skigebiet Sudelfeld: eines der größten zusammenhängenden Skigebiete Deutschlands mit 13 Liften.
- Kaiserlift Kufstein: bringt Wanderer auf das Brentenjoch mit herrlichen Panoramapfaden.
- Hocheck Oberaudorf: kleines Freizeitgebiet mit Sommerrodelbahn und Skiangebot.



Weitere Infos

- Juffing Hotel & Spa
Hinterthiersee Nr. 79, 6335 Thiersee, Österreich
Tel. +43 5376 5585
- ✉ juffing.at
- Tourismusverband Kufsteinerland
Unterer Stadtplatz 8, 6330 Kufstein, Österreich
Tel. +43 5372 62207
- ✉ kufstein.com

Naturkosmetik aus Alpenkräutern für individuelle Anwendungen.



Kulinarik

Reichhaltiges Frühstücksbuffet bis 12 Uhr. Nachmittags Pizza und Snacks im »Gams 1648« (nicht im Preis inbegriffen). Abends romantisches Fünf-Gänge-Dinner mit vielen Produkten aus der Region. Auf vegane oder laktosefreie Wünsche wird Rücksicht genommen.



Zimmer

Kuschelsuiten und »Kokon«-Zimmer mit Himmelbett, Whirlpool, offenem Kamin und Design-Akzenten. Ein Highlight sind die exklusiven Themen- und Spa-Suiten, die für maximale Privatsphäre und Zweisamkeit gestaltet sind.



Anreise

- Mit dem Zug bis Dornbirn und von dort aus mit dem Bus 850 nach Bezau.

Beste Reisezeit

Ganzjähriges Wellness-Reiseziel. Von Mai bis Oktober können Wanderungen in der direkten Umgebung unternommen werden. Im Winter sind je nach Witterung alpines Skifahren und Winterwanderungen möglich. Im August hat das Hotel geschlossen.



Berglifte in der Nähe

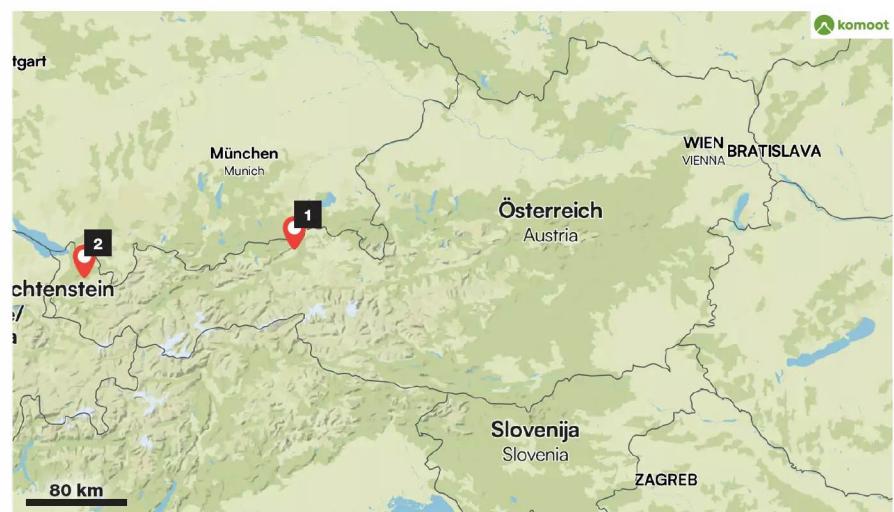
- Seilbahn Bezau: Rundumblick über das Voralpenland und bis zum Bodensee.
- Bergbahnen Damüls-Mellau: Im Winter Skigebiet mit 109 Pistenkilometern, im Sommer Ausgangspunkt für Panorama-Wanderungen und Bergtouren.



Weitere Infos

- Gams zu zweit
Platz 44, 6870 Bezau, Österreich
Tel. +43 5514 2220
- ✉ hotel-gams.at
- Bregenzerwald Tourismus
Gerbe 33, 6881 Bezau, Österreich
Tel. +43 5512 2365
- ✉ bregenzerwald.at

DAS »JUFFING HOTEL & SPA« BEFINDET SICH IN TIROL (1), DAS »GAMS ZU ZWEIT« IM BREGENZERWALD (VORARLBERG).



REISE INFO

Gams zu zweit



Wellnessangebot

Gästen steht ein rund 3.000 Quadratmeter großes Wellnessareal zur Verfügung, das unterschiedliche Formen der Entspannung verbindet. Während der Rooftop-Skypool einen ruhigen Rückzugsbereich bietet, sorgt die Gartensauna mit Clubsound, Licht- und Nebeneffekten für ein intensiveres Wärmeerlebnis. Das Angebot umfasst außerdem verschiedene weitere Pools und Saunen sowie

ZUHAUSE FÜR DEN WINTERURLAUB

LUXUSMOMENTE

Wärme spüren in den schönsten Alpenhotels

Im Winter werden ausgewählte Hotels zu Rückzugsorten voller Wärme, Stil und genussvoller Ruhe. Zwischen Spa, Outdoor-Vergnügen und liebevoller Gastlichkeit zeigen folgende Häuser, wie vielfältig das Winterglück in den Alpen sein kann.

CHEERS
*am
Kamin*



Ein Wohlfühlort für Genießer:
die AMONTI Chalets im Ahrntal in
Südtirol. Wer hier ankommt, lässt
den Alltag mühelos hinter sich.



Traumurlaub in Grindelwald

INFO



EIGER MOUNTAIN & SOUL RESORT

Dorfstrasse 133, 3818 Grindelwald, Schweiz
Tel. +41 33 854 3131; resort@eiger-grindelwald.ch
eiger-grindelwald.ch

KATEGORIE: 4-Sterne

ANZAHL ZIMMER: 57

ZIMMERART: EZ / DZ / Suiten

AUSSTATTUNG: Spa- und Wellnessbereich, Fitnesscenter, Barrys Restaurant, Bar & Lounge, kostenlose Minibar und Kaffeemaschine sowie gratis Kaffee und Kuchen am Nachmittag

VERPFLEGUNG: Frühstücksbuffet, regionale Küche
HIGHLIGHTS: Ideale Lage für Outdoor-Aktivitäten mit einzigartiger Sicht auf die Eiger-Nordwand

PREISE: ab 190 Euro/Person und Tag



► Inmitten der imposanten Bergwelt der Berner Alpen bietet das **Eiger Mountain & Soul Resort** in Grindelwald einen Kraftort, der mit herzlicher Geborgenheit und Wärme, hohem Komfort und ehrlicher Naturverbundenheit überzeugt.

Gäste können in der Saunalandschaft des Eiger Spa entspannen, sich bei einer Massage verwöhnen lassen oder im Privat-Whirlpool oder -Spa den Alltag hinter sich lassen. In Barrys Restaurant, Bar & Lounge erwarten die Gäste gemütliche Berghüttenromantik,

alpines Flair und eine traditionelle Küche mit modernen Einflüssen. Das Eiger Mountain & Soul Resort ist ein Refugium für unvergessliche Augenblicke. Hier geht es ums Innehalten, Auftanken und Erleben.

EMPFEHLUNG DES HAUSES:

»Ein schönes Winterwandererlebnis mit herrlicher Aussicht: Mit der Gondel geht es auf die First. Von dort aus führt ein Winterwanderweg am Bachalpsee entlang und hinunter zum Faulhorn (2.681 m).«

INFO



★★★★★ HOTEL HANSWIRT

Geroldplatz 3, 39020 Rabland/
Partschins bei Meran, Italien

Tel. +39 0473 967148

info@hanswirt.com

hanswirt.com

KATEGORIE: 4-Sterne-Superior

ANZAHL ZIMMER: 22

ZIMMERART: DZ Deluxe / Junior Suiten / Suiten

AUSSTATTUNG: Spa mit Saunen und Pools, mediterraner Garten, Restaurant mit Terrasse, Bio-Bauernhof

VERPFLEGUNG: Frühstück oder Halbpension

HIGHLIGHTS: Historisches Haus, mehrfach ausgezeichnete Küche, Gastgeberfamilie Laimer, Nähe zu Meran und den Waalwegen

PREISE: ab 165 Euro/Person und Tag
inkl. Frühstück



Hanswirt

Vielfach prämiertes Restaurant



► Inmitten schneebedeckter Weinberge, historischer Gewölbe und eines mediterranen Gartens vereint das Vier-Sterne-Superior-Hotel **Hanswirt** in Rabland (Vinschgau) alles, was Weihnachten und Neujahr in Südtirol so besonders macht: herzliche Gastgeber, ein Spa mit Panoramablick und eine vielfach ausgezeichnete Küche.

Seit 1357 empfängt das familiengeführte Haus Gäste aus aller Welt. Es verfügt über 22 elegante Suiten, einen Wellnessbereich und punktet mit kulinarischer Leidenschaft.

Im Restaurant verbindet Küchenchef Matthias Laimer Südtiroler Traditionsgerichte mit moderner Kochkunst und kreiert so feine Kompositionen. Ein Rückzugsort mit Stil und Seele – das ist der Hanswirt.

EMPFEHLUNG DES HAUSES:

»Unbedingt probieren: das geschmort Kalbossoobuco mit Safranrisotto – ein Signature Dish von Küchenchef Matthias Laimer, serviert mit einem Glas Lagrein vom Lieblingswinzer.«



*Hotel in den
Dolomiten*



► Wo der Schnee glitzert und die Dolomiten in warmem Abendlicht erstrahlen, liegt das **Moseralm Dolomiti Hideaway** – ein Rückzugsort für alle, die den Winter in seiner schönsten Form erleben möchten. Dank der direkten Lage an den Pisten von Carezza, erfüllt das Hideaway den Traum vom echten Ski-in, Ski-out: Morgens gleitet man direkt vom Hotel auf die frisch präparierten Hänge und abends führt der letzte Schwung zurück ins gemütliche Zuhause auf Zeit. Das Skigebiet Carezza bietet mit Aperitivo-Sunset-Skiing, Speedcheck-Box und einem top Panorama Genuss für die ganze Familie.

Auch abseits der Pisten zeigt sich die Moseralm von ihrer stillen, magischen Seite: Bei einer Schneeschuhwanderung durch die

Am Fuße des Rosengartens in den Südtiroler Dolomiten befindet sich das *Moseralm Dolomiti Hideaway* (oben). – Vom Sky Pool mit Panoramablick bis zur Eventsauna: Das Dolomiti Mountain Spa vereint Wellnessvielfalt auf höchstem Niveau (links).

verschneiten Wälder kann man das beeindruckende Alpenglühen des Rosengartens erleben – ein berührendes Naturschauspiel.

Nach aktiven Stunden im Schnee lockt die wohltuende Wärme des Alm Spa & Family Spa. Der »Enrosadira Skypool«, vier Panorama-Saunen, natürliche Materialien aus Holz und Stein sowie Aufgüsse in der »Latemar Event Sauna« mit Bergblick bringen Körper und Seele in Einklang. Einige Suiten verfügen über einen privaten Whirlpool und sind somit perfekt für romantische Stunden geeignet.

Am Abend verwöhnt ein Mix aus Südtiroler Küche und mediterranen Spezialitäten. Ein gemeinsamer Sundowner-Punch auf der Terrasse oder eine Weinverkostung sind der ideale Abschluss des Tages.

EMPFEHLUNG DES HAUSES:

»Begleiten Sie Simon auf einer stimmungsvollen Schneeschuhwanderung bei Sonnenuntergang und erleben Sie das magische Alpenglühen hautnah, wenn die Gipfel in goldenes Licht getaucht sind und die Stille der Berge den Tag friedvoll ausklingen lässt.«

INFO



MOSERALM DOLOMITI HIDEAWAY

Schönblickweg 8, 39056 Karersee, Dolomiten, Italien

Tel. +39 0471 612171 info@moseralm.it

moseralm.com

KATEGORIE: 4-Sterne

ZIMMERART: EZ / DZ / FZ / Suiten

AUSSTATTUNG: viel Holz und natürliche Materialien, zum Teil mit privatem Whirlpool

VERPFLEGUNG: Halbpension oder Übernachtung mit Frühstück

HIGHLIGHTS: Alm Spa mit Skypool und vier Panorama-Saunen, neuer großer Skirama mit eigenem, abschließbarem Skischrank, direkt an der Skipiste gelegen

PREISE: ab 170 Euro/Person und Tag

**MOSER
ALM**
DOLOMITI
HIDEAWAY



► Der **Neusacherhof** steht für eine neue Form alpiner Gastlichkeit, die von Stil, Ruhe und einem Bewusstsein für das Wesentliche geprägt ist. Das zeitlose Design des Hauses verbindet gelebte Regionalität, klare Linie und einen tiefen Respekt gegenüber Landschaft und Menschen. Hier erleben Gäste einen Rückzugsort, an dem Wellness, Natur und Kulinarik in harmonischem Einklang stehen. Der 300 Quadratmeter große Spa-Bereich mit direktem Seezugang lädt zum Loslassen und Entschleunigen ein. Der Neusacherhof überzeugt auch kulinarisch auf höchstem Niveau: Die von Stefan Glantschnig geleitete Küche wurde von Gault&Millau mit drei Hauben für handwerkliche Präzision, Kreativität und Authentizität ausgezeichnet.

EMPFEHLUNG DES HAUSES:

»Unser Tipp: Der exklusive ›Chef's Table‹ bietet acht Gästen die Gelegenheit, ein Zwölf-Gänge-Menü von Stefan Glantschnig und seinem Team in einem eleganten Raum mit Panoramablick zu genießen.«

► Mit den neuen **AMONTI Chalets** im Südtiroler Ahrntal eröffnet sich seit Mai 2025 ein exklusiver Rückzugsort mit Bergpanoramablick. Die 23 luxuriösen Unterkünfte mit privater Küche, Kamin und Private Spa sind ideal für Paare und Familien. Das dreistöckige »Spa House« lockt mit einem 25-Meter-Indoor- und Outdoorpool, einer großzügigen Saunawelt sowie Wellnessanwendungen und Massagen.

Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen. Im Rahmen der Halbpension genießen Gäste ein facettenreiches Frühstück und ein täglich wechselndes Gourmet-Dinner im Restaurant »Johanns«.

EMPFEHLUNG DES HAUSES:

»Ein Abend am ›Chef's Table‹ im Johanns ist mehr als nur ein Dinner. Direkt am Lieblingsplatz der Ahrntaler Chefköchin Tina Marcelli erleben die Gäste, wie alpine Aromen mit Zeitgeist verschmelzen. Für das flüssige Glück sorgt die Weinbegleitung von Elena Walch.«

► Auf 1.500 Metern thront das luxuriöse **Tratterhof Mountain Sky Hotel** oberhalb des Südtiroler Eisacktals und Pustertals auf dem Sonnenhochplateau Meransen – mit spektakulärem Blick auf die Dolomiten. Das Terrassenhotel ist harmonisch in den natürlichen Hang integriert und bietet weiträumige Suiten mit Privatsphäre und ganztägiger Sonne. Das Monte Silva Mountain Spa mit Indoor- und Outdoorpools sowie acht Saunen – darunter eine Showsauna – verwöhnt Körper und Geist. In der Beautyfarm kommen hauseigene Naturkosmetikprodukte zum Einsatz. Die Familie Gruber-Hinteregger führt das Belvita-Hotel mit Herzblut und verbindet familiäre Gastlichkeit mit hohem Wellnesskomfort.

EMPFEHLUNG DES HAUSES:

»Ein Wellness-Erlebnis im Winter ist das ›Dolomiti Alpine Ritual‹ im Monte Silva Mountain Spa. Bei diesem Ritual werden ein Kräuterpeeling, warme Öle und eine Entspannungsmassage mit Blick auf die verschneiten Gipfel miteinander kombiniert.«

INFO



HOTEL NEUSACHERHOF

Neusach 1

9762 Weissensee, Österreich

Tel. +43 471320155; servus@neusacherhof.at

neusacherhof.at

KATEGORIE: 4-Sterne

ANZAHL ZIMMER: 16

ZIMMERART: DZ / Suiten / Penthouse Wohnungen

AUSSTATTUNG: stilvolles Design mit der

Ursprünglichkeit der Natur

VERPFLEGUNG: Frühstück

HIGHLIGHTS: Wellnessbereich mit direktem

Seezugang, Fine Dining

PREISE: ab 100 Euro/Person und Tag

**Hotel
Neusacherhof
Weissensee**

INFO



AMONTI CHALETS

Mühlwalderstraße 9

39032 Mühlen in Taufers, Südtirol, Italien

Tel. +39 0474 64000; [info@amontichalets.com](http://amontichalets.com)

amontichalets.com

KATEGORIE: 5-Sterne-Chalets

ZIMMERART: 23 Suiten, Chalets und Villen

AUSSTATTUNG: luxuriöse Ausstattung

VERPFLEGUNG: Genuss-Halbpension

HIGHLIGHTS: individuelle Rückzugsorte, kombiniert mit den Vorzügen eines Fünf-Sterne-Hotels: Private

Spa im eigenen Chalet, Gourmetküche, u. v. m.

PREISE: Chalet ab ca. 600 Euro für zwei Personen, pro Nacht mit Halbpension

**AMONTI
CHALETS**

INFO



TRATTERHOF MOUNTAIN SKY HOTEL

Großbergstr. 6, 39037 Meransen, Südtirol/Italien

Tel. +39 0472 520108; [info@tratterhof.com](http://tratterhof.com)

tratterhof.com belvita.it

KATEGORIE: 4-Sterne-Superior

ANZAHL ZIMMER: 62

ZIMMERART: DZ / FZ / Suiten

AUSSTATTUNG: Panoramafenster, Balkon oder

Terrasse, Boxspringbetten, Holzdesign

VERPFLEGUNG: ¾-Verwöhnspension

HIGHLIGHTS: Adults Only & Family Spa,

Dolomitenpanorama, direkter Zugang zum Altfasstal

PREISE: ab 184 Euro/Person und Tag mit Halbpension

**TRATTER
HOF**
MOUNTAIN
SKY HOTEL
DOLOMITES



*Luxus-
urlaub in
Kitzbühel*

Schlosshotel Kitzbühel

Zwischen Weiß und Wow: Im Schlosshotel Kitzbühel steht nicht das Programm im Mittelpunkt, sondern das Wintergefühl. Und das stellt sich hier ziemlich schnell ein.

► Eingebettet in die Kitzbüheler Alpen liegt das **Schlosshotel Kitzbühel**, in dem alpiner Stil und moderner Luxus harmonisch verschmelzen. Das im Stil eines Tiroler Schlosses erbaute Resort thront auf der Sonnenseite des Tals, direkt am hoteleigenen 9-Loch-Golfplatz. Mit seinen Türmen aus Naturstein, dem traditionellen Schindeldach und den Holzläden fügt es sich malerisch in die Landschaft ein.

Die 112 Zimmer und 38 Suiten begeistern durch ihr edles Design und bieten einen spektakulären Ausblick auf den Wilden Kaiser und die legendäre Streif, eine der berühmtesten Skiaufahrten der Alpen.

Der über 3.000 Quadratmeter große Spa-Bereich ist eine Oase der Ruhe und ver-

fügt über einen beheizten Außenpool, eine Saunawelt, ein Hamam, eine Zirbenlounge und einer exklusiven Sensai Lounge – einzigartig in Österreich.

Kulinärisch spannt das Schlosshotel einen Bogen von Tirol bis Fernost: Im Restaurant »DAS Kaps« wird auf höchstem Niveau gegrillt, in der »Rözu Sushi Lounge« zelebriert Sushi-Meister Ram Kumar Joshi fernöstliche Aromen, und im Buffet-Restaurant »Streif« genießen Gäste eine abwechslungsreiche Halbpension mit regionalen Spezialitäten.

Das Schlosshotel Kitzbühel ist ein Refugium für aktive Genießer – ein Ort, an dem Natur, Bewegung und Genuss auf besondere Weise zusammenfinden.

Gemütlich, modern und stilvoll: in den Zimmern und Suiten des **Schlosshotel Kitzbühel** findet man den idealen Ort, um zur Ruhe zu kommen (rechts).

– Im **Schlosshotel Kitzbühel** laden drei Restaurants zum Genießen ein: Im Buffet-Restaurant »Streif« startet der Tag mit einem reichhaltigen Frühstück und endet mit feinen Abendgerichten. Das »Kaps« serviert kulinarische Highlights für besondere Anlässe oder einen genussvollen Snack zwischendurch. Wer asiatische Aromen liebt, findet im »Rözu« eine Auswahl an raffinierten Gerichten der fernöstlichen Küche (unten rechts).



EMPFEHLUNG DES HAUSES:

»Der weltberühmte Hahnenkamm in Kitzbühel begeistert zu jeder Jahreszeit. Atemberaubende Panoramen, charmante Hütten, Wanderungen im Sommer, Skispaß im Winter und das legendäre Hahnenkammrennen (Anm. d. Red.: Der Termin für 2026 ist vom 19.1.-25.1.) sorgen dafür, dass jeder Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.«

INFO



★★★★★

SCHLOSSHOTEL KITZBÜHEL

Ried Kaps 7, 6370 Kitzbühel, Österreich

Tel. +43 53 56656600

contact@schlosshotel-kitzbuehel.com

✉ schlosshotel-kitzbuehel.com

KATEGORIE: 5-Sterne

ANZAHL ZIMMER: 150

ZIMMERART: Zimmer / Suiten

AUSSTATTUNG: 3.000 m² Wellness mit Blick auf die Tiroler Bergwelt, Familien-Textilsauna (u. a.)

VERPFLEGGUNG: Halbpension, Buffet mit Live-Cooking-Stationen, À-la-carte-Restaurant, u. v. m.

HIGHLIGHTS: (u. a.) Herrschaftliche Schlosshalle, mit Kreuzgewölbe für Galaveranstaltungen, eigene Yogaschule, Golfclub Kitzbühel direkt am Resort

PREISE: ab 189 Euro/Person und Nacht im Doppelzimmer Classic



**Schlosshotel
Kitzbühel**

THE SPA MOMENTUM

BERGWINTER IN DEN MONDI HOTELS & RESORTS

Besondere Kulinarik und viel Wohlgefühl erwarten Gäste in Top-Lagen von Bayern, Österreich und Südtirol.

Hotel-TIPPS



Ideal zum Skifahren, Winterwandern, Langlaufen und Rodeln liegen die MONDI Hotels & Resorts.



IM ALLGÄU WIRD DIE GANZE FAMILIE GLÜCKLICH

Mitten im bayerischen Bilderbuch, liegt das MONDI Resort Oberstaufen. Eine parkähnliche Anlage mit Bergblick, in der sich gemütliche Studios, neu gestaltete Familien-Appartements, noble Chalet-Unterkünfte, ein feines Restaurant mit Bar und diverse Attraktionen für Familien finden: vom 80-Quadratmeter-Indoor-Spielparadies, über das große Hallenbad, einen riesigen Whirlpool, Billard, Tischtennis, Kegelbahn und Kinderbetreuung. *Tipp:* Zusätzlich zu den zahlreichen Resort-Leistungen beinhaltet der Gäste-Pass »Oberstaufen Plus« die Möglichkeit, die umliegenden Bergbahnen ohne Zusatzkosten zu nutzen. Auch zum Skifahren.

oberstaufen.mondihotels.com



GENUSS IM AUSSEERLAND – SEEBLICK INKLUSIVE

Bei einem Aufenthalt im MONDI Resort am Grundlsee steht der Genuss im Mittelpunkt – von der Kulinarik bis zum Panorama, von den Bergen bis zu den Seen. Rund um das stilistische Hotel, die gemütlichen Appartements und die nobel-rustikalen Chalets warten Langlaufloipen und Spazierwege entlang der umliegenden Gewässer ebenso wie ein beeindruckender Panorama-Wellnessbereich. Das Leben mit Seeblick ist einfach schön. Ob unterwegs in der Natur oder bei einem Besuch in einem der beiden Top-Restaurants.

grundlseemondihotels.com

RAUS AUS DEM ALLTAG – REIN IN DIE BERGE

Die MONDI Hotels & Resorts verbinden das individuelle Lebensgefühl einer Ferienwohnung mit modernem 4-Sterne-Hotelkomfort. Eigene Küchenzeilen und großzügige Wohneinheiten gehören ebenso dazu wie ausgezeichnete Restaurants, Wellnessbereiche mit Hallenbädern, Saunen und Wohlfühlarrangements sowie Familien-Angebote.

mondihotels.com



SKI-RESORT MIT STIL

Ehrwürdig thront es im Zentrum von Bad Gastein, zwischen dem berühmten Wasserfall und dem Nationalpark Hohe Tauern: Das MONDI Hotel Bellevue Gastein, das den entzückenden Charme der »Belle Époque« mit modernen Annehmlichkeiten verbindet. Gäste freuen sich über eigene Küchenzeilen mit Kühl-schrank, Wellness- und Familienangebote, vielseitige Kulinarik und eine stilvolle Bar. Komplett wird das Resort durch die zugehörigen MONDI Almen Gastein, in denen Gäste urige Gemütlichkeit, köstliche Hüttenkulinarik und echte Wohlfühlatmosphäre mitten im Skigebiet erleben.

gastein.mondihotels.com



DAS SCHMUCKKÄSTCHEN IN SÜDTIROL

Zwischen Weinbergen und Meran lädt das bezaubernde MONDI Hotel Tscherms dazu ein, das Leben zu genießen. Direkt vom Hotel starten Gäste ins Winterwander-Vergnügen – über aussichtsreiche Waalwege, zu Weinverkostungen oder Sehenswürdigkeiten. Drumherum locken die Gipfel von Vigiljoch (1.743 m) oder Meran 2000 zum Skifahren. Lassen Sie sich vom alpin-mediterranen Flair, feinen Wellnessräumen sowie feinstem Südtiroler Kulinarik begeistern, die der Chef, selbst Schüler von Sternekoch Heinz Winkler, persönlich kreiert.

tscherms.mondihotels.com



WEIHNACHTEN 2025

JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN

Auf der Suche nach einem passenden Geschenk?

Verschenken Sie ein ganzes Jahr Freude mit einem **Geschenk-Abo** unserer Magazine.



Inland 23,60 € / Ausland 33,00 €



Inland 45,50 € / Ausland 56,50 €



Inland 53,00 € / Ausland 67,00 €



Inland 32,50 € / Ausland 41,50 €



Inland 86,00 € / Ausland 104,00 €



Inland 45,50 € / Ausland 56,50 €



Inland 23,60 € / Ausland 29,60 €



Inland 39,00 € / Ausland 48,00 €



Inland 23,60 € / Ausland 29,60 €



Inland 71,00 € / Ausland 89,00 €



Inland 26,00 € / Ausland 32,00 €



Inland 20,70 € / Ausland 25,20 €



Inland 26,00 € / Ausland 32,00 €



Inland 38,40 € / Ausland 46,50 €

► Jetzt einfach bequem online bestellen!
shop.msv-medien.de

Telefon: +49 7221 9521-0



Bild | Pilgern auf dem Wolfgangweg von Fürberg zur Wallfahrtskirche in St. Wolfgang über den Falkenstein.



SCHÖNES SALZKAMMERTGUT

Auf dem ältesten Pfad zum Wolfgangsee

Wo Legenden den Weg säumen

Der letzte Abschnitt des alten Pilgerwegs von Regensburg zum Wolfgangsee zählt zu den eindrucksvollsten Kulturwegen Europas. Über den Falkenstein führt die Etappe von Fürberg nach St. Wolfgang und verbindet Natur, jahrhundertealte Legenden und frühe Glaubensgeschichte. An 24 Erlebnispunkten entfaltet sich die Historie eines Weges, der bereits im Jahr 1350 erwähnt wurde und dessen Wurzeln bis in die Urzeit zurückreichen.

Vom Gasthof Fürberg aus führt der Wanderweg Nr. 28 zunächst gemütlich am Seeufer entlang. Kurz darauf beginnt der Anstieg: rund 200 Höhenmeter hinauf zum Falkenstein. Bekannt wurde der markante Fels nicht nur durch seine Lage, sondern auch durch die Legende um den heiligen Wolfgang. Einer Überlieferung zufolge warf er von hier seine Hacke ins Tal und gelobte, an ihrem Landepunkt eine Kirche zu errichten. Diese Kirche ist die Wallfahrtskirche des heutigen St. Wolfgang am Fuße des Schafberges. Die Stelle des sogenannten Hackwurfs liegt direkt am Weg und ist eine von vielen Geschichten, die diesen Pilgerpfad prägen.

Falkensteinkirche, Scheffelblick und weiter nach St. Wolfgang

Der Falkensteinweg führt zur bekannten Falkensteinkapelle. Sie ist ein bedeutendes Naturheiligtum mit Quelle, Spurstein und alten Felsritzungen. Im Inne-

ren befindet sich eine kleine Höhle, das sogenannte »Teufelsloch«, durch das Pilger traditionell hindurchkrochen. Auch Bräuche wie das Steine-Tragen oder das Echo-Rufen werden hier bis heute gepflegt. Vor der unteren Kapelle (Kreuzigungskapelle) zweigt der Weg über den Scheffelblick und den Aberseeblick ab, von dort erhaschen Sie einen traumhaften Rundumblick über den Wolfgangsee. Sportlich ambitionierte Wanderer können den gesamten Wallfahrtsweg von St. Gilgen nach St. Wolfgang gehen, die große Wallfahrtskirche besichtigen und anschließend mit dem Schiff nach Fürberg zurückfahren.

Fackelzauber im Advent

Der Weg ist durchgehend gut ausgebaut. In der Adventszeit bietet er zudem ein besonderes Erlebnis: Bis zum 2. Februar, Maria Lichtmess, wird der Pfad von zahlreichen Fackeln beleuchtet, was ihm eine eindrucksvoll mystische Atmosphäre verleiht. ◀



Bild ganz oben | Hinter der Kirche befindet sich eine Höhle, die der Heilige Wolfgang bewohnt haben soll.

Bild oben | Zum Advent: beleuchtete Falkensteinkirche.

WEITERE INFOS

Wolfgangsee Tourismus
wolfgangsee.at

SKIFAHREN UND KULINARIK

Stille Pisten, weite Blicke

Winter zwischen drei Ländern im Tiroler Nauders

Im Tiroler Nauders, dort, wo Österreich, Italien und die Schweiz sich beinahe die Hand geben, zeigt der Winter sein stilles Gesicht. Keine Menschenmassen, kein Après-Ski-Trubel – stattdessen weite Pisten, knirschender Schnee und Hütten, die nach Zirbenholz duften. Eine Reise an einen Ort, der beweist, dass Skifahren auch entschleunigen kann.

TEXT: KATHARINA BAUS



“ In Nauders kann man nicht nur super gut Ski fahren, sondern wird auch kulinarisch auf höchstem Niveau versorgt. ”

Katharina Baus

Bild | Abfahrt der Extraklasse: Wer Skispaß jenseits des großen Trubels sucht, ist in Nauders an der richtigen Adresse.



Der Schnee unter meinen Ski glitzert wie Puderzucker, die Luft ist so klar, dass sie fast in der Nase brennt. Vor mir fällt der Hang steil ab, so steil, dass ich kurz überlege, ob ich wirklich da hineinunter will. »An dieser Stelle hat sich meine Mutter immer halb in die Hosen gemacht vor Angst«, sagt Tine, meine Reisebegleiterin. Sie steht ein paar Meter tiefer, locker im Hang, die Sonne im Gesicht, der Schwung perfekt. Ich zögere kurz, dann folge ich den Gesetzen der Schwerkraft. Die Ski greifen, die Spur zieht sich in langen Bögen hinab. Wind im Gesicht, Schnee spritzt auf – und plötzlich ist alles da: dieses Kribbeln, das Tempo, die Freiheit. Es dauert nur wenige Sekunden, bis das mulmige Gefühl in Begeisterung kippt. Unten am Lift reihen wir uns in eine bunte Parade der Skimode ein:

silberne Overalls aus den Neunzigern, grelle Jacken, überweite Snowboardhosen. Kinder mit roten Wangen ziehen neben uns ihre ersten Schwünge. »Nauders ist total familienfreundlich«, erzählt Tine. »Überschaubar, aber mit allem, was man braucht.« Ich glaube ihr aufs Wort.

DREI LÄNDER, EIN WINTER

Nauders liegt auf einem Hochplateau am Reschenpass in Tirol, dort, wo Österreich, Italien und die Schweiz unmittelbare Nachbarn sind. Ein ruhiges Tiroler Bergdorf, das mehr ist als ein entspanntes Skigebiet – der 1.500-Seelen-Ort punktet mit Charme. Zwischen alten Steinhäusern dampfen die Kamine, der Kirchturm überragt das Tal, und hinter allem thronen die weißen Gipfel der Ötztaler Alpen und der Sesvennagruppe: Wer seinen Blick nach oben richtet, entdeckt die Bergkastelspitze (2.912 m). Bei klarer Sicht genießt man von ihrem Gipfel Panoramen Richtung Engadin und ins Oberinntal. Auch der Piz Lad (2.808 m), die Nauderer Hennesiglspitze



Bild oben | Als breite Bänder ziehen sich die gut präparierten Pisten Richtung Tal.



ze (3.045 m) und der Mataunkopf (2.895 m) ragen rund um Nauders in den Himmel. Mit 75 Pistenkilometern zählt Nauders zu den kleineren Skigebieten Tirols. Doch gerade das macht den Reiz aus: keine Warteschlangen, keine überfüllten Abfahrten, keine Hektik. Stattdessen: gut präparierte Pisten, eine klare Beschilderung, freundliche Gesichter. Anfänger finden sanfte Hänge, Fortgeschrittene wagen sich auf rote und schwarze Abfahrten. Für Kinder gibt es das Nauderix Kinderland gleich neben der Bergstation der Bergkastel Gondelbahn – ein eigenes kleines Skiuniversum mit Zauberdecke, Kinderkarussell, Maskottchen und Mini-Restaurant. Gleich daneben zieht sich die Goldseepiste ins Tal, eine neue, blaue Abfahrt, die wie gemacht ist, um Technik und Mut zu trainieren.

NACHGEFRAGT



INTERVIEW MIT MICHI PLONER

Bereits in jungen Jahren hat sich Michael »Michi« Ploner als Ausnahmetalent in der Küche bewiesen. Neben der Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben prägten ihn vor allem Stationen in der internationalen Spitzen gastronomie, wie im Mandarin Oriental Bangkok, in Johann Lafers Restaurant Johanns auf der Stromburg oder im hochdekorierten Noma in Kopenhagen. 2016 erreichte er den Titel des Koch-Staatsmeisters und gewann wenig später den »Culinary World Cup 2018«. Nun ist er im elterlichen Hotel Central in Nauders zu finden, wo er die 500 Jahre alte Familienstube in das Vier-Haußen-Restaurant s'kammerli verwandelt

hat. Hier ist alles Teamarbeit: In der Küche steht er mit Olli Mijic und Jürgen Mathoy. Gemeinsam kreieren sie ein saisonal wechselndes Überraschungsmenü, in dem sich neben ihrem geballten Erfahrungsschatz eines widerspiegelt: ihre Leidenschaft für das Kochen.

Wie bist du mit der Gastronomie in Berührung gekommen?

Ich bin im Familienbetrieb meiner Eltern aufgewachsen. Sozusagen bin ich seit meiner Geburt damit in Berührung und schon als kleines Kind im Hotel herumgelaufen. Ich bin aber sehr wohlbehalten in der Welt der Gastronomie aufgewachsen und möchte das auch an meine zukünftige Familie so weitergeben.

Welche Stationen umfasst deine berufliche Laufbahn?

In der Hotelfachschule Villa Blanka in Innsbruck lernte ich sehr gute Freunde kennen, mit denen ich gemeinsam Kochwettbe-

werbe veranstaltet und dabei eine Leidenschaft fürs Kochen entwickelt habe. Danach ging ich auf Wanderjahre, um wertvolle Erfahrungen in der internationalen Gastronomie zu sammeln: Ich war unter anderem in Johann Lafers Stromburg in Deutschland, in den dänischen Restaurants Noma, Kadeau und Radio sowie im Mandarin Oriental in Bangkok. 2016 machte ich meinen Meister und gemeinsam mit Thomas Penz war ich damals jüngster Küchenmeister Österreichs. Am MCI in Innsbruck absolvierte ich zuletzt ein berufsbegleitendes Studium, bevor ich vor vier Jahren mit Olli Mijic und Jürgen Mathoy, meinen Mitstreitern in der Küche, das Gourmetrestaurant s'kammerli eröffnete.

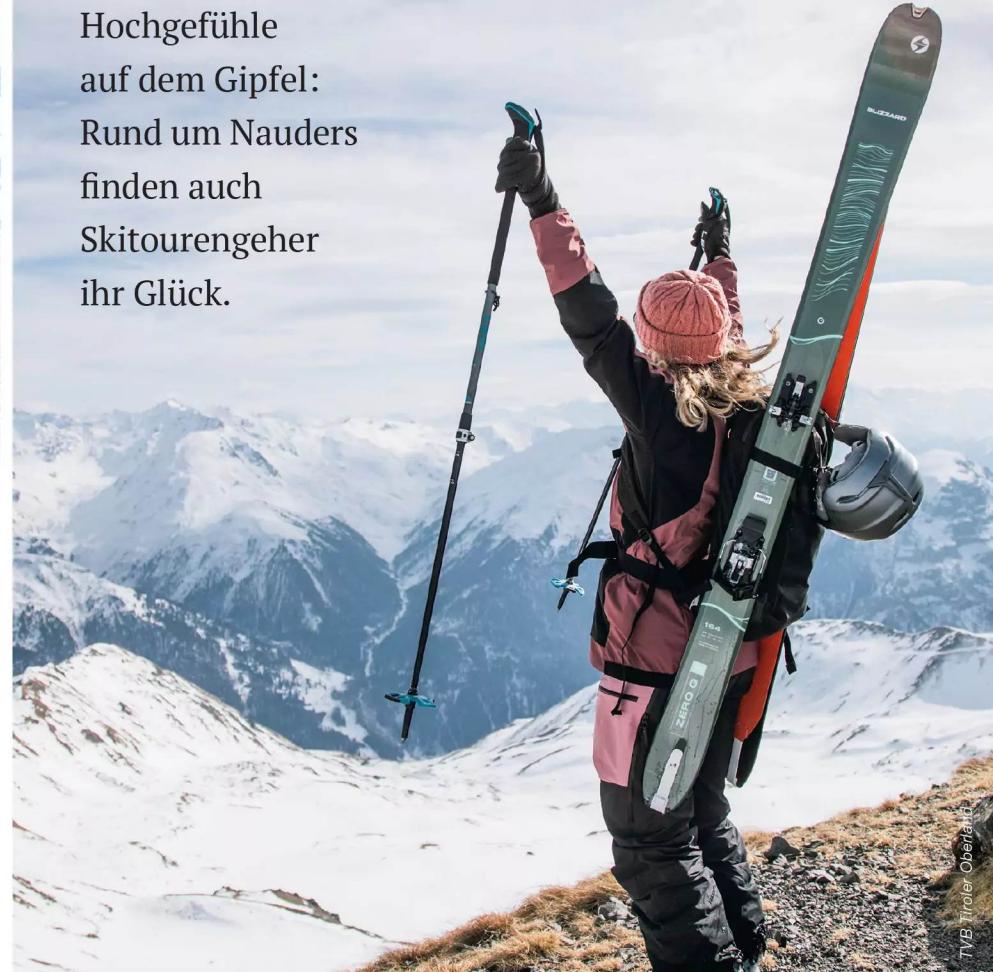
Was unterscheidet einen Koch von einem Spitzenkoch?

Das ist eine interessante Frage. Koch ist generell ein Beruf, der ganz, ganz viele Facetten hat. Spitzenköche müssen auf jeden



Tiroler Oberland

Hochgefühle
auf dem Gipfel:
Rund um Nauders
finden auch
Skitourengeher
ihr Glück.



Tiroler Oberland

LANGE LINIE VOM GIPFEL INS TAL

Am nächsten Morgen fahren wir mit der Bergbahn hinauf zum Gueser Kopf auf 2.750 Meter. Es ist noch früh, die Sonne steht tief, der Schnee glitzert wie feines Glas. Die Aussicht reicht über drei Länder, die Gipfel zeichnen sich scharf gegen den Himmel ab. Die Abfahrt hinunter ist legendär: neun Kilometer, 1.350 Höhenmeter. Sie beginnt steil auf einer schwarzen Piste, wechselt dann auf rote und blaue Abschnitte. Eine Tour durch verschiedene Welten – oben anspruchsvoll, unten genussvoll.

Wer sie einmal gefahren ist, versteht, warum viele hier ihre Lieblingspiste finden. Wer es extremer mag, wagt sich auf »Die Schwarze«, eine kurze, steile Buckelpiste mit Anspruch. Und fünf markierte Freeride-Rou-

Bild links oben | Beweglich in der Hüfte, stabil in den Beinen: So sieht ein perfekter Parallelschwung aus.

Fall Leidenschaft für ihren Beruf mitbringen, und zwar ganz schön viel davon. Man steht permanent unter Zeitdruck, der Job geht an die Substanz, wenn man keinen Spaß daran hat. Und er kann zum schönsten der Welt werden, wenn man sich voll reinkniet. Engagement und Talent werden beim Kochen sofort belohnt, das ist das Schöne daran.

Mit 17,5 Punkten hat das Kammerli erneut vier Hauben erreicht. Was macht das Restaurant so besonders?

Im Kammerli steht der Teamgeist im Vordergrund. Es gibt nicht »die eine Person«, die alles macht, sondern einen bunten, professionell zusammengewürfelten Haufen mit vielen Unterstützern im Hintergrund. Durch das Zusammenwirken von Köpfen aus verschiedenen Branchen entstehen einzigartige Dinge. Besonderen Dank möchte ich an Philipp Stohner sowie Carole Stein und Daniel Penz richten. Unser charmanter Raum für zwölf Personen schafft eine ganz

eigene Atmosphäre aus dem Jahr 1593. Weg vom steifen Gourmet-Dinner, hin zu einem Wohlfühlabend, begleitet von mir, meiner Freundin und Sommelière Katharina Wolf.

Ihr gebt euch im Kammerli wahnsinnig viel Mühe, nicht nur mit dem Menü an sich, sondern auch mit Anekdoten zu den einzelnen Gerichten. Würdest du sagen, es reicht heute noch aus, extrem gutes Essen anzubieten? Oder wird von den Gästen erwartet, dass man eine Art Veranstaltungskonzept integriert?

Ich glaube viele Gäste wollen nicht mehr von einem Butler bedient werden, der sich halb vor dir verneigt. Menschen mögen eine lockere Atmosphäre und Geschichten, die auch nach dem letzten Happen in Erinnerung bleiben. Wenn sie gut ankommen und man zu den Gästen eine persönliche Verbindung aufbauen konnte, freue ich mich sehr darüber.

Kochst du auch privat?

Ich nehme jeden Sonntag frei. Und dann mache ich traditionell für meine Freundin und mich das Frühstück. Plonchierte Eier mit selbstgebackenem Sauerteigbrot stehen hoch im Kurs. Oder ich schiebe abends mal Fertigpizzen in den Ofen. Auch lecker.



Tom Pircher

Im Kammerli verbindet Michael Ploner Gourmetgenuss mit Erlebnismomenten.

kammerli.com

TIPP
der Autorin



Katharina Baus Redakteurin
Reisewelt ALPEN Magazin



BEWEGTE GESCHICHTE

PANZERSPERRE

Nauders spürt man mit jedem Schritt als Ort mit bewegter Geschichte. Im Zweiten Weltkrieg legte man hier eine umfangreiche Verteidigungslinie am Plamortboden an, um eine Invasion der Deutschen abzuwehren. Panzersperren, Bunkeranlagen und Gefechtsstände sind – nach einer umfassenden Sanierung – auch heute noch vielerorts sichtbar. *Tipp:* Eine Wanderung zur Panzersperre auf der Hochebene Plamort einplanen. Ausgangspunkt ist die Bergstation Bergkastel in Nauders.

ten führen abseits der präparierten Piste durch Pulverschnee und stillen Wald. Wer danach noch Energie hat, fährt einfach über die Grenze: Der Zwei-Länder-Skipass verbindet Nauders mit italienischen Gebieten wie Schöneben. »Zwei Länder, ein Ticket – und das Gefühl, dass die Alpen keine Grenzen kennen«, schießt es mir durch den Kopf.

2.750 Meter

Das Skigebiet Nauders liegt auf einer Höhe zwischen circa 1.400 und 2.750 Metern und bietet daher in den Wintermonaten in der Regel eine sichere Schneelage.



Bild oben | Auch Winterwanderer kommen rund um Nauders auf ihre Kosten.

HÜTTEN MIT CHARAKTER

Es duftet nach Speck und Knödeln. Auf der Lärchenalm herrscht gemütliche Betriebsamkeit, drinnen knacken die Holzbänke, draußen rauschen die Rodler vorbei. Tiroler Küche, ehrlich, deftig, perfekt nach einem kalten Vormittag. Ein paar Höhenmeter weiter oben thront die Stieralm – modern und hell, mit großen Fenstern und hölzerner Sonnenterrasse. Die Stieralm ist ein Beispiel dafür, wie Nauders Tradition und Zeitgeist miteinander verbindet: bodenständig, aber offen für Neues. Der Neubau schluckte rund 4,3 Millionen Euro und orientiert sich heute an traditioneller Almhüttenarchitektur mit modernem Komfort. Neue Zu- und Abfahrten ermöglichen vier Kilometer zusätzliche Pisten. Zudem dient die Alm als Ausgangspunkt für eine Höhenloipe und zahlreiche Winterwanderwege. Im Sommer füllen hier

Wanderer und Mountainbiker ihre Mägen. Das beliebteste Gericht? Der Burger aus lokalem Rindfleisch.

ZWISCHEN DEN BÄUMEN

Ein Stück abseits der markierten Pisten beginnt eine andere Welt. Kein Lift, kein Lärm, nur Stille – und Schnee, der so weich ist, dass er mit jedem Schwung wie Staub aufwirbelt. Ich folge Christian vom lokalen Tourismusverband in ein kleines Waldstück, wo die Bäume weit genug auseinanderstehen, um eine Linie zu finden. Der Hang ist bis auf ein paar Tierspuren unberührt, der Schnee knietief. Der erste Schwung ist zögerlich, der zehnte routiniert. Schnee wirbelt auf, einzelne Sonnenstrahlen brechen fingerdick durch die Äste. Das Rauschen der Liftbetriebe ist verschwunden, stattdessen lausche ich dem leisen Zischen des Pulvers und meinem eigenen Atem. Nauders bietet gleich mehrere ausgewiesene Freeride-Routen, die genau für solche Momente gemacht sind – sanfte Tiefschneehänge für Einsteiger, und steilere Varianten für Erfahrene. Sicherheit steht dabei an erster Stelle: Lawinenaufrüstung ist Pflicht, und wer keine Erfahrung hat oder alleine unterwegs ist, schließt sich einem lokalen Guide an, der Gelände, Lawinenlage und Wetter kennt wie seine Westentasche. Als wir unten aus dem Wald kommen, jaulen die Oberschenkel, doch das Grinsen sitzt fest.

REISE INFO



Anreise

- Mit dem Auto über die Inntalautobahn (A12) bis Landeck, weiter über die B180 Richtung Reschenpass.
- Mit der Bahn bis Landeck-Zams, von dort Busverbindung nach Nauders (ca. 1 Std.).



Beste Reisezeit

Dezember bis April. Besonders schneesicher ist das Skigebiet durch die Lage zwischen circa 1.400 und 2.750 Metern.



Tagespass

Zwei-Länder-Skipass Nauders–Schöneben ab circa 64 Euro pro Tag (Erwachsene).



Übernachten

Das familiengeführte Vier-Sterne-Hotel Central bietet eine zentrale Lage im Herzen von Nauders. Gäste erwarten komfortable Zimmer in verschiedenen Kategorien mit einem gemütlichen Ambiente. Erstklassige Vier-Hauben-Küche, reichhaltiges Frühstücksbuffet, eine hoteleigene Bar und Möglichkeiten zur Entspannung nach einem aktiven Tag in den Bergen wie Sauna und Wellnessbereich. Das hauseigene Restaurant Kammerli ist in eine rund 400 Jahre alte Stube eingebettet.

Hotel Central

Nauders 196

6543 Nauders, Österreich

info@hotel-central.at

Tel. +43 5473 87221

hotel-central.at



Kulinark

- Gasthaus zum goldenen Löwen: Eine feine, regionale Küche zeichnet das Gasthaus im Dorfzentrum von Nauders aus.

Nauders 36

6543 Nauders, Österreich

gasthofloewen-nauders.com

Tel. +43 5473 87208

loewen-nauders.com

- Macho Destillerie: Perfekt für einen geselligen Abend an der Bar: In der Macho Destillerie entstehen feine Edelbrände in Handarbeit aus natürlich gereiften Früchten aus der Region.

Nauders 287

6543 Nauders, Österreich

office@macho-destillerie.at

Tel. +43 664 3543741

macho-destillerie.at

- Empfehlenswert als Einkehrstop auf der Piste ist die Lärchenalm mit einer traditionellen Tiroler Küche. Auch bei Nachtdrohern beliebt. Sie liegt direkt über dem Lärchenhanglift II.

Tel. +43 5473 8742777

nauders.com/berggenuss

- Stieralm: Das Restaurant liegt direkt an der Piste und ist bekannt für seine gute Küche, die klassische Gerichte neu interpretiert, darunter Almfrühstück, Burger und Kaiserschmarrn. Es werden auch vegetarische, vegane und glutenfreie Optionen angeboten.

Bergkastelalpe 236

6543 Nauders, Österreich

stieralm@nauders.com

Tel. +43 5473 874773

stieralm.com



Lamawanderungen bei Arche Natur

Das Lama Trekking von Arche Natur ist ein Erlebnis der besonderen Art für Groß und Klein. Gäste führen die Lamas zusammen mit dem Inhaber Andreas Dilitz und erfahren viel Wissenswertes über diese gutmütigen Tiere, ebenso über die Kultur der Region. Buchungen über das Tourismusbüro Nauders.

Tel. +43 50 225400

nauders.com



Informieren

Umfangreiche Informationen zur Region liefert die Website des Tourismusverbands:

nauders.com



ZUR REGION

NAUDERS

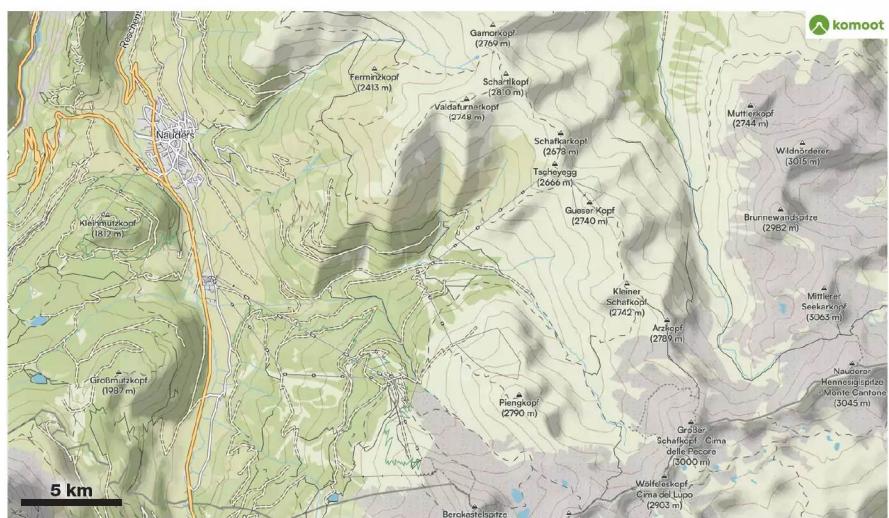
Nauders ist ein Wintersport-Ort im Tiroler Oberland, direkt an der Grenze zu Italien. Das Skigebiet Nauders am Reschenpass bietet Pisten für Anfänger und Fortgeschrittene, zusammenhängende Abfahrten und moderne Liftanlagen. Auch super: Ab dem Kauf einer Zwei-Tageskarte für das Skigebiet Nauders können Gäste einen Skitag am schneesicheren Kaunertaler Gletscher oder am familienfreundlichen Winterberg Fendels nutzen.

WINTER.WUNDER.WELT

Wer Spaß für die ganze Familie im Winterurlaub sucht, findet in der Winter.Wunder.Welt am Fuß von Schloss Naudersberg ein buntes Angebot: Auf dem rund 16.000 Quadratmeter großen Areal kommt keine Langeweile auf: Schlittschuhlaufen, Eishockey oder Eisstockschießen bringen Spaß, ebenso wie die Tubing- und Zipfelbobbahn und die Rodelstrecke. Stärkung und wärmenden Glühwein gibt es in der Almhütte. Wöchentlich verwandelt ein DJ die Eisfläche in eine Eisdisco. Der Clou: Der Eintritt ist kostenlos. Täglich geöffnet von 15 bis 21 Uhr.

nauders.com

NAUDERS IN TIROL LIEGT IM DREILÄNDERECK ÖSTERREICH, SCHWEIZ UND ITALIEN.



Map by komoot | Komoot | Map data © OpenStreetMap-Mitwirkende



Bild oben | Wanderungen mit Lamas sind wunderbar entschleunigend nach einem Tag auf der Piste.

Bild rechts |

Ein Highlight im Winter und Sommer: das Food-Vibrations-Festival inmitten der Berge mit erstklassigem Streetfood und musikalischer Begleitung.



EIN ABEND BEI MICHAEL PLONER

Zurück im Tal wartet ein weiteres Highlight: das Hotel Central mitten im Dorf, ein Traditionshaus mit modernem Herz. Hier kocht Michael »Michi« Ploner, ein junger Tiroler mit internationalem Horizont – und einem feinen Gespür für Aromen. Er arbeite-

te nicht nur im weltberühmten Noma in Kopenhagen bei Johann Lafer und im Mandarin Oriental in Bangkok, sondern ist seit 2016 österreichischer Küchenmeister und seit 2018 zusammen mit dem österreichischen Nationalteam Culinary World Cup Gewinner. An seiner Seite: die Küchenchefs Jürgen

Mathoy und Oliver Mijic. Am Abend kredenzen sie im Kammerli, wie das Restaurant im Hotel Central heißt, ein Menü, das die Region neu erzählt: Alpentatar mit gebeiztem Rind und Wildkräutern, Saibling auf Selleriepüree, Schokoladencreme mit Zirbe. Ploner arbeitet mit lokalen Produzenten, kennt jeden Bauern beim Namen, jedes Stück Käse beim Ursprung. Seine Küche ist leicht, präzise, überraschend – und trotzdem tief verwurzelt im Tiroler Boden. Der holzvertäfelte Speisesaal verströmt den Charme der Jahrhunderte. Ich lehne mich zurück, nippe an einem Glas Weißwein und spüre, wie sich die Wärme im Raum mit der Kälte des Tages mischt. Vielleicht ist das das Besondere an Nauders: dass hier alles im Gleichgewicht bleibt. Bewegung und Ruhe. Einfachheit und Haute Cuisine.

MIT SANFTEN SCHRITTEN

Der nächste Tag steht im Zeichen einer Wanderung. Sie blicken mich aus großen, dunklen Augen an – ruhig, fast prüfend. Vier Lamas stehen im Halbkreis, ihr Fell ist flauschig wie ein Wintermantel, die Ohren sind aufmerksam nach vorn gerichtet. Eines von ihnen, Ramoz, schnaubt leise, als wolle er

fragen: »Na, geht's endlich los?« Unsere ersten Schritte sind zögerlich. Ich will laufen, Ramoz lieber sonnenbaden. Dann gehe ich langsamer, halte Blickkontakt – und plötzlich passt es. Wir finden unseren Rhythmus. Langsame, gleichmäßige Schritte, das leise Knirschen des Schnees unter den Stiefeln, Atemwolken, die in der kalten Luft tanzen. Wir ziehen durch den Wald oberhalb von Nauders, ein stiller Pfad zwischen verschneiten Lärchen und Fichten. Die Sonne glitzert auf dem frischen Pulverschnee. Von fern hört man eine Krähe, sonst: meditative Stille bis auf das leise Schnauben der Tiere. Lamas, lerne ich, sind geborene Entschleuniger. Sie drängen nicht. Sie schauen. Sie gehen, wenn es sich richtig anfühlt. »Man kann nicht hetzen, wenn man mit einem Lama unterwegs ist«, sagt Andreas Dilitz, der uns führt. »Man kann nur ankommen.«

Die Tiere stammen ursprünglich aus den Anden, leben aber auch in Tirol erstaunlich gut. Sie tragen keine Lasten, sie begleiten. Und während ich anfangs dachte, ich würde das Lama führen, merke ich nach einer halben Stunde: Es ist eher umgekehrt. Mein Schritt wird ruhiger, der Blick offener, das Tempo fließt dahin wie ein leiser Bach unter Schnee.

Nach circa einer Stunde erreichen wir eine kleine Lichtung. Jemand gießt Tee aus einer Thermoskanne, der Duft von Bergkräutern steigt in die Nase. Ramoz legt sich in den Schnee, kaut an einem Büschel Gras. Ich stehe daneben, kraule vorsichtig seinen Hals – und spüre ein friedliches Gefühl. Kein großes Abenteuer, kein Gipfelerlebnis. Aber ein Moment, der bleibt. Als wir zurück am Hof sind, halte ich kurz inne, schaue ihm nach – und denke, dass es kaum eine bessere Art gibt, in den Bergen zur Ruhe zu kommen als im Tempo eines Lamas.

ABENDE VOLLER STILLE

Als die Sonne hinter den Bergen verschwindet und sich der Himmel rosa färbt, legt sich eine Ruhe über das Dorf, die man anderswo längst verloren hat. Nur das Knirschen der Stiefel auf festem Schnee, irgendwo Gelächter aus einer kleinen Bar. Nauders ist kein Ort für Trubel und Après-Ski. Es ist ein Ort für alle, die den Winter noch spüren wollen – das echte, klare Gefühl von Schnee, Berg und Zeit. Ich denke an den ersten Hang, an das Herzklopfen, an die Freeride-Abfahrten durch den Pulverschnee. Ein Traum in Weiß. Ganz ohne Lärm. ▶

Skiurlaub in Tirol, wie man ihn sich vorstellt

Ein mit Leidenschaft geführter Wohlfühlbetrieb als Ausgangspunkt für einen unvergesslichen Urlaub

Das ****Alpen Comfort Hotel Central in Nauders ist ein modern-alpiner Familienbetrieb, der mittlerweile in der 4ten Generation geführt wird und genau das vereint, was einen Urlaub in den Bergen so besonders macht. Familiäre Atmosphäre, alpine Architektur, Tradition & Kulinarik auf höchstem Niveau (4 Hauben & 17,5 Punkte im Gault Millau Guide & eines der besten Restaurants in Tirol).

Das Wellnessangebot mit einem über 500 m² großen Wellnessbereich, Pool, verschiedenen Saunen

und einem umfangreichen Massage- und Kosmetikprogramm rundet das Gesamtpaket im Central ab.

Direkt im idyllischen 1400 Seelen-Ort Nauders am Reschenpass gelegen ist der Familienbetrieb der perfekte Ausgangspunkt für sportliche Aktivitäten, weit weg von Trubel & Hektik.

Die Familie Ploner sind Gastgeber, die ihren Gästen gerne individuelle Momente beschert. Hier ziehen zwei Generationen an einem Strang und bieten einen Ort der persönlichen Momente und Individualität.

ANZEIGE



Florian Albert



Florian Albert

Noch mehr Infos:
Alpen Comfort Hotel Central
Nauders 196
6543 Nauders
Österreich
Tel.: +43 5473 87221
www.hotel-central.at

Central
DAS ALPEN COMFORT HOTEL

ein Service vom Feinsten!



Rudi Wyhndal



A circular purple graphic containing white text. The text reads "Auf dem
»Dach
Europas«".

MAGISCHE TAGE IM BERNER OBERLAND

Winterparadies Jungfrauregion

Höhenrausch und Herzmomente zwischen Tal und Gipfel

Wo Schneekristalle
glitzern, Dampf-
schwaden aus urigen
Alphütten steigen und
die Zahnradbahn aufs
Dach Europas rattert,
beginnt ein Winter wie
aus dem Bilderbuch.

Die Jungfrauregion
rund um Interlaken
lockt mit grandiosen
Gletscherblicken,
spektakulären
Aktivitäten und ur-
alten Traditionen.

TEXT/FOTOS: KLAUS HERZMANN



Bereits die Anfahrt ist ein Erlebnis für sich. Von Interlaken führt eine Passstraße hinauf nach Beatenberg – hoch über dem Thunersee, durch dichte Wälder, vorbei an verstreuten Höfen und weiten dickverschneiten Alpweiden. Mit jedem Höhenmeter rückt der Alltag ein Stück weiter in die Ferne, und ein wohliges Kribbeln macht sich breit: Es fühlt sich nach Ankommen an.

Oben, im Hotel Zeit & Traum, werden wir herzlich von Michelle Allenbach und Dominik Tröndle empfangen. Unser Rückzugsort für die nächsten Tage heißt »Chalet Alpenglüt« – ein Ort, wie aus einem Tagtraum geschnitten. Sanfte Farben, edles Holz, dazu ein Whirlpool! In der privaten Sauna duftet es angenehm nach Fichtennadeln, und auf dem liebevoll gedeckten Tisch wartet bereits eine herzhafte Berner Platte – Käse, Trockenfleisch, frisches Bauernbrot. Der perfekte Auftakt.

Erst als wir die Terrasse betreten, verschlägt es uns endgültig die Sprache. Direkt vor uns: das Dreigestirn der Alpen. Jungfrau,



ZUR REGION
BERNER OBERLAND
Als Berner Oberland wird ein Teil des Kantons Bern bezeichnet, zu dem die Gipfelwelt der Jungfrauregion, aber auch die Region um den Thunersee und den Brienzersee bei Interlaken gehören.
jungfrauregion.swiss

Mönch und Eiger – so klar, so nah, dass man meint, sie mit der Hand berühren zu können. Der Himmel färbt sich langsam rosa. Und in diesem Augenblick wissen wir: schöner können die Tage in den Bergen kaum beginnen.

AUFBRUCH INS EWIGE EIS – EIN TAG AUF DEM DACH EUROPAS

Der Morgen beginnt wie gemalt: Strahlend blauer Himmel, die Gipfel leuchten im frischen Schnee – ein Tag wie geschaffen für ein Winterabenteuer der besonderen Art. Wir entscheiden uns für die Fahrt hinauf zum Jungfraujoch, dem »Top of Europe«.

Am Bahnhof Interlaken Ost beginnt unsere Reise. Gemächlich setzt sich die Jungfraubahn in Bewegung, gleitet durch glitzernde Täler und vorbei an schneebedeckten

Bild oben | Auf der Aussichtsplattform des Jungfraujochs öffnet sich der Blick weit über den Aletschgletscher. **Bild links** | Freude im Pulverschnee – gemeinsam auf stillen Pfaden durch die weiße Weite.

*“ In diesen Bergen
wird Stille zu Sprache –
und jeder Atemzug zum
Staunen. ”*

Klaus Herzmann

Hängen. In Grindelwald steigen wir um in den Eiger Express – eine moderne Gondel, die uns scheinbar schwerelos zur Station Eigergletscher trägt. Schon diese Fahrt, mit Blick auf die steile Nordwand des Eigers, ist ein Erlebnis für sich. Von dort geht es weiter mit der Zahnradbahn, tief hinein in den Fels und hoch hinauf – bis wir schließlich auf 3.454 Metern das Jungfraujoch erreichen.

Oben angekommen, weitet sich der Blick – über eine stille, weiß glänzende Gletscherwelt, allen voran der mächtige Aletschgletscher, der sich bis zum Horizont zieht. Manuela bleibt stehen, schaut lange schweigend in die Weite und sagt schließlich leise: »Das ist das Schönste, was ich je gesehen habe.« Und sie ist nicht allein – rund um uns sind Menschen aus aller Welt, deren Gesichter dieselbe Mischung aus Staunen, Demut und stiller Freude zeigen.

Aber auch unter der Oberfläche wartet ein besonderer Ort: Der Eispalast, kunstvoll in den Gletscher geschliffen, verzaubert mit glasklaren Skulpturen, verwunschenen Gängen und leuchtendem Eis. Nicht spektakulär im Sinne von laut – sondern still, wunderbar

Z
IN
ER
B
E



AKTIVTIPPS

BESUCH DER WUNDERWELT ST. BEATUS-HÖHLEN

Das weit verzweigte Höhlensystem wurde bisher auf 14 Kilometern erforscht, davon ist ein Kilometer für Besucher gesichert.

beatushoehlen.swiss

HINTER DIE KULISSEN BLICKEN

Führung durch die Brauerei Rügenbräu und Destillerie.

rugenbraeu.ch

BADETAG MIT AUSBLICK

Das Panorama-Hallenbad Beatenberg besticht durch eine einzigartige Aussicht auf die Berner Alpen mit Eiger, Mönch und Jungfrau.

beatenberg.ch/tourismus/de/hallenbad-winter

TOP OF EUROPE

Ein Ausflug zur höchstgelegenen Bahnhofstation Europas (3.454 Meter): Das Jungfraujoch erhielt den Namen »Top of Europe«, weil man es bequem mit dem Zug erreichen kann.

jungfrau.ch



Ein Moment aus Licht und Schnee:
Der Aufstieg gelingt, die Berge stehen still,
und alles scheint möglich zu sein ...



Bild ganz oben | An der Kleinen Scheidegg treffen sich Bergträume und Technikgeschichte: Von hier startet seit über hundert Jahren die legendäre Jungfraubahn zum Wunschziel. **Bild oben |** Ein Metallherz im Wind, dahinter der Blick über die Berge.

und zeitlos schön. Bevor wir den Rückweg anstreben, lockt noch eine süße Verführung: Im Lindt Swiss Chocolate Heaven, der höchsten Schokoladenboutique Europas, erwarten uns eine Vielfalt edler Pralinen, zartschmelzender Tafeln und feiner Trüffel. Ein Genuss für Augen und Gaumen – fast zu schön, um nicht doch ein kleines Souvenir mitzunehmen.

ALTE MAUERN, NEUE GENÜSSE

Frische Luft macht bekanntlich hungrig. Um diesen zu stillen, empfiehlt sich das historische Restaurant Stadthaus in der malerischen Altstadt von Unterseen, unweit von Interlaken. Dieses traditionsreiche Gebäude, dessen Geschichte bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht, war einst ein zentraler Treffpunkt für Kaufleute und Reisende. Berühmte Persönlichkeiten wie Johann Wolfgang von Goethe, der hier 1779 einkehrte und eine Forelle an saurer Soße genoss, haben seine reiche Vergangenheit geprägt. Heute verbindet das Stadthaus gekonnt Tradition mit Moderne. Mit alpinen Klassikern, erlesenen Schweizer Weinen und regionalen Biersorten versteht sich. Die gemütliche Atmosphäre, geprägt von dicken Mauern und historischem Flair, lädt uns ein, in die Geschichten vergangener Zeiten einzutauchen. Ein Ort der Begegnung und des Genusses, wie wir hautnah erleben dürfen.

Bild rechts | Die Sphinx auf dem Jungfraujoch markiert den Übergang vom Reisenden zum Alpinisten.



GELEBTES BRAUCHTUM

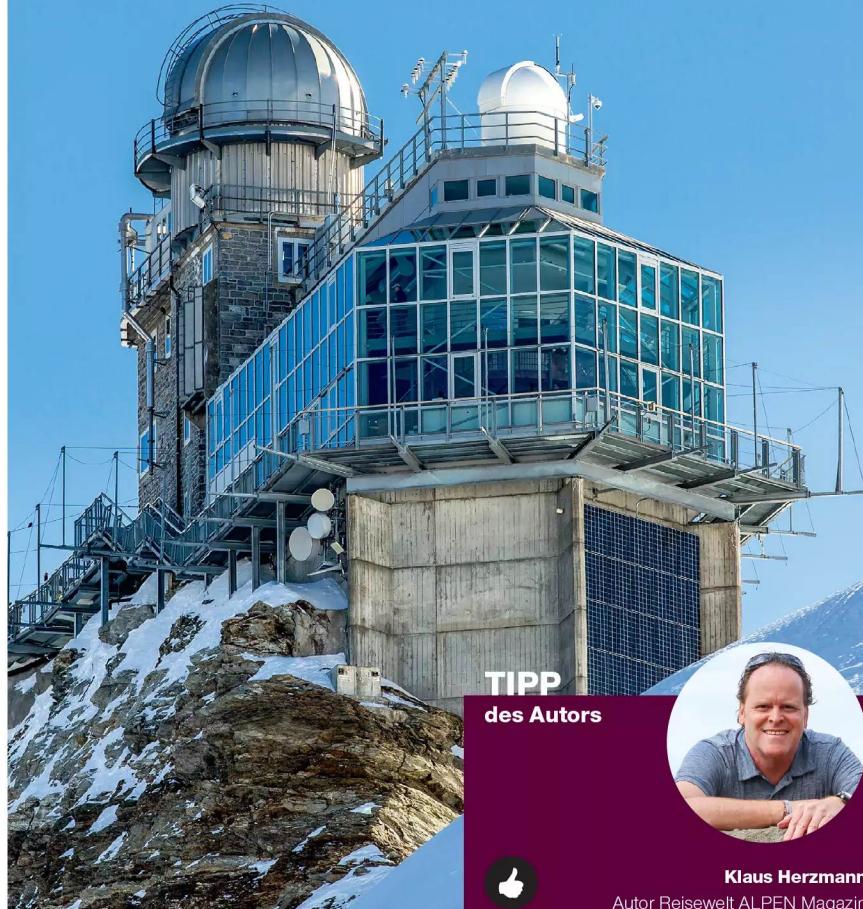
WENN MYSTISCHE MASKEN UND TRADITION DAS NEUE JAHR BEGRÜSSEN

Jedes Jahr am 2. Januar verwandelt die Harder-Potschete die Straßen von Interlaken in eine Bühne lebendigen Brauchtums. Angeführt vom furchteinflößenden Hardermannli, seiner Wyb (Frau) und den maskierten Potschen, ziehen die Teilnehmer mit kunstvoll geschnitzten Holzmasken und lauten Glocken durch die Gassen, um die bösen Geister des Winters zu vertreiben. Die Ursprünge dieses heidnischen Rituals liegen in alten Sonnenwendfeiern, bei denen Lärm und Maskerade das Dunkel des Winters bannen sollen. Der Umzug beginnt traditionell am Marktplatz, führt durch Unterseen und zurück, begleitet von den unheimlichen Klängen der Trychler. Es ist ein faszinierendes Erlebnis, das einen tief in die Kultur und Geschichte der Region eintauchen lässt.

harderpotschete.ch

UNTERIRDISCH VERZAUBERT

Dicke Schneeflocken tanzen heute wild vor der Windschutzscheibe, während wir uns langsam durch das Winterwunderland am Thunersee bewegen. Die Berggipfel verschwinden im Nebel, Wanderwege sind unter einer frischen Pulverschicht verborgen – an diesem Tag ruft nicht der Gipfel, sondern das



Geheimnis darunter. Spontan fällt die Entscheidung: Wir tauchen ein in die mystische Welt der St. Beatus-Höhlen bei Interlaken. Schon der kurze Weg entlang der Felswand zum Eingang lässt das Herz höherschlagen – unter uns glitzert der See, über uns tropft das Schmelzwasser aus vereisten Moosbänken. Drinnen empfängt uns eine unterirdische Welt aus bizarren Tropfsteinformationen, donnernden Wasserfällen und uralten Sagen. Der Legende nach soll hier der heilige Beatus im 6. Jahrhundert einen Drachen vertrieben haben – heute ziehen Lichtinstallationen und das leise Rauschen des Höhlenbachs Besucher in ihren Bann. Ein Wintertag, der mit Schnee beginnt und mit Staunen endet. Doch die Jungfrauregion hält mehr als nur unterirdische Wunder bereit – schon am nächsten Morgen wartet das nächste Erlebnis in luftiger Höhe.

CHARMANT MIT AUGENZWINKERN

Ein Wintermorgen auf der Kleinen Scheidegg. Die Sonne blinzelt hinter den Bergspitzen hervor, als wir Beat treffen – unseren Schweizer Tourguide mit wettergegerbtem Gesicht und ruhiger Ausstrahlung. »Heute zeig ich euch meine Lieblingsseite vom Winter«, sagt er mit einem Augenzwinkern, während wir die Schneeschuhe anschnallen.

TIPP des Autors



Klaus Herzmann

Autor Reisewelt ALPEN Magazin



TOP OF EUROPE

EIN UNVERGESSLICHES HOCHGEBIRGSERLEBNIS

Erleben Sie mit der Jungfraubahn eine unvergessliche Fahrt zum Jungfraujoch – dem »Top of Europe«, das auf 3.454 Metern Höhe liegt. Dort erwarten Sie atemberaubende Ausblicke auf den Aletschgletscher, den längsten Gletscher der Alpen sowie auf eine faszinierende hochalpine Gletschergewelt. Besuchen Sie den Eispalast, eine beeindruckende Ausstellung aus Eis, oder genießen Sie die Aussicht von der Aussichtsplattform »Sphinx«. Abenteuerlustige können sich im Snow-Fun-Park bei verschiedenen Aktivitäten im Schnee vergnügen.

jungfrau.ch



Bild oben | Beatenberg zeigt, dass man das Hochgebirge auch von der Hotelterrasse im Liegestuhl aus bestaunen kann – mit bestem Blick und ohne Bergschuhe.

Und tatsächlich: Schon nach wenigen Schritten tauchen wir ein in eine Landschaft, die wirkt, als hätte sie der Winter gerade erst frisch und mit ruhiger Hand neu gemalt.

Der Weg schlängelt sich sanft bergab, vorbei an verschneiten Arven, vereisten Felsnischen und immer wieder grandiosen Blicken auf das Tal. Die Eiger-Nordwand begleitet uns dabei wie ein stiller Riese zur Rechten, während sich in der Ferne Mönch und Jungfrau zeigen. »Hier oben wird's nie langweilig«, sagt Beat, während er mit seinem Stock auf eine kleine Spur im Schnee deutet – Gämser vielleicht. Nach gut zwei Stunden erreichen wir Alpiglen, wo bereits die gelbe Wengernalpbahn wartet. Mit warmen Wangen und einem zufriedenen Lächeln lassen wir uns zurück zur Kleinen Scheidegg tragen – und kehren zum krönenden Abschluss in die Chaletbar ein. Dort duftet es nach Rösti, heißer Suppe und hausgemachtem Schoggi-Zucchini-Cake. »Probier das!«, meint Beat mit einem Grinsen, »klingt komisch, schmeckt aber sensationell.« Und er hat Recht. Während draußen langsam der Schnee wieder zu fallen beginnt, stoßen wir noch einmal an – auf Beat, auf Schneeschuhe, auf Schoggi-Cake. Und vielleicht auch ein kleines bisschen auf den Muskelkater von morgen.

INTERLAKEN ZWISCHEN MARKTGENUSS UND HÖHENFLUG

An unserem letzten Tag richten wir den Blick nicht in die Höhe, sondern in die Weite. Wir bleiben im Tal und doch bleibt es bewegend ... Denn wenn sich der Duft von frisch gebackenem Brot, würzigem Käse und geräucherten Spezialitäten durch die Gassen von Interlaken zieht, weiß man: Der Warenmarkt hat seine Stände geöffnet. Hier reiht sich Delikatesse an Delikatesse – von traditionellen Schweizer Käsesorten über aromatische Würste bis hin zu süßen niederländischen Poffertjes. Ein kulinarisches Miteinander, das so international ist wie die Gäste, die hier flanieren. Und während man sich genüsslich durchprobiert, schweift der Blick über die weite Wiese der Höhematte – wo sanft die Gleitschirmflieger landen, die sich zuvor wagemutig vom Beatenberg ins Tal gestürzt haben. Genuss und Abenteuer liegen hier ganz nah beieinander.

Die Jungfrauregion ist ein Ort, der zum Bleiben einlädt – sei es für einen Tag oder gleich für eine ganze Weile. Wer sich hier Zeit nimmt, entdeckt immer wieder Neues, sei es auf dem nächsten Markt, auf dem nächsten Gipfel oder bei einem der nächsten Sonnenaufgänge über den Alpen. ◀



BERNER RÖSTI

SCHWEIZER NATIONALGERICHT

ZUTATEN:

1 kg Schweizer Gschwellti (fest kochende Kartoffeln), geschält, grob gerieben
150 g Bratspeck in Tranchen
100 g Alpkäse
2 Eier
Bratbutter
Salz
Pfeffer

ZUBEREITUNG:

In einer beschichteten Pfanne wird Bratbutter erhitzt, darin die Kartoffeln unter gelegentlichem Wenden und Würzen beidseitig goldbraun angebraten.

Anschließend kommen sie auf einen Teller, werden mit Käse belegt und im Ofen oder auf dem Grill überbacken.

Zum Schluss werden knusprig gebratene Specktranchen darauf angerichtet und das Ganze mit einem Spiegelei getoppt.

Volle Loipenpower mit Wow-Panorama

Saalfelden Leogang im Wintermodus



Michael Geißler (5)

Wo das Dorf auf die Stadt, die nordische Hochburg auf den Skicircus und das Steinerne Meer auf die Leoganger Steinberge treffen, wird sanfter Wintersport geliebt und gelebt. Die Rede ist von Saalfelden Leogang im Salzburger Land. Langlaufen ist hier längst zu einem festen Bestandteil geworden und auch Profis wie Simon Eder oder Christina Rieder sind hier beim Trainieren anzutreffen. Kein Wunder, denn hier in Saalfelden Leogang wartet die volle Loipenpower inmitten der Alpen.

In Talbecken auf 744 Metern Seehöhe blicken wir jeden Tag gen Norden hinauf zu den Gipfeln des beeindruckenden Steinernen Meeres. Links gen Westen geht die grandiose Aussicht mit Blick auf die Leoganger Steinberge weiter. Rechts im Osten wiederum imponieren das Hochkönig-Massiv und die Dientener Berge. Nach Süden hin bleibt das Becken offen und gewährt einen Blick auf die Hohen Tauern mit dem

vergletscherten Kitzsteinhorn. Berge, soweit das Auge reicht, und Langlaufloipen, soweit die Beine tragen.

Denn inmitten dieser atemberaubenden Bergkulisse erwarten Urlaubsgäste in Saalfelden Leogang 150 Kilometer top präparierte Loipen. Damit sind die besten Voraussetzungen für Sport, Naturgenuss und Erholung im Salzburger Pinzgau gegeben. Der nordische Sport ist hier – begeisterte Skination Österreich hin oder her – längst zu einem festen Bestandteil geworden und spielt nicht nur die zweite oder dritte Geige.

Volle Loipenkraft voraus!

Mit seinem 150 Kilometer langen, abwechslungsreichen Streckennetz stellt die Region Langläufer vor die süße Qual der Loipenwahl. Dabei führt das Netz auch direkt in die Nachbarorte Maria Alm – und in das Biathlonzentrum Hochfilzen. Hier kann man sowohl im Classic- als auch im Skating-Stil weit über den Tellerrand hinausschauen, sich an der Biathlonanlage in puncto

Bild ganz oben | Langlaufen mit Blick auf das beeindruckende Saalfelden-Leogang-Panorama.
Bild oben | Kids haben jede Menge Spaß bei der »Nordischen Rätselrallye«.



Treffsicherheit ausprobieren oder die ganze Region auf den schmalen Brettern Ort für Ort erkunden.

Die drei Pinzgau-Must-Glides

Perfekt für den Einstieg: Auf der Ramseider-Loipe gleiten Anfänger und Genießer auf flachem Terrain gemütlich Richtung Maria Alm. Die Loipe ist ideal zum Einlaufen und um die Technik zu verfeinern. Wer etwas mehr Kondition mitbringt, kann sich auf die Höhenloipe Grießen wagen. Die 9,5 Kilometer lange, mittelschwere Strecke führt über den Pass Grießen und die Landesgrenze nach Tirol in Richtung der Biathlon-Hochburg Hochfilzen. Sie begeistert mit herrlichen Panoramablicken. Dank ihrer Lage auf rund 1.000 Metern Seehöhe ist sie bis weit ins Frühjahr hinein bestens befahrbar. Ebenfalls empfehlenswert ist die knapp fünf Kilometer lange Kollingwald-Loipe mit sanften Anstiegen und Abfahrten. Sie ist etwas gemütlicher als die fordernde Rennloipe, macht aber genauso viel Spaß.

Ein Ticket für noch mehr Erlebnisse

In Saalfelden Leogang zeigt sich der nordische Lebensstil nicht nur auf dem XL-Loipennetz – zahlreiche Highlights abseits der Spur runden das Erlebnis ab. Mit der für Urlauber inkludierten Saalfelden Leogang Card gibt's nämlich »Urlaub, so wie ich will«. Damit wird der Langlaufurlaub noch entspannter: Zahlreiche Sonderleistungen und Ermäßigungen – von Kultur bis Wellness – sind nämlich inklusive.

Eine Region, die nordisch spricht

Saalfelden hat sich als wahre-Talentschmiede des nordischen Skisports etabliert. Athletinnen und Athleten wie Lisa Theresa Hauser, Sara Marita Kramer oder

Simon Eder haben hier ihre sportlichen Wurzeln. Bis heute nutzen zahlreiche Profis die ausgezeichneten Trainingsbedingungen in Saalfelden Leogang, um an ihrer Form zu feilen. Die Wintersportkompetenz ist vor allem im Nordic Park am Ritzensee zu finden. Es gibt Langlaufskiverleihstationen und professionelle Langlaufschulen. Wer die Herausforderung sucht, kann bei Trainingskursen auf den Loipen des Parks an seiner Technik und Ausdauer arbeiten. Winterwanderwege, Schneeschuh Touren und eine beleuchtete Nachtloipe machen das Langlaufzentrum zu einem vielseitigen Hotspot für alle, die die verschneite Natur aktiv genießen möchten.

Fun & Snow Park – spielerisch Langlaufen lernen

Abgerundet wird der Nordic Park durch den Fun & Snow Park, der auch die Herzen des nordischen Nachwuchses höher schlagen lässt. Hier wird das erste Gleiten auf den Brettern nämlich zu einem echten Abenteuer: Kleine Entdecker sausen über Hügel, durch Kurven und über Mini-Schanzen, balancieren auf leichten Abfahrten und lernen dabei auf spielerische Weise die richtige Technik. Ganz ohne Druck, aber mit jeder Menge Spaß!

Nicht zu vergessen ist auch die »Nordische Rätsellralley« rund um den Ritzensee: An sieben Stationen müssen spannende Fragen gelöst werden. Das richtige Lösungswort wird im Tourismusbüro Saalfelden mit einem kleinen Geschenk belohnt. Damit werden im Fun & Snow Park Bewegung, Spiel und Neugierde kombiniert – das ideale Revier für Familien, denn Langlaufen ist hier alles andere als langweilig und steckt voller Power und Wow-Momente. ◀

Bild oben | Im Fun & Snow Park können sich die kleinen Cross-Country-Liebhaber auch mal über Hügel und Schanzen austoben.

Bild ganz oben links | Im Fun & Snow Park am Ritzensee lernen vor allem Kinder und Jugendliche auf spielerische Weise das Langlaufen. **Bild oben links |** Die »Nordische Rätselrallye« lässt die Herzen des nordischen Nachwuchses höher schlagen.

REISE INFO

Saalfelden Leogang
saalfelden-leogang.com

Hotel-Empfehlung
Hotel und Spa am See
Ritzenhof ****S
ritzenhof.at

Weitere Infos & Tipps für den nächsten Langlauf-Urlaub:
Cross Country Ski Holidays
langlauf-urlaub.com

Ganz großes Bergkino, made in Tirol!

Immer der Seefeld-Sonne entgegen



Auf 1.200 Metern Höhe öffnet sich in Seefeld – Tirols Hochplateau – eine Welt, die den Alltag schnell in den Hintergrund rücken lässt. Das sonnenreiche Plateau gilt als eines der führenden nordischen Zentren der Alpen und bietet ideale Bedingungen für Bewegung an der frischen Bergluft. Denn statt durch schattige Wälder und enge Täler zu laufen, zu gleiten oder zu skaten, bewegt man sich auf dem Hochplateau auf einer Strecke von 245 Kilometern immer der Sonne entgegen.

Wettersteingebirge und Karwendel türmen sich hier als spektakuläre Kulisse auf – selbst Hollywood könnte diese filmreife Szenerie für einen Langlauf-Blockbuster nicht besser erschaffen. Denn statt in ein dunkles, enges Tal hinein- und auf derselben Strecke wieder hinauszulaufen, zieht man hier abwechslungsreiche Runden über das gesamte, sonnenverwöhnte Hochplateau. Genauer gesagt über Tirols Hochplateau. Hier in Seefeld liegt man einfach die entscheidende Spur höher – auf 1.200 Metern über dem Meeresspiegel.

Ergo: viele Sonnenstunden, herrliche Schneeschönheit und eine ideale Topografie für Langlauffans. Kein Wunder also, dass die Region als nordische Hochburg gilt – mit einem Netz aus 245 Loipenkilometern zwischen Berg und Tal.

Fünf Orte unter einer Haube

Das dicht miteinander verwebte Loipennetz verbindet dabei nicht einen oder zwei, sondern gleich fünf Orte miteinander. Vom pulsierenden Herzen der Region Seefeld aus geht es nach Leutasch, weiter durch Mösern und Reith bis nach Scharnitz – ganz nach Lust und Laune im klassischen Stil oder im Skatingstil. Dank der optimalen Höhenlage und modernster Snowfarming-Methoden sind die Loipen für gewöhnlich bereits im November bestens präpariert, was Profis und Hobbyläufer gleichermaßen schätzen. Denn am Tiroler Hochplateau gibt es alles: von der gemütlichen Genussrunde durchs Leutscher Hochtal bis zum professionellen Spitzensport in der Seefeld Sports Arena. Selbst abseits der Wintersaison wird hier nicht pausiert: Im Frühjahr und Sommer wird auf Skirollern trainiert.

Auf WM-Spuren durch Seefelds Loipenwelt

Klare Höhenluft, Sonne im Gesicht und frischer Schnee unter den Skiern: Auf dem offenen Hochplateau im Herzen der Tiroler Alpen genießt man vom ersten Schritt an Weit- und Tiefblicke. Die Höhenlage bietet zudem optimale Trainingsbedingungen. Die historischen Spuren, auf denen man wandelt, sorgen für Hochgefühle und den extra Motivationskick: Immerhin

Bild oben | Kulinarik ist beim Langlaufen in Seefeld ein Muss. So gibt es wieder Energie für die nächste Runde auf der Loipe.

Bild ganz oben | Stimmungsvoll: Die letzten Runden werden zum Sonnenuntergang absolviert.



ist man hier auf WM-erprobten Loipen unterwegs, auf denen 2019 die Weltmeister um den Titel kämpften.

Wer's etwas gemütlicher angehen möchte, erkundet die Genussrunden durchs sonnige Leutaschtal. Oder die herrlichen Höhenloipen in Wildmoos. Die Route führt durch das Wildmoosgebiet und den idyllischen Wald bis zur charmanten Wildmoosalm oder zur Lottenseehütte, einem sympathischen Familienbetrieb, der direkt an der gespurten Loipe am periodischen Lottensee liegt und traditionelle Tiroler Hausmannskost serviert. Der hausgemachte, warme Apfelstrudel ist einer der bestgehüteten Geheimtipps der Region. Nicht verpassen!

So schmeckt Seefeld

Damit kommen wir zu einem Thema, das im Langlaufurlaub fast ebenso wichtig ist wie der Sport selbst: dem Essen. Wer Urlaub im Herzen Tirols macht, erwartet natürlich auch die typische Tiroler Kulinarik. Auch in dieser Hinsicht enttäuscht Seefeld seine Gäste nicht. In den zahlreichen urigen Hütten, Gourmet-Restaurants und gemütlichen Gasthäusern entlang der Loipen steht Genießen auf der Tagesordnung. Da tauscht man gerne mal die Stecken gegen das Besteck und lässt sich nach Strich und Faden verwöhnen. Mit jeder Menge Gastfreundschaft und kernigem Tiroler Charme.

Zielen, atmen, treffen – Biathlon zum Ausprobieren

Wer seine Skistöcke nicht nur gegen Besteck, sondern auch gerne mal gegen ein Biathlongewehr tauschen möchte, ist in Seefeld genau richtig: Sowohl auf der Wettkampf-Biathlonanlage der Seefeld Sports Arena365 als auch auf der kleineren Biathlonanlage in Leutasch kann man seine Treffsicherheit am Schießstand auf Tirols Hochplateau unter Beweis stellen. Unter der Anleitung professioneller Trainer lernt man die Grundlagen im Umgang mit Laser-, Luftdruck- oder Kleinkalibergewehren, die richtige Atemtechnik

und die für diesen anspruchsvollen und beliebten Kombinationssport entscheidende Pulskontrolle. Eine grandiose Erfahrung – und vielleicht schon bald das neue Lieblingshobby.

Bild links oben | Kurze Pause, Energie tanken und dann geht's wieder in die Loipe.

Bild oben | In Seefeld kann man mit Weitblick am Hochplateau Langlaufen.

Bild ganz oben | Das Langlaufen wird manchmal auch recht intensiv auf 1.200 Metern Höhe.

REISE INFO

Region Seefeld – Tirols Hochplateau
seefeld.com

Hotel-Empfehlungen

- All Inclusive Hotel Zum Gourmet****
zumgourmet.at
- Hotel Eden*****
eden-seefeld.at
- Haus Anemone***
anemone-seefeld.tirol
- Biohotel Leutascherhof****
leutascherhof.at

Weitere Infos & Tipps für den nächsten Langlauf-Urlaub:
langlauf-urlaub.com



MMHHH, WIE DAS DUFTET!

So riecht Graubünden

Immer der Nase nach

Patrick Stebler ist der weltweit erste Bergluft-Sommelier. Der Schweizer kennt sich bestens mit den unterschiedlichsten Gerüchen aus und kann bei einer Tour jede Menge erzählen: über wilde Kräuter, Arven, Orchideen und wie wichtig all das für unsere Erinnerungen ist. So lernt man die Umgebung auf ganz neue Weise kennen.

TEXT: ALIKI RETTIG / FOTOS: SASCHA RETTIG



Bild ganz links | Patrick Steblers Freude beim Schnüffeln an Kräutern, Blumen und Pflanzen ist ansteckend!

Bild links | Schweizer Dorfbrunnen-Deko mit Geranien und Bockschädel.

Bild unten | Wieder etwas gefunden! Es gibt kaum eine Duftquelle, an der der Duftsommelier vorbeigehen kann.

Vorfreude
aufs
Frühjahr

“ Nach der
Wanderung nimmt man
die Pflanzenwelt auf eine
ganz andere Weise wahr –
wirklich erhelltend! ”

Aliko Rettig





Bild links | Für Stebler ist die Schweizer Bergnatur ein Geruchsparadies.

Bild unten | Wermut ist nicht nur als hochprozentiger Alkohol bekannt, sondern auch als Heilpflanze!



Wir haben ihn gerade erst getroffen, da läuft Patrick Stebler schon wieder weg. Einige Meter weiter hockt er auf einer Wiese und pflückt wilden Thymian. Als er zu uns zurückkommt, hält er uns den grünen Stängel hin. »Reibt die Blätter mal zwischen euren Fingern und riecht daran«, fordert er uns auf. Wie intensiv das duftet! Doch das ist erst der Anfang. Denn Patrick Stebler ist der weltweit erste Bergluft-Sommelier und nimmt uns an diesem Tag mit auf eine ganz besondere Wanderung rund um das Örtchen Feldis im schweizerischen Graubünden.

Aber Moment mal: Bergluft-Sommelier? Was soll das denn sein? Einen Sommelier oder eine Sommelière kennen wir aus Restaurants und anderen Lokalen. Dort beraten sie die Gäste zu den Weinen und empfehlen ihnen die passende Trinkbegleitung für ihr Essen. Auch eine Wasser-Sommelière haben wir vor einiger Zeit getroffen. Von einem

Sommelier für Bergluft haben wir hingegen noch nie etwas gehört und können uns darüber nur wenig vorstellen.

Deswegen nutzen wir den Thymian-Stopp gleich, um Patrick Stebler selbst zu fragen. »Ein Sommelier ist ein Experte – und ich bin Experte für Düfte und Gerüche«, erklärt der 61-jährige Schweizer. Das professionelle Interesse an Gerüchen liegt in seiner Familie: Sein Vater eröffnete 1958 eine Drogerie im Zentrum von Chur, die Stebler seit Jahren in zweiter Generation führt. Er hat das Angebot längst ausgebaut und beschäftigt sich nicht nur mit Parfüms, Cremes und Kosmetik, sondern auch mit Raumdüften.

»Ich liebe Düfte über alles. Ich finde die Vielfalt spannend und dass man damit Erinnerungen und Emotionen hervorrufen kann«, sagt er. Vanille beispielsweise sei in der Muttermilch enthalten. »Deswegen finden viele von uns den Geruch von Vanille so beruhigend und verbinden ihn mit Geborgenheit und Wärme.«

VOM DUFT-EXPERTEN ZUM BERGLUFT-SOMMELIER

Vor ein paar Jahren dann kam das regionale Tourismusbüro auf ihn zu und fragte ihn, ob er Bergluft-Sommelier werden wolle.

Die Bezeichnung geht also zugegebenermaßen auf einen Marketing-Clou des Schweizer Kantons Graubünden zurück, trifft dabei aber zugleich einen Nerv: Steblers Touren waren von Anfang an sehr gefragt, da sie eine gute Möglichkeit bieten, die Umgebung mit anderen Sinneseindrücken wahrzunehmen – und damit möglicherweise bewusster als bisher.

Auch wir achten an der Seite unseres Duft-Guides auf andere Details als sonst – und lernen viel Neues. Nur wenige Meter nach unserer Thymian-Inhalation hält Patrick Stebler beispielsweise erneut an. Diesmal zeigt er auf eine Arve, wie die Zirbelkiefer auch genannt wird. »Sie gilt als Königin der Alpen, weil sie auf über 2.000 Metern Höhe mit den harschen Bedingungen zureckkommt.« Kurzerhand setzt unser Guide seinen Rucksack ab und kramt ein kleines Fläschchen hervor. »Arvenöl«, steht darauf. Als er es aufschraubt und uns unter die Nase hält, riecht es frisch und ein bisschen holzig. »Das hat eine beruhigende Wirkung und hilft beim Einschlafen.«

Beim Riechen bleibt es nicht. »Seht ihr die Arven-Zapfen?«, fragt unser Guide und deutet auf die Äste über unseren Köpfen. »Ein Vogel, der Tannenhäher, pickt sich die



TIPP
der Autorin



Aliko Rettig
Autorin Reisewelt ALPEN Magazin



WANDERN IN GRAUBÜNDEN

VOM TAL BIS ZUM GIPFEL

Graubünden ist eine beliebte Wanderdestination. Allein in diesem Kanton soll es über 10.000 Kilometer Wanderwege geben. Manche der Touren sind durchaus herausfordernd, vor allem solche, die einen von den Tälern zu den Gipfeln führen und dabei zahlreiche Höhenmeter überwinden lassen. Andere Strecken wiederum sind bestens für Familien mit Kindern geeignet, da sie deutlich weniger Kilometer und Höhenunterschiede umfassen. Praktisch ist auch, dass man sich bei den Wanderungen häufig in einem der vielen Seen abkühlen kann. Über die Tourismusbüros werden zudem geführte Wanderungen angeboten, teilweise gegen eine Gebühr, teilweise kostenlos.

graubuenden.ch/de/aktivitaeten/sommer/wandern

Bild links | Lecker: Glamping-Frühstück mit Ausblick in der Jurte der Skihütte Feldis in Feldis-Veulden.

Samen da raus und versteck sie als Nahrungsreserve im Schnee. Zum Glück ist er etwas vergesslich, sodass sich die Arven auf diese Weise vermehren können.« Die Zirbelkiefer machen zwar nur drei Prozent des Baumbestandes in Graubünden aus, sorgen dort in der Höhe aber für einen besonders prägnanten Geruch.

Weiter geht es mit unserem enthusiastischen Guide durch den Ort Feldis mit seinem hübschen Brunnen und den holzverkleideten Häusern. »In Feldis leben nur rund 150 Menschen, aber der Ort ist als Ökodorf bekannt, weil hier die Biodiversität großgeschrieben wird«, berichtet Patrick Stebler. Bauern dürfen beispielsweise nicht düngen, was ideal für die

Natur ist. Das sehen wir schon, als wir nach wenigen Minuten den nächsten Stop einlegen. Neben üppigen Brennessel- und Löwenzahnplänen wächst Wermutkraut. »Viele kennen es als wichtigen Bestandteil von Absinth, aber die Pflanze ist schon seit Jahrhunderten auch als Heilpflanze bekannt, da sie unter anderem verdauungsfördernd wirkt.«



Bild links | Stehenbleiben, die Pflanze greifen, daran riechen und wieder etwas dazulernen!

Bild unten | Wer wissen möchte, um welche Pflanze es sich handelt, sollte mit Stebler eine Geruchstour durch die Schweizer Alpenwelt unternehmen.



EIN SPAZIERGANG FÜR DIE NASE

In gemütlichem Tempo laufen wir nach und nach aus dem Ort hinaus. Wir gehen über den Feldiser Blumenweg, auf dem je nach Saison Feuerlilien, Männertreu und andere Orchideen blühen und duften. Wir passieren eine uralte Linde, deren Blüten süßlich riechen und eine fiebersenkende Wirkung haben. Der Wiesenknopf wiederum sticht mit seinen rosaarbenen Blüten nicht nur aus der Umgebung heraus, sondern überrascht uns auch, weil er nach Gurke riecht.

Immer wieder hält der Duft-Experte an, geht ganz nah an die Pflanzen heran und hält seine Nase mitten ins Grüne oder an die Blüten. Manchmal reißt er etwas ab, zerreibt es und hält es uns zum Riechen hin. Überall entdeckt er Neues und erzählt voller Begeisterung von den vielen unterschiedlichen Gerüchen. »Ob man einen Geruch mag, hat viel mit Erinnerungen zu tun.« Rauch könnte beispielsweise eine Person an Zigarettenqualm erinnern, eine andere dagegen an ein Barbecue. Ähnlich sei es mit Kuhfladen: Der Geruch könnte einen quasi zurück in den tollen Urlaub katapultieren, den man einst auf einem Bauernhof verbracht hat. »Der Geruchssinn ist die intensivste Erinnerung.«

Düfte riechen allerdings nicht nur gut oder schlecht, wie wir erfahren, als wir in einen Lerchenwald hineinlaufen. Sie kön-

nen auch sehr unterschiedliche Wirkungen haben. Der Thymian, den wir gleich zu Beginn der Wanderung riechen durften, hat beispielsweise eine antibakterielle Wirkung und ist ein gutes Hustenmittel. »Andere Gerüche haben eine beruhigende Wirkung oder können Angst lösen«, berichtet der Bergluft-Sommelier. Außerdem sei ein guter Geruchssinn wichtig für das Gehirn. »Wer schlecht riechen kann, hat ein höheres Risiko, an Demenz zu erkranken.«

Auch deswegen liegen Patrick Stebler Gerüche so am Herzen. Auf unserem Rundgang vorbei an Wiesen und meckernden Ziegen zurück in den Ort erfahren wir spannende Details darüber, wie der Geruchssinn funktioniert. Wie wichtig er beim Essen, aber auch beim Verlieben ist. Dass nicht nur Hunde, sondern auch Aale einen hervorragenden Geruchssinn haben. Und dass die beste Zeit für Gerüche bei Wind oder nach einem Sommerregen ist.

»Duftprofile variieren allerdings nicht nur zwischen Land und Stadt«, erzählt Patrick Stebler. Schließlich sei die Höhe über dem Meeresspiegel entscheidend dafür, welche Bäume und Pflanzen in einer Region wachsen. »Außerdem haben noch Seen, Bauernhöfe, Felder, Industrie und das Klima einen Einfluss darauf, wie es riecht.« Deswegen rieche es auch in Graubünden nicht überall

gleich. Wer hoch in die Berge wandert, nimmt vor allem den Geruch von Arven wahr, während in Regionen unter 1.000 Metern Höhe Mischwälder dominieren. Manchmal hängen Gerüche von Kräutern oder Bergblumen in der Luft, manchmal eher Schwefel und oft auch Petrichor, also der Geruch von Regen auf trockener Erde.

Mit seinen Touren möchte der Bergluft-Sommelier nicht nur das olfaktorische Graubünden vorstellen und die Teilnehmer dazu anregen, ihre Nase zu trainieren. »Man kann über eine Million Gerüche speichern und wieder abrufen«, sagt er. »Das kann man lernen wie eine Sprache.« Genau das machen schließlich Weinsommeliers oder Parfümeure: Sie üben, Gerüche zu erkennen. Eine feine Nase ist also auch das Ergebnis von regelmäßigm Training. Und das ist natürlich nicht nur in Graubünden möglich. Denn wem die Duft-Tour mit dem 61-jährigen Bergluft-Sommelier gefällt, der fühlt sich möglicherweise dazu inspiriert, künftig mehr auf Gerüche zu achten – egal, ob im Urlaub oder im Alltag zu Hause. ◀

REISE INFO

INFOS

unter

myswitzerland.com
graubuenden.ch



Anreise

Chur **1** liegt rund 120 Kilometer südöstlich von Zürich und etwa 130 Kilometer südlich von Konstanz am Bodensee. Bis nach St. Moritz **3** sind es noch einmal gut 80 Kilometer.



Beste Reisezeit

April bis September



Anbieter

Patrick Stebler bietet die Duftwanderungen nicht zu festen Terminen, sondern auf Anfrage an. Die Touren starten daher an unterschiedlichen Orten in mehreren Regionen Graubündens und haben jeweils andere Themenschwerpunkte, die zur Natur der jeweiligen Region passen. Der Guide stellt sich gern auf die Gäste ein und schlägt mögliche Wanderungen vor. Am besten kontaktiert man ihn über seine Drogerie in Chur.

drogeriestebler.ch



Übernachtungsmöglichkeiten

Von einfach bis luxuriös: In Graubünden ist die Auswahl an Unterkünften groß und vielfältig. Ein guter Ausgangspunkt, um die Region zu erkunden, ist beispielsweise Pontresina, wo das »Hotel Rosatsch« **4** empfehlenswert ist. Die großzügigen Zimmer verteilen sich auf zwei Gebäude mit drei und vier Sternen. Das Hotel verfügt nicht nur über ein sehr gutes Restaurant, sondern auch über eine Bar und einen schönen Spabereich mit Saunen.

hotel-rosatsch.ch

Hinzu kommen viele einfache Unterkünfte in den Bergen sowie Glamping-Optionen. Dazu zählt auch eine Jurte, die in 1.950 Metern Höhe an der Skihütte Feldis in Feldis-Veulden **2** aufgebaut wurde. Hinauf geht es mit dem Sessellift oder zu Fuß.

skihuette-feldis.ch

Weitere Unterkünfte findet man unter:

[graubuenden.ch/de/buchen/
unterkuenfte](http://graubuenden.ch/de/buchen/unterkuenfte)



Literatur

- Christian Löhdien: »111 Orte in Graubünden, die man gesehen haben muss«; Emons; ISBN 978-3-7408-1551-6; 18 Euro
- Angelika Overarth: »Gebrauchsanweisung für das Engadin«; Piper; ISBN 978-3-4922-7670-2; 15 Euro

- Hermann Hesse: »Engadiner Erlebnisse: Erinnerungen, Gedichte, Briefe und Aquarelle«; Insel Verlag; ISBN 978-3-4586-8137-3; 15 Euro



Tipp: Bahntreisen durch Graubünden

Seit 1889 prägt die Rhätische Bahn (RhB) den Bahnverkehr in Graubünden und steht für eindrucksvolle Reisen durch die Alpen. Auf ihrem 384 Kilometer langen Streckennetz verbindet sie Täler und Bergregionen, städtische Zentren und abgelegene Dörfer.

rhb.ch

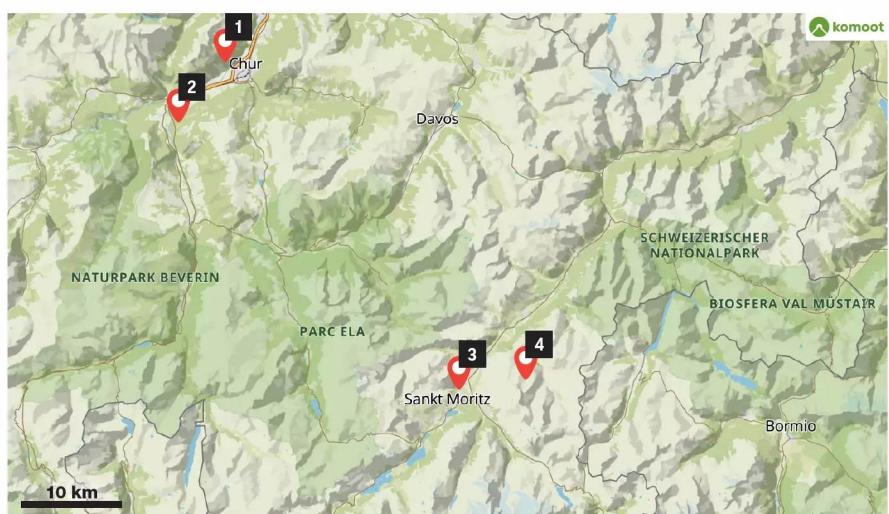


Weitere Infos

- myswitzerland.com
- graubuenden.ch



DIE WESENTLICHEN STATIONEN AUS DEM BEITRAG LAUTEN CHUR (1), FELDIS-VEULDEN (2), ST. MORITZ (3) UND PONTRESINA (4).



ZUR REGION

GRAUBÜNDEN

Der Kanton Graubünden liegt im Osten der Schweiz. Es ist der flächenmäßig größte Kanton des Landes. Graubündens Hauptort ist Chur, noch bekannter ist jedoch St. Moritz. Mit 4.048 Metern ist der Piz Bernina der höchste Gipfel des bergreichen Kantons. Eine weitere Besonderheit Graubündens betrifft die Sprache: Zahlreiche Menschen sprechen Rätoromanisch, das sogar die vierte offizielle Landessprache der Schweiz ist. Laut offiziellen Angaben beherrschen weniger als ein Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner diese Sprache, was rund 35.000 Menschen entspricht.

graubuenden.ch



Der nachhaltig produzierte Zip-Hoodie »KAMA 3064« schützt zuverlässig vor Wind, bleibt dabei aber atmungsaktiv – perfekt für wechselhafte Wetterbedingungen. So bleibt man bei jedem Tempo und Wetter angenehm trocken und warm. Materialien: 50 % Merinowolle, 50 % Acryl
KAMA,
 389,90 Euro
kama.cz

Der Winterhandschuh »Express +« überzeugt mit durchdachtem Design und hohem Tragekomfort. Gefertigt aus atmungsaktivem Thermofleece, hält er die Hände angenehm warm. Ein wind- und wasserdichter Regenüberzug aus reflektierendem Material, praktisch in einer Tasche am Handgelenk verstaubar, schützt bei Nässe und Dunkelheit. Dank Touchfinger lässt sich auch das Smartphone bedienen.

CHIBA,
 50 Euro
chiba.de



WINTERLIEBLINGE MIT STIL

Kälte draußen, Wohlgefühl drinnen – so zeigt sich der Winter von seiner besten Seite: mit wärmenden Stoffen, pflegenden Texturen, edlen Düften und funktionalen Begleitern für aktive und genussvolle Tage.

TEXT: LOREN NOWAK FOTOS: HERSTELLER



Wenn Ihnen der Winter zu lang erscheint, hilft nur eines: die Vorfreude auf den nächsten Sommerurlaub. Ein Blick in die Schmuckwelt von Sonnia Dettmer aus Meran – die das Meer liebt – lohnt sich. Hier zu sehen: die in 18 Karat vergoldeten Ohrringe »Ibiza« mit Amazonit-Tropfen.

SONNIA JEWELLERY DESIGN,
 655 Euro
sonnia.it



Wickeln Sie sich in Farbe! Der bunte »Jacquard-Strickschal« setzt an kalten Tagen positive Akzente. Mit seinen gerippten Abschlüssen und einer Länge von 230 × 38,5 Zentimetern bietet er angenehmen Schutz vor Kälte, bleibt dabei aber leicht und anschmiegsam. Ein stilvolles Accessoire, das wohltuende Wärme schenkt.

ESSENTIEL ANTWERP,
 145 Euro
essentiel-antwerp.com



Der Rucksack »Volterra« ist der perfekte Begleiter für unterwegs. Sein Innenraum ist in drei Fächer unterteilt, eines davon mit Reißverschluss – ideal, um alles Wichtige sicher zu verstauen. Dank seiner kompakten Größe (28 × 33 × 13 cm) passt er zu jedem Anlass.

BRIC'S,
 299 Euro
bricsmilano.com



Der in Italien handgefertigte Leder-Schnürschuh »Lupaolina« ist ein Klassiker mit Charakter – robust, stilvoll und traditionsbewusst.

Das Modell kombiniert Wildleder mit Glattlederdetails. Die Vibramsohle sorgt für Stabilität, während die atmungsaktive Kork-Einlegesohle ein angenehmes Fußklima bietet. Dank der zwei Paar Schnürsenkel lässt sich der Look individuell variieren.

LUIS TRENKER,

549 Euro

luis-trenker.com



Die atmungsaktive Herren-Daunenjacke »UNIQ« ist eine leichte, wärmende Jacke, die bei intensiver Bewegung Feuchtigkeit effektiv vom Körper nach außen transportiert.

Sie ist zudem pflegeleicht und kann im Gegensatz zu herkömmlicher Daune in die Waschmaschine gegeben werden.

DIRECT ALPINE,

349,95 Euro

directalpine.com



Die fruchtige Frische von Birne, Zitrone und Pfirsich trifft auf florale und harzige Noten von Jasmin, Zypresse und Geranie – herzlich willkommen in Turin! Der passende Duft zur Hauptstadt des Piemonts heißt »Tales of Torino«.

BIRKHOLZ,

225 Euro (100 ml)

birkholz-perfumes.com



Diese elegante »Bundfaltenhose« im klassischen Zickzack-Muster verkörpert zeitlose Eleganz und modernen Stil. Die fließende Webware umspielt die Figur, während der weite Schnitt eine feminine, zugleich lässige Silhouette schafft.

COMMA,

ca. 100 Euro

comma-store.de

Der Rucksack »Summit 32+5« ist ideal für Bergsteiger und Skitourengeher, die Wert auf geringes Gewicht und Vielseitigkeit legen. Dank seiner herausnehmbaren Elementen kann das Gewicht und das Volumen moduliert werden. So kann der Rucksack an verschiedene Aktivitäten angepasst werden.

FERRINO,

164,95 Euro

ferrino.it



Beruhigend und kräftigend: Die zart schmelzende Körperbutter »Alpine Balance« mit Pflanzenextrakten aus Alpenblumen verwöhnt die Haut mit intensiver Pflege und einem sinnlichen Duft.

GERTRAUD GRUBER,

ca. 35,50 Euro (200 ml)

gertraud-gruber.de

Jetzt abonnieren!

Reisewelt ALPEN Magazin frei Haus.

Jetzt Abonnement bestellen und attraktive Prämie sichern!

NEU
im Online-Shop



Jahres-Abo
23,60*

*Jahresabonnement (4 Ausgaben) 23,60 Euro, Ausland 29,60 Euro
2-Jahres-Abonnement (8 Ausgaben) 44,00 Euro, Ausland 56,00 Euro

Jetzt einfach bequem online bestellen unter:

shop.msv-medien.de

ISEN. GENUSS.



1 NEU Outlines Notizbuch von Leuchtturm

Farbe Navy Blue

UVP des Herstellers: 25,50 €

Zuzahlung 5 €



4 Kopflampe Liberty 105 von LiteXpress

UVP des Herstellers: 8,95 €



6 Ultra-Light Traveller Tarp von AMAZONAS

UVP des Herstellers: 77,50 €

Zuzahlung 15 €



2 Strickmütze Merino von KAMA

Farbe Schwarz, Grün, Blau

UVP des Herstellers: 38,90 €

Zuzahlung 10 €



5 NEU Mobiler Backofen von RoadBaker

UVP des Herstellers: 89,90 €

Zuzahlung Jahres-Abo 20 €

2-Jahres-Abo 15 €



7 NEU Multifunktionsjacke LENNARD von PRO-X elements

Farbe Rot, Größe S, M, L, XL

UVP des Herstellers: 99,95 €

Zuzahlung 49 €



3 NEU Coruel T-Shirt Man von Ferrino

Farbe Dark Green, Größe M, L, XL

UVP des Herstellers: 49,90 €

Zuzahlung 10 €

TIPP! Noch mehr attraktive Prämien im Shop unter:
shop.msv-medien.de/produkte-zubehoer/

Ja, ich abonneiere das Reisewelt ALPEN Magazin frei Haus.

- Jahres-Abo (4 Ausgaben)
 2-Jahres-Abo (8 Ausgaben)

Ich bestelle das Reisewelt ALPEN Magazin zum 1-Jahresabopreis von nur 23,60 € (Ausland 29,60 €) für 4 Ausgaben oder im 2-Jahresabo für nur 44,00 € (Ausland 56,00 €). Die Abostellung gilt bis auf Widerruf, mindestens aber für den abgeschlossenen Bezugszeitraum. Das Abonnement verlängert sich, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Das Abonnement soll mit Ausgabe beginnen.

Meine Anschrift

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

X
Datum, Unterschrift

Als Dankeschön erhalte ich: (bitte nur ein Kreuz)

- 1 | Outlines Notizbuch von Leuchtturm (Zuzahlung 5,00 €)
 2 | Strickmütze Merino von KAMA (Zuzahlung 10,00 €)
 Schwarz Grün Blau
 3 | Coruel T-Shirt Man von Ferrino (Zuzahlung 10,00 €)
 M L XL
 4 | Kopflampe Liberty 105 von LiteXpress
 5 | Mobiler Backofen von RoadBaker (Zz. Jahres-Abo 20 €/2-Jahres-Abo 15 €)
 6 | Ultra-Light Traveller Tarp von AMAZONAS (Zuzahlung 15,00 €)
 7 | Multifunktionsjacke von PRO-X elements (Zuzahlung 49,00 €)
 S M L XL

Bezahlen möchte ich per

Rechnung Bankeinzug / SEPA-Lastschrift Kreditkarte

Kontonummer oder IBAN

BLZ oder BIC

Name und Sitz des Kreditinstituts



Karten-Nr.:

gültig bis:
KPN:

Ihre Abovorteile:

- Preisvorteil gegenüber Kiosk
- bequeme und pünktliche Lieferung nach Hause
- Kundenservice
- attraktive Prämien-Highlights

VORSCHAU

*Das neue
Reisewelt ALPEN
Magazin 02/2026 –
im Handel ab dem
6. März 2026*



ALPINE WELTERBE-TOUR

Die von der UNESCO als Welterbe ausgezeichneten Orte sind etwas ganz Besonderes. Einige dieser Welterbestätten liegen auch im Alpenraum. Wir besuchen die schönsten davon in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien.



In einer kleinen Werkstatt in Bischofswiesen entstehen Gebirge, die man sonst nur aus weiter Ferne oder nach langen Aufstiegen erlebt. Wolfgang Pusch baut die markantesten Berge der Welt als präzise Miniaturen nach und lässt damit ihre Form, Wucht und Geschichte im Maßstab greifbar werden. Was als frühes Kindheitsinteresse begann, ist heute ein seltenes Handwerk, das Alpinisten wie Laien die Dreidimensionalität der steinernen Riesen neu entdecken lässt.



LOSLASSEN UND ANKOMMEN: MOUNTAIN YOGA FESTIVAL

Zwischen klarer Bergluft und majestätischen Gipfeln finden Sandra Cammann und ihre Tochter Lara beim Mountain Yoga Festival in Sankt Anton zurück zu neuer Lebensfreude. Unter dem Motto »Celebrate Life« feiert das Festival sein 10-jähriges Jubiläum – mit Yoga, Wandern und Achtsamkeit inmitten der Alpen.

REISEWELT ALPEN

IMPRESSUM

Verlag MSV Medien Baden-Baden GmbH,
Schulstraße 12, 76532 Baden-Baden
Postfach: 2109
E-Mail: info@msv-medien.de
Internet: www.msv-medien.de, www.wir-leben-outdoor.de
Herausgeber (V.i.S.d.P.) Stefan Rost
ISSN 2512-5834

Geschäftsführer Hans Rost, Stefan Rost

Redaktion

Loren Nowak, Tel. +49 7221 9521-25
E-Mail: loren.nowak@msv-medien.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe Judith Beck, Klaus Herzmann,
Iris Kürschner, Aliko Rettig, Sascha Rettig, Jesús Tena

Grafik Alex Jaekel, Heike Schmitt

Homepage Alex Jaekel, Eric Kaula

Anzeigenverkauf

Outdoor + Sportartikel

Steffen Weyrauch, Tel. +49 7221 9521-17
E-Mail: steffen.weyrauch@msv-medien.de

Tourismus

Daniela Leschke (geb. Rost), Tel. +49 7221 9521-31
E-Mail: daniela.leschke@msv-medien.de
Marion Nunn, Tel. +49 7221 9521-32
E-Mail: marion.nunn@msv-medien.de
Tanja Willmann, Tel. +49 7221 9521-34
E-Mail: tanja.willmann@msv-medien.de

Vertrieb DMV DER MEDIENVERTRIEB GmbH & Co KG,
20086 Hamburg

Leser-Service Abonnement- und Einzelheft-Bestellung
MSV Medien Baden-Baden GmbH,
Schulstraße 12, 76532 Baden-Baden
Tel. +49 7221 9521-0
E-Mail: info@msv-medien.de

Druck Westermann Druck GmbH | pva
38104 Braunschweig

Erscheinungsweise viermal jährlich, jeweils in den Monaten
März, Juni, September und Dezember

Bezugspreise Preis des Einzelhefts: 5,90 €
Jahresabonnement 23,60 €, Ausland 29,60 €
2-Jahres-Abonnement 44,00 €, Ausland 56,00 €

Bezugsbedingungen Bestellungen direkt beim Verlag, im Fachhandel, im Bahnhofsbuchhandel und über das Grosso in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der fotomechanischen sowie sonstigen datentechnischen Wiedergabe, sind vorbehalteten. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für Bild und Text gelten die Honorarsätze des Verlages. Honorierte Arbeiten und veröffentlichte Fotos, Skizzen und Zeichnungen gehen in das uneingeschränkt verfügbare Recht des Verlags über. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Weitere Titel von MSV Medien Baden-Baden GmbH:

Mein Schwarzwald

CAMPING & REISE

REISEWELT ALPEN

CAMPING RATGEBER

TREKKING

Vantrip

WANDERN & REISEN

KAJAK

Bike & Travel

SUPBoard

ROTOR

modellflug

GRAVEL

INTERNATIONAL JET POWER



PEFC
PEFC-Zertifiziert

Mindestens 95%

nachhaltiger
Waldwirtschaft

Waldwirtschaft
und kontrollierten Quellen

www.pefc.de



NEU
1.400 m² Sky Spa
für gesamt
3.500 m²
Wellness!



Buchen Sie jetzt Ihr Wellness-Wunschkonzert mit bis zu 4 Lieblings-Treatments
p. P. nach Wahl, Aktivprogramm und Spitzenküche.

www.kristall-pertisau.at

ØBERSTDORF

DEIN WINTER VOLLER HOCH- GEFÜHLE

oberstdorf.de



SUPPORT ME

⚠️ Hope my post useful for you, if you want support me please following one of the ways:

⌚ **Buy or Renew Premium Account**

👉 Rapidgator: <https://rapidgator.net/account/registration/ref/49023>

👉 Nitroflare: <https://nitroflare.com/payment?webmaster=194862>

⚠️ Note: Please DON'T turn on VPN when making payment.

❤️ **Donate Directly**

USDT (TRC20):

TFniVipHpFsPVrUHBLsvkZJV4Mjj1MUz96

DOGE (Doge Network):

DCfVVnvNaVtxQbWyfpWsihbGnvpkuYdtJS



✳️ **Every little support helps me to keep going and create more content.**

↔️ **THANK YOU SO MUCH!** ↔️